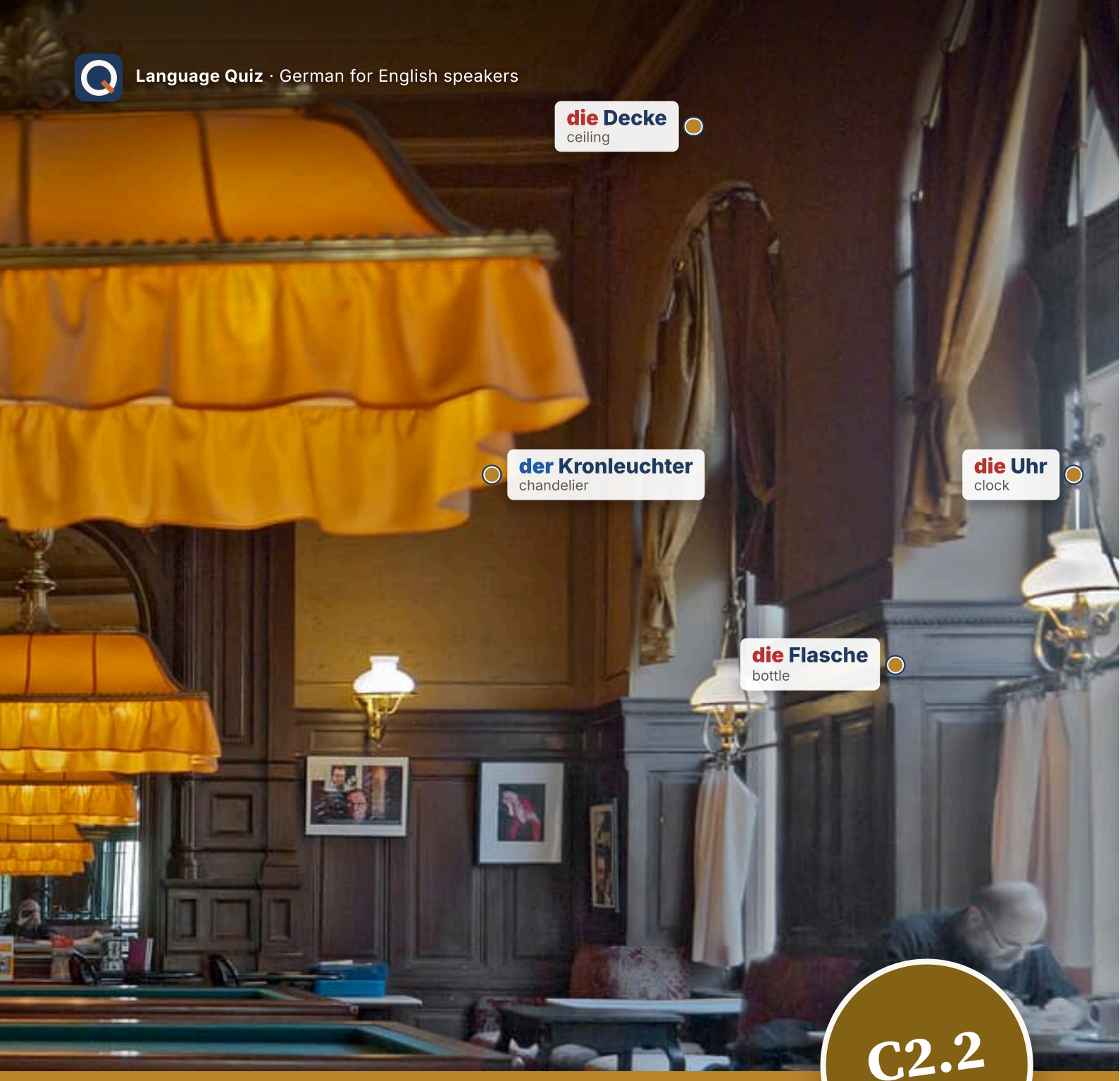



C2.2
AFTER C2.1

# Deutsch

## *Zwischen den Zeilen*

German in 12 real places: the words pinned on the things, a story in each place, and the grammar the story needs.

BEVOR DU ANFÄNGST

# So funktioniert dieses Buch

Jedes Kapitel ist ein Ort. Der Ort bringt die Wörter, die Wörter bringen die Geschichte, und die Geschichte bringt die Grammatik.

1. **Das Foto.** Ein echter Ort, die Wörter stehen direkt auf den Dingen.
2. **Wörter zuerst.** Deck das Englische zu und teste dich.
3. **Lesen.** Eine Geschichte, ganz auf Deutsch, ohne Übersetzung.
4. **Grammatik.** Zwei Seiten, zwei Regeln, jeweils mit Mini-Check.
5. **Lesen im Alltag.** Ein echtes Schild, ein Formular oder ein Plakat.
6. **Übungen.** Schreib ins Buch. Die Lösungen stehen hinten.
7. **Hören, sprechen, ich kann.** Die QR-Codes und was du jetzt kannst.
8. **Bildwörterbuch.** Alle Wörter mit Bild auf einer Seite.

**Die Codes.** Oben auf jeder Seite mit Übungen steht ein kleiner Code. Scann ihn und wähl Buch oder App. Buch zeigt die Seite im Web: Sie prüft deine Antworten, macht aus den Wörtern Wortkarten und liest dir den Text vor. App zeigt dieselbe Seite als kurze Quizze. Deine Wahl wird gespeichert, wechseln kannst du immer. Die großen Codes am Ende des Kapitels haben eine Adresse darunter. Die kannst du auch in den Browser eintippen.

**Regeln auf Englisch.** Alle Erklärungen sind hier auf Deutsch. In der App steht bei jeder Regel ein Knopf „English“. Dort findest du sie auch auf Englisch.

**Drei Farben.** **der** ist blau, **die** ist rot, **das** ist grün.

Dieses Buch gehört

DIE APP ZUM BUCH

### Dein Buch als kurze Quizze.

Jede Seite dieses Buches gibt es auch in der App: dieselben Wörter, dieselbe Grammatik, dieselben Leute, in kleinen Quizzen. Jede Antwort wird sofort korrigiert, und du gewinnst Medaillen. Scann einen Seiten-Code und wähl App. Oder öffne languagequiz.org: Der Stapel dort wählt jeden Tag Quizze aus deinem Niveau.

Buch App

Wie **heißt** du?
✓ Richtig!

### Die Grammatikwörter

| | |
|---|---|
| **das Nomen** | noun |
| **das Verb** | verb |
| **das Adjektiv** | adjective |
| **der Artikel** | article |
| **das Pronomen** | pronoun |
| **die Präposition** | preposition |
| **die Endung** | ending |
| **der Singular** | singular |
| **der Plural** | plural |
| **maskulin, feminin, neutral** | masculine, feminine, neuter |
| **der Nominativ (wer?)** | nominative |
| **der Akkusativ (wen?)** | accusative |
| **der Dativ (wem?)** | dative |
| **der Genitiv (wessen?)** | genitive |
| **der Infinitiv** | infinitive |
| **das Präsens** | present |
| **das Perfekt** | perfect |
| **das Präteritum** | simple past |
| **das Partizip** | participle |
| **der Satz** | sentence |
| **der Hauptsatz** | main clause |
| **der Nebensatz** | subordinate clause |
| **der Relativsatz** | relative clause |
| **das Subjekt** | subject |
| **das Objekt** | object |
| **der Komparativ** | comparative |
| **der Superlativ** | superlative |
| **trennbar** | separable |
| **reflexiv** | reflexive |

**Impressum** · © 2026 Gabriel De Ioannes. Alle Rechte vorbehalten, mit Ausnahme der Fotos, die unter ihren eigenen Lizenzen stehen (Bildnachweise hinten im Buch).
Herausgeber: Gabriel De Ioannes, [Street and number], [Postcode and city], Deutschland · gdeioannes@gmail.com · languagequiz.org
2. Auflage, November 2026 · Version 2026.11.25. Die aktuelle Ausgabe liegt immer unter languagequiz.org/books.
Texte und Übungen: Language Quiz, geschrieben mit KI-Unterstützung (Anthropic Claude). Abgebildete Dokumente wie Stundenplan, Anzeige oder Zeugnis sind, wo nicht anders genannt, für dieses Buch gesetzt; Personen und Firmen darin sind erfunden. Language Quiz ist unabhängig und nicht mit einem Prüfungsanbieter verbunden.

C2.2

# Inhalt


**1** **Ausgerechnet heute** — 4
Abstrakte Wörter und Wörtchen, die den Satz lenken
BEI KANT

**2** **Es ist schon spät** — 14
Eines sagen, etwas anderes tun, und Wortspiele
DAS ESSZIMMER

**3** **In Angriff nehmen** — 24
Schlicht und gewichtig, und Wendungen, die urteilen
DIE STRASSE

**4** **De facto obsolet** — 34
Fremdwörter, Lateinisches und Beraterdeutsch
DER BESPRECHUNGSRAUM

**5** **Es ist davon auszugehen** — 44
Die Sprache der Forschung, und Präpositionen nur für die Schrift
DAS INSTITUT

**6** **Ist binnen zwei Wochen zu entrichten** — 54
Nominalstil in drei Schritten, und Amtsbriefe entpackt
DER PARKPLATZ

**7** **Er soll es gewusst haben** — 64
Die Apposition, ein Zusatz zum Nomen, und alle Modalverben
DER TRÖDELLADEN

**8** **Das lässt sich lösen** — 74
Alle Arten von Passiv, und einen Satz umbauen
DER HAFEN

**9** **Da irren Sie sich gewaltig** — 84
Streiten in Form, und der Bau einer Erörterung
DER PLENARSAAL

**10** **Marillen im Jänner** — 94
Deutsch in drei Ländern: Wörter, Grammatik, falsche Freunde
DAS KAFFEEHAUS

**11** **Lässt sich als Warnung deuten** — 104
Rezension schreiben, Gedicht lesen
DIE BUCHHANDLUNG

**12** **Zwischen den Zeilen** — 114
Wozu das alles war
DER HOF

**+** **Mehr lesen und hören** — 124
8 längere Texte mit Fragen

**✓** **Lösungen** — 140
und Bildnachweise



# 1

# Ausgerechnet heute

## BEI KANT

Kants Grab in Königsberg, heute Kaliningrad: Hier ruht die Pflicht.

1. Was tust du aus Pflicht?
2. Was tust du aus Neigung?
3. Wer hat bei dir die Mülltonnen?

## AUCH IM CAFÉ



**das** Café
pl. -s
café



**der** Kuchen
kein Plural
cake



**die** Tasse
pl. -n
cup



**der** Kaffee
pl. -s
coffee



**das** Buch
die Bücher
book



**die** Brille
pl. -n
glasses



**der** Sessel
kein Plural
armchair



**die** Lampe
pl. -n
lamp



**die** Mülltonne
pl. -n
bin



**der** Stift
pl. -e
pen



**die** Kerze
pl. -n
candle



**das** Fenster
kein Plural
window



**der** Tisch
pl. -e
table



**die** Uhr
pl. -en
clock



**die** Vernunft
kein Plural
reason

**die Pflicht** · pl. -en
duty

**die Neigung** · pl. -en
inclination

**die Freiheit** · pl. -en
freedom

**der Sinn** · pl. -e
meaning

**die Sittlichkeit** · kein Plural
morality

**der Begriff** · pl. -e
concept

**das Sein** · kein Plural
being

**ausgerechnet**
of all things

**sogar**
even

**selbst**
even, itself

**erst**
only, not until

**nur**
only

**lediglich**
merely

Wortkarten


der Turm
die Türme ·tower
das Dach
die Dächer ·roof
die Säule
pl. -n ·column
das Blatt
die Blätter ·leaf
die Mauer
pl. -n ·wall
die Inschrift
pl. -en ·inscription
IMMANUE
17 24-1

LESEN

# Du sollst

Hören, prüfen

Dienstags im Café Sokrates, 19 Uhr: *Kant und die Pflicht*. Dr. Brummer leitet die Runde. Max kommt wegen des Kuchens. Frau Huber kommt, weil mittwochs die Tonnen rausmüssen und Jonas dran ist. Sie hat eine Frage.

**DR. BRUMMER** Kant unterscheidet die Pflicht von der Neigung. Eine Tat ist nur dann moralisch, wenn man sie aus Pflicht tut. Nicht aus Neigung.

**MAX** Also ist es besser, wenn man es nicht gern macht?

**DR. BRUMMER** Das wäre verkürzt. Aber: ja.

**FRAU HUBER** Herr Jonas bringt die Mülltonnen raus. Er tut es nicht gern. Dann ist er also ein guter Mensch?

**DR. BRUMMER** Sofern er es aus Achtung vor dem Gesetz tut.

**FRAU HUBER** Er tut es, weil ich am Fenster stehe.

**DR. BRUMMER** Dann ist es leider nicht moralisch.

**FRAU HUBER** Aber die Tonne steht draußen.

Dr. Brummer öffnet den Mund. Seit vierzig Jahren liest er Kant. Niemand hat ihm je diese Frage gestellt.

**DR. BRUMMER** Ausgerechnet die Tonne. Selbst Kant hat dazu nichts gesagt.

**FRAU HUBER** Der hatte eben kein Fenster zum Hof.



*Immanuel Kant: Er sieht aus, als hätte er keine Neigung.*



*Kants Wohnhaus in Königsberg: kein Fenster zum Hof.*

## 1 Was steht im Text?

Kreise ein, was im Text steht.

Das Thema ist **die Pflicht** / **der Kuchen** .

Max kommt wegen **des Kuchens** / **Kant** .

Moralisch ist es laut Kant **aus Pflicht** / **aus Neigung** .

Jonas bringt die Tonne raus, weil **Frau Huber schaut** / **er es gern tut** .

Kant hatte kein **Fenster zum Hof** / **Buch** .

## 2 Worauf zielt es?

Sag jeden Satz mit dem angegebenen Wörtchen.

**Er kam heute, von allen Tagen. (ausgerechnet)**

**Auch Kant wusste es nicht. (selbst)**

**Er kommt nicht vor acht. (erst)**

**SCHREIB MIT!**

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

**WUSSTEST DU?**

Kant soll wirklich täglich zur selben Stunde denselben Weg durch Königsberg gegangen sein, sodass die Nachbarn ihre Uhren nach ihm stellten. Weit fort von seiner Heimatstadt, dem heutigen Kaliningrad in Russland, kam er nie. Frau Huber hätte ihn gemocht.

GRAMMATIK · 1 VON 2

# Pflicht oder Neigung?

Kants Paare, und warum abstrakt nicht immer feminin ist

Prüfen

## Kants Paare

| | | |
|---|---|---|
| die Pflicht | die Neigung | duty · inclination |
| der Zweck | das Mittel | end · means |
| die Vernunft | der Verstand | reason · understanding |
| die Mündigkeit | die Unmündigkeit | maturity · immaturity |
| die Würde | der Preis | dignity · price |

## Abstrakt heißt nicht feminin

| ENDUNG | ARTIKEL | BEISPIEL |
|---|---|---|
| -heit · -keit · -ung · -schaft · -tät | die | die Freiheit · die Verantwortung |
| -ismus | der | der Determinismus |
| Infinitiv als Nomen | das | das Handeln · das Sein |
| ohne Endung | der · das | der Wille · der Sinn · das Gewissen · das Bewusstsein |

## 1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

**die** / **das** Pflicht

**das** / **die** Sein

**die** / **das** Freiheit

**die** / **der** Vernunft

**der** / **die** Begriff

**der** / **das** Sinn

**SCHREIB MIT!**

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

**WUSSTEST DU?**

Das Deutsche macht Philosophie aus Alltagswörtern: *das Sein* ist bloß das Verb *sein*, großgeschrieben. Darum wirkt es zugleich so schwer und so schlicht. Heidegger hat daraus eine Karriere gemacht. Du darfst das komisch finden.

GRAMMATIK · 2 VON 2

# Ausgerechnet heute

Fokuswörter, die Stellung von selbst, und erst oder nur

Prüfen

## Fokuswörter

| WORT | | BEISPIEL |
|---|---|---|
| selbst · sogar | even | Selbst der Chef wusste nichts. |
| nicht einmal | not even | Nicht einmal die Opposition … |
| noch + Komparativ | even | noch kälter |
| ausgerechnet | of all … | ausgerechnet heute |
| erst | only (time) | erst halb acht |
| nur · lediglich | only (amount) | nur fünf Euro |
| schon · allein | the mere | Schon der Gedanke … |
| erst recht | all the more | und jetzt erst recht |

## Wo selbst steht

| | | |
|---|---|---|
| Selbst! der Chef | wusste nichts. | even the boss |
| Der Chef selbst | wusste nichts. | the boss himself |

ACHTUNG

### erst oder nur?

Zeit ist *erst*: Es ist erst drei Uhr. Menge ist *nur*: Ich habe nur zwei Seiten.

## 2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Er kommt **erst** / **nur** um acht. (nicht früher)

Ich habe **nur** / **erst** einen Bruder. (nicht mehr)

**Selbst** / **Selber** Kant wusste es nicht. (sogar)

Er hat es **selbst** / **selbe** gemacht. (er persönlich)

**Ausgerechnet** / **Ausrechnend** heute regnet es.

Es kostet **lediglich** / **ledig** zehn Euro.

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Ein einziges Wörtchen an der richtigen Stelle ändert, wer schuld ist. *Ausgerechnet Max* ist eine Klage über Max. *Ausgerechnet heute* ist eine Klage über den Tag. Muttersprachler denken nicht darüber nach, merken aber sofort, wenn es falsch ist.

LESEN IM ALLTAG

# Eine Tafel für Kant

Prüfen




Eine echte Bronzetafel mit Kants berühmtestem Satz, dem vom Sternenhimmel. Fast ohne Leerzeichen gedruckt. Such *zwei Dinge*, dann, was sie sind. Es ist lang und lohnt sich: *der bestirnte Himmel über mir und das moralische Gesetz in mir*.

## 1 Lies die Tafel

Kreise ein, was auf der Tafel steht.

Kant lebte von **1724 bis 1804** / **1804 bis 1824** .

Zwei Dinge erfüllen **das Gemüt** / **das Haus** .

Das Erste ist **der bestirnte Himmel** / **die Pflicht** .

Das Zweite ist **das moralische Gesetz** / **der gute Kuchen** .

## 2 Einfach gesagt

Sag jeden Teil einfach.

**mit immer neuer und zunehmender Bewunderung**

**je öfter sich das Nachdenken damit beschäftigt**

**der bestirnte Himmel über mir**

**SCHREIB MIT!**

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

**WUSSTEST DU?**

Der Satz steht am Ende seiner *Kritik der praktischen Vernunft* von 1788 und auch auf seinem Grab. *Gemüt* ist noch so ein Wort, das nicht ins Englische will: Geist und Herz zugleich, und daher kommt *gemütlich*.

# Ausgerechnet heute

Prüfen

## 1 Das richtige Wort

Schreib das fehlende Nomen.

Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten _____ .

Was einen Preis hat, kann man ersetzen; der Mensch aber hat eine _____ .

Der Zweck heiligt nicht die _____ .

Wer ein Amt annimmt, muss die _____ für die Fehler seiner Vorgänger tragen.

## 2 Bestritten, bezweifelt?

Kreise die richtige Wendung ein.

Niemand stellt in **Abrede** / **Frage** , dass die Wissenschaft Fortschritte gemacht hat.

Wir stellen in **Frage** / **Abrede** , ob sie uns klüger gemacht hat. (nur ein Zweifel)

## 3 der, die oder das?

Schreib jedes Wort in seine Spalte.

**Wille** · **Freiheit** · **Gewissen** · **Determinismus** · **Erkenntnis** · **Bewusstsein**

| der | die | das |
|---|---|---|
| | | |
| | | |
| | | |

## 4 Das Fokuswort

Schreib selbst, noch, ausgerechnet, erst, nur oder erst recht.

Der zweite Winter war _____ kälter als der erste.

_____ am Tag der Wahl fiel in der halben Stadt der Strom aus.

Es ist _____ drei Uhr. (Zeit)

Ich habe _____ zwei Seiten geschafft – nicht mehr.

Schon der Gedanke an die Prüfung macht ihn nervös – und am Prüfungstag _____ .

Der Minister _____ hat es eingeräumt – er persönlich.

### Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1 2

Code oben · App

**SCHREIB MIT!**

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

# Ausgerechnet heute

Prüfen

## 5 selbst oder sogar?

Kreise das passende Wort ein.

Sie hat es **sogar** / **selbst** angenommen.

Nicht **einmal** / **noch** die Opposition wusste es.

## 6 Nach vorn damit

Stell den ersten Vorschlag als Kontrast voran.

**Der Rat lehnte den ersten Vorschlag ab; den zweiten nahm er an.**

## 7 Finde den Fehler

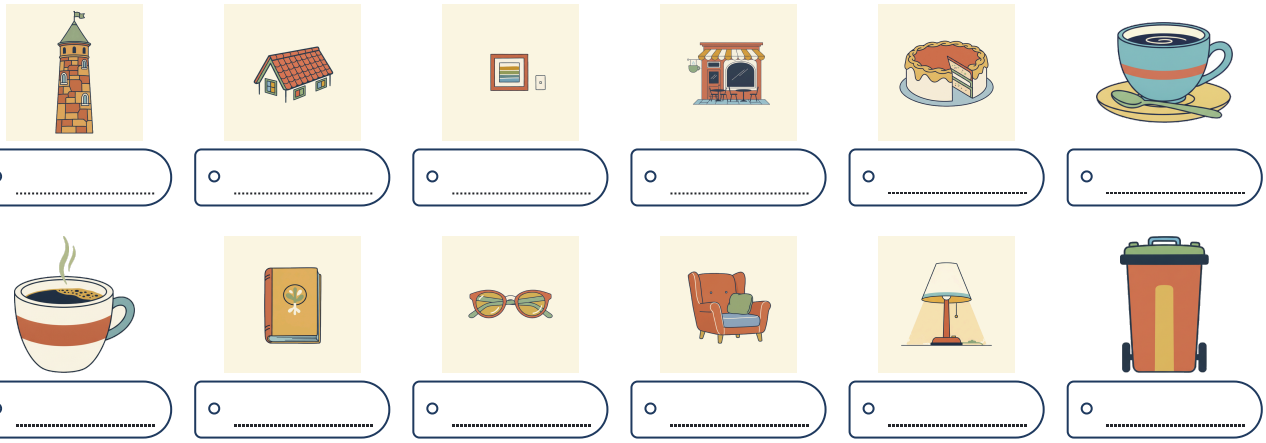
Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

**Es ist nur drei Uhr, wir haben noch Zeit.**

**Der zweite Winter war selbst kälter.**

## 8 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!



### Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben
App

**SCHREIB MIT!**

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

# Ausgerechnet heute

## Hören

Ein Essay, vorgelesen. Notiere jedes Fokuswort: Worauf zeigt es, und was ändert sich, wenn du es verschiebst?

languagequiz.org/b/c2-52

## Sprechen

Kurze Aussagen mit dem Tutor. Sag denselben Satz dreimal, verschieb ein Wörtchen und erkläre den Unterschied.

languagequiz.org/b/c2-50

## In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/c2-41

ICH KANN …

- [ ] den Artikel abstrakter Wörter kennen
- [ ] einen Satz mit einem Fokuswort lenken
- [ ] erst und nur unterscheiden
- [ ] bei Kuchen über Pflicht reden

Fertig? Hak ab, was du kannst. Prüf jede Seite mit ihrem Code oder mit den Lösungen auf Seite 140. Kreise ein, was falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal.

Alle Übungen dieses Kapitels gibt es auch als kurze Quizze in der App: Scann einen Seiten-Code und wähl App.

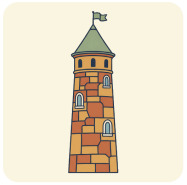
Das ganze Kapitel in der App: **languagequiz.org/b/c22-01**

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

# Ausgerechnet heute

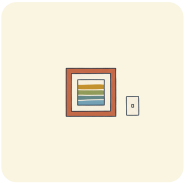
Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



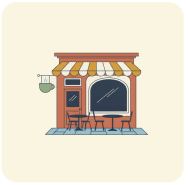
**der Turm**
die Türme
tower



**das Dach**
die Dächer
roof



**die Mauer**
pl. -n
wall



**das Café**
pl. -s
café



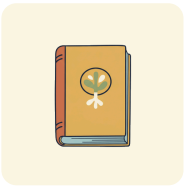
**der Kuchen**
kein Plural
cake



**die Tasse**
pl. -n
cup



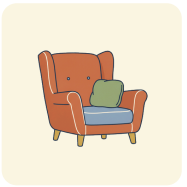
**der Kaffee**
pl. -s
coffee



**das Buch**
die Bücher
book



**die Brille**
pl. -n
glasses



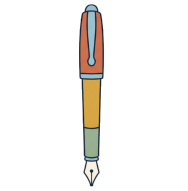
**der Sessel**
kein Plural
armchair



**die Lampe**
pl. -n
lamp



**die Mülltonne**
pl. -n
bin



**der Stift**
pl. -e
pen



**die Kerze**
pl. -n
candle



**das Fenster**
kein Plural
window



**der Tisch**
pl. -e
table



**die Uhr**
pl. -en
clock



**die Vernunft**
kein Plural
reason



# 2

# Es ist schon spät

## DAS ESSZIMMER

Ein Esszimmer: Hier ist es schon spät.

1. Wie sagst du: Bitte geht jetzt?
2. Was meint man, wenn man „interessant“ sagt?
3. Wer war dein letzter Gast?

## AUCH BEIM ABENDESSEN



**der Gast**
die Gäste
guest



**der Teller**
kein Plural
plate



**das Glas**
die Gläser
glass



**die Flasche**
pl. -n
bottle



**die Kerze**
pl. -n
candle



**die Garderobe**
pl. -n
coat rack



**der Mantel**
die Mäntel
coat



**die Uhr**
pl. -en
clock



**der Schlüssel**
kein Plural
key



**die Tür**
pl. -en
door

**der Gastgeber** · kein Plural
host

**die Serviette** · pl. -n
napkin

**die Schale** · pl. -n
bowl

**der Korkenzieher** · kein Plural
corkscrew

**die Anspielung** · pl. -en
allusion

**die Litotes** · kein Plural
understatement

**das Wortspiel** · pl. -e
pun

**Es ist schon spät.**
Time to go.

**Morgen muss ich früh raus.**
Please leave.

**nicht unklug**
rather clever

**nicht ohne**
quite something

**nicht gerade billig**
expensive

**nicht unbedingt**
not really

**das Steuer · die Steuer**
helm · tax

**die Bank · die Bank**
bench · bank

**umsonst**
free, in vain

**gähnen**
to yawn

**aufbrechen**
to set off

Wortkarten


die Decke
pl. -n ·ceiling
die Wand
die Wände ·wall
die Lampe
pl. -n ·lamp
das Fenster
kein Plural ·window
der Tisch
pl. -e ·table
der Stuhl
die Stühle ·chair
der Boden
die Böden ·floor

LESEN

# Der letzte Gast

Hören, prüfen

Lena und Max hatten Freunde zum Essen. Es ist zehn vor eins. Alle Gäste sind fort, bis auf Herrn Kolb, den pensionierten Prüfer. Er hat eben noch ein Glas Wasser bekommen und erzählt von den Fahrprüfungsregeln von 1987. Max und Lena haben alles versucht.

**LENA** Es ist schon spät.

**HERR KOLB** Ja, nicht wahr? Wie die Zeit vergeht. 1987 war das auch so.

**MAX** Morgen müssen wir früh raus.

**HERR KOLB** Das ist nicht unklug. Ich stehe immer um fünf auf.

Lena gähnt. Max bläst eine Kerze aus. Dann noch eine. Lena räumt die Gläser ab. Herr Kolb hebt seines an, damit sie den Tisch abwischen kann.

**MAX** Ihr Mantel hängt übrigens direkt an der Tür.

**HERR KOLB** Das ist praktisch. Ein guter Platz.

Um halb zwei zieht Lena ihren Schlafanzug an und setzt sich wieder an den Tisch. Herr Kolb erzählt vom Jahr 1988.

**MAX** Lena, ruf Frau Huber an.

Zwei Minuten später klingelt es. Frau Huber steht in der Tür, im Morgenmantel. Sie sieht Herrn Kolb an.

**FRAU HUBER** Gehen Sie nach Hause.

**HERR KOLB** Ah. Ja. Warum hat das denn niemand gesagt?



*Ein Speisesaal: Hier sitzt noch jemand.*



*Das Esszimmer von früher: Niemand ging je nach Hause.*

## 1 Was steht im Text?

Kreise ein, was im Text steht.

Herr Kolb erzählt von **1987** / **2020** .

Lena sagt: **Es ist schon spät.** / **Gehen Sie!**

Max bläst **die Kerzen** / **die Gläser** aus.

Lena zieht **den Schlafanzug** / **den Mantel** an.

Direkt ist am Ende **Frau Huber** / **Lena** .

## 2 Was heißt das?

Verbinde jede Wendung mit ihrer wahren Bedeutung.

| | |
|---|---|
| **Es ist schon spät.** | ziemlich klug |
| **nicht unklug** | Bitte geh. |
| **nicht gerade billig** | nein |
| **nicht unbedingt** | teuer |
| **Das ist nicht ohne.** | Das ist beachtlich. |

**SCHREIB MIT!**

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

**WUSSTEST DU?**

Die deutsche Direktheit ist berühmt, aber etwa zur Hälfte ein Mythos. An der Tür gilt ohnehin anderes: Bekannt ist der lange *Abschied im Flur*, bei dem das wichtigste Gespräch des Abends mit einem Arm im Mantel beginnt. Rechne mit zwanzig Minuten.

GRAMMATIK · 1 VON 2

# Was es sagt, was es tut

Der Satz und was er tut, und das verneinte Gegenteil

Prüfen

## Gesagt und getan

| GESAGT | GETAN |
|---|---|
| Ganz schön frisch hier. | Bitte: Fenster zu |
| Es ist schon spät. | Zeit zu gehen |
| Ich will Sie nicht länger aufhalten. | Gespräch beendet |
| Wir melden uns. | oft ein Nein |
| Sie sind ja früh dran. (um halb zehn) | ein Vorwurf |
| Bei allem Respekt … | ein Einwand folgt |

## Litotes: Gegenteil, verneint

| GESAGT | GEMEINT |
|---|---|
| nicht unerheblich | beträchtlich |
| nicht unbegabt | begabt |
| nicht ganz ungefährlich | gefährlich |
| alles andere als leicht | sehr schwer |
| noch Luft nach oben | schwach |

## 1 Mini-Check

Was ist wirklich gemeint?

nicht unklug **klug** / **dumm**

nicht gerade billig **teuer** / **billig**

Es ist schon spät.
**Geh jetzt.** / **Wie spät ist es?**

nicht unbedingt **nein** / **ja**

Kann man essen.
**Es ist gut.** / **Es ist schlecht.**

Das ist nicht ohne.
**Das ist beachtlich.** / **Das ist nichts.**

**SCHREIB MIT!**

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

**WUSSTEST DU?**

Eine *Litotes* verneint das Gegenteil. *Nicht unklug* ist nicht dasselbe wie *klug*: Es ist kühler und wahrt Abstand. Im Norden kommt man damit ein Leben lang ohne stärkeres Lob aus. *Kann man essen*, über dein bestes Gericht, gilt in Hamburg als Kompliment.

GRAMMATIK · 2 VON 2

# Die Steuer, das Steuer

Der Artikel entscheidet, und ein Wort für zwei Dinge

Prüfen

## Der Artikel entscheidet

| DER · DIE · DAS | |
|---|---|
| **der Leiter · die Leiter** | head · ladder |
| **der See · die See** | lake · sea |
| **das Steuer · die Steuer** | wheel · tax |
| **der Kiefer · die Kiefer** | jaw · pine |
| **der Verdienst · das Verdienst** | earnings · merit |
| **der Band · das Band · die Band** | volume · ribbon · music group |

## Ein Wort, zwei Dinge

| WORT | |
|---|---|
| **der Zug** | train · chess move |
| **das Gericht** | court · dish |
| **der Hahn** | tap · rooster |
| **die Birne** | pear · light bulb |
| **der Flügel** | wing · grand piano |
| **das Schloss** | lock · palace |

## 2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Am **Steuer** / **Steuern** sitzt der Fahrer.

**Die** / **Das** Steuer ist hoch. (Abgabe)

**Das** / **Die** Steuer ist rund. (Lenkrad)

**Der** / **Das** Leiter der Firma

**Die** / **Der** Leiter an der Wand

**Der** / **Das** See ist tief. (kein Meer)

**SCHREIB MIT!**

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

**WUSSTEST DU?**

Deutsche Schlagzeilen lieben das Wortspiel, und auch eine seriöse Zeitung setzt es über eine sehr ernste Meldung. *Steuer* ist der Klassiker: Die eine zahlst du, das andere hältst du beim Fahren. Daraus lebt ein ganzes Genre schlechter Witze, und du darfst sie jetzt erzählen.

# Ein Arbeitszeugnis, Hamburg 2019

Prüfen

**Nordlicht Bürobedarf GmbH**
Großer Burstah 21 · 20457 Hamburg

## Arbeitszeugnis

Herr Thomas Kessler, geboren am 3. März 1984 in Lübeck, war vom 1. April 2015 bis zum 30. September 2019 in unserem Unternehmen als Sachbearbeiter im Einkauf tätig.

Zu seinen Aufgaben gehörten die Bestellung von Büromaterial, die Pflege der Lieferantendaten und die Ablage.

Herr Kessler hat sich stets bemüht, die ihm übertragenen Aufgaben zu erledigen. Er erledigte sie im Großen und Ganzen zu unserer Zufriedenheit.

Mit seiner Pünktlichkeit waren wir stets zufrieden. Durch seine Geselligkeit trug er zur Verbesserung des Betriebsklimas bei. Sein Verhalten gegenüber Kunden war einwandfrei.

Herr Kessler verlässt uns auf eigenen Wunsch. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit.

Hamburg, 30. September 2019

B. Albers
Birgit Albers, Personalleitung

Noch eine Art, zwischen den Zeilen zu lesen: das Arbeitszeugnis. Es muss wohlwollend sein, also sagt es nie offen etwas Schlechtes. Darum gibt es einen Code, den jede Personalabteilung lesen kann. Lies, was über Herrn Kessler steht (Firma und Person sind erfunden), und frag dich, was davon wirklich ein Lob ist.

### 1 Lies das Zeugnis

Kreise ein, was im Zeugnis steht.

Herr Kessler arbeitete im **Einkauf** / **Verkauf** .

Er war in der Firma **gut vier Jahre** / **knapp zwei Jahre** .

Stets zufrieden war man mit seiner **Pünktlichkeit** / **Leistung** .

Er verlässt die Firma **auf eigenen Wunsch** / **wegen einer Kündigung** .

### 2 Was es tut

Sag, was jeder Satz wirklich mitteilt.

**Er hat sich stets bemüht, die Aufgaben zu erledigen.**

**Durch seine Geselligkeit trug er zur Verbesserung des Betriebsklimas bei.**

**Wir wünschen ihm alles Gute, vor allem Gesundheit.**

**SCHREIB MIT!**

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

**WUSSTEST DU?**

Jeder Arbeitnehmer hat ein Recht auf ein schriftliches Zeugnis, und es muss zugleich wahr und wohlwollend sein. Aus diesem Widerspruch entstand die Zeugnissprache: „stets zu unserer vollsten Zufriedenheit" ist eine Eins, „zu unserer Zufriedenheit" eine Vier. Und was fehlt, sagt oft am meisten: Hier fehlen die Kollegen und der Chef.

# Es ist schon spät

Prüfen

## 1 Was es tut

Schreib Bitte, Vorwurf, Absage oder Einwand.

„Ganz schön frisch hier.“ → _____

„Sie sind ja früh dran.“ (zu einer Person, die zu spät kommt) → _____

„Wir melden uns.“ → _____

„Bei allem Respekt …“ → _____

## 2 Das Fenster um neun

Hör die Geschichte. Kreise ein, was du hörst.

**Hören**
languagequiz.org/b/c2-65

Jeden Abend um neun öffnete die Großmutter das **Küchenfenster / Schlafzimmerfenster** .

„Damit die Luft sich nicht an die **Stille / Kälte** gewöhnt.“

Sie sagte es **halb im Scherz / ganz ernst** .

Das Fenster hatte nicht dem Lüften gedient, sondern dem **Warten / Großvater** .

## 3 Klartext

Sag, was gemeint ist.

**„Ganz schön frisch hier.“** _____

**„Ich will Sie nicht länger aufhalten.“** _____

**„Die Kosten waren nicht unerheblich.“** _____

## 4 Auf Deutsch

Schreib es auf Deutsch.

**The task is anything but easy.**

_____

### Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1 2

Code oben
App

**SCHREIB MIT!**
Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

# Es ist schon spät

Prüfen

## 5 der, die oder das?

Schreib den Artikel.

Die Regierung will _____ Steuer senken – weniger Geld für den Staat.

Am Steuer des Autos sitzt niemand. Wer hält _____ Steuer?

Wir schwimmen im See. _____ See ist tief.

_____ Verdienst in der Werkstatt war gering – wenig Geld.

## 6 Zwei Bedeutungen

Verbinde jede Schlagzeile mit ihrer zweiten Lesart.

| | |
|---|---|
| **Weltmeister verpasst entscheidenden Zug** | ● Geld für den Staat oder das Rad am Schiff? |
| **Der Zug ist abgefahren.** | ● im Schach und am Bahnsteig |
| **Neue Steuer für alte Schiffe** | ● eine verpasste Chance |

## 7 Finde den Fehler

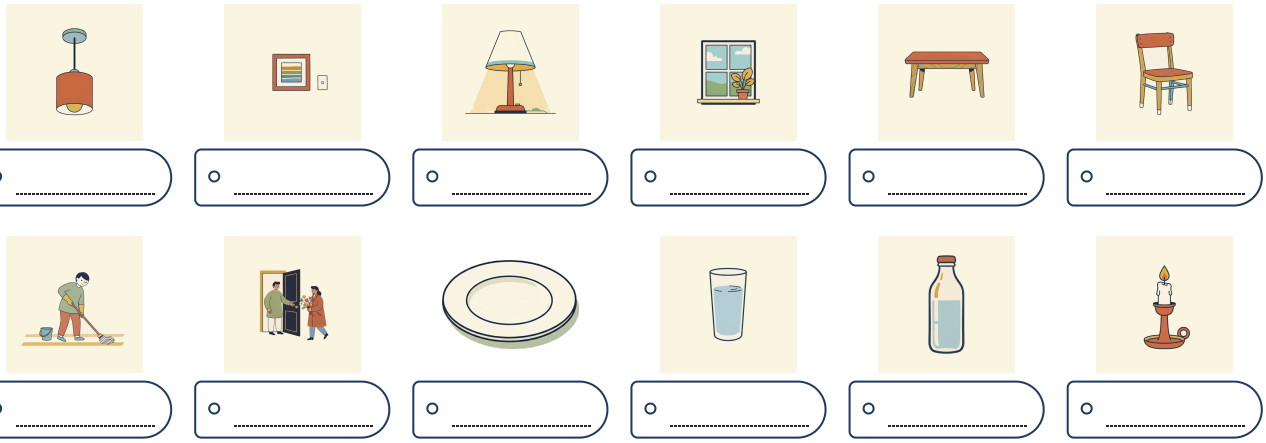
Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

**Die Regierung will das Steuer senken.**

_____

## 8 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!



○ _____ ○ _____ ○ _____ ○ _____ ○ _____ ○ _____

○ _____ ○ _____ ○ _____ ○ _____ ○ _____ ○ _____

### Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben App

**SCHREIB MIT!**

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

# Es ist schon spät

## Hören

Eine Lesung, laut. Hör auf das, was nicht gesagt wird. Sag nach jedem Teil, was gemeint ist.

languagequiz.org/b/c2-65

## Sprechen

Gespräch mit dem Tutor. Er ist dein Gast, und er soll gehen. Versuch es, ohne es zu sagen.

languagequiz.org/b/c2-75

## In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/c2-45

ICH KANN …

- [ ] hören, was ein Satz tut
- [ ] untertreiben
- [ ] Wortspiele machen und erkennen
- [ ] einen Gast zum Gehen bringen

Fertig? Hak ab, was du kannst. Prüf jede Seite mit ihrem Code oder mit den Lösungen auf Seite 140. Kreise ein, was falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal.

Alle Übungen dieses Kapitels gibt es auch als kurze Quizze in der App: Scann einen Seiten-Code und wähl App.

Das ganze Kapitel in der App: **languagequiz.org/b/c22-08**

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

# Es ist schon spät

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



**die Decke**
pl. -n
ceiling



**die Wand**
die Wände
wall



**die Lampe**
pl. -n
lamp



**das Fenster**
kein Plural
window



**der Tisch**
pl. -e
table



**der Stuhl**
die Stühle
chair



**der Boden**
die Böden
floor



**der Gast**
die Gäste
guest



**der Teller**
kein Plural
plate



**das Glas**
die Gläser
glass



**die Flasche**
pl. -n
bottle



**die Kerze**
pl. -n
candle



**die Garderobe**
pl. -n
coat rack



**der Mantel**
die Mäntel
coat



**die Uhr**
pl. -en
clock



**der Schlüssel**
kein Plural
key



**die Tür**
pl. -en
door




# 3

# In Angriff nehmen

## DIE STRASSE

Eine Straße mit Bäumen: Das Loch ist etwas weiter vorn.

1. Was wird bei dir seit Jahren in Angriff genommen?
2. Was kehrst du unter den Teppich?
3. Wem würdest du reinen Wein einschenken?

## AUCH AUF DER STRASSE



**die Baustelle**
pl. -n
roadworks



**der Bagger**
kein Plural
digger



**die Schaufel**
pl. -n
shovel



**der Helm**
pl. -e
helmet



**der Leitkegel**
kein Plural
traffic cone



**das Fahrrad**
die Fahrräder
bicycle



**die Ente**
pl. -n
duck



**das Schild**
pl. -er
sign



**etwas unter den Teppich kehren**
to sweep under the carpet



**jemandem reinen Wein einschenken**
to tell someone the truth

**das Schlagloch**· die Schlaglöcher
pothole

**die Absperrung**· pl. -en
barrier

**der Bürgermeister**· kein Plural
mayor

**das Rathaus**· die Rathäuser
town hall

**die Pfütze**· pl. -n
puddle

**der Arbeitskreis**· pl. -e
working group

**in Angriff nehmen**
to tackle

**auf den Weg bringen**
to set in motion

**zur Sprache bringen**
to raise

**in Erwägung ziehen**
to consider

**ums Leben kommen**
to die (in an accident)

**jemandem einen Bären aufbinden**
to tell someone a tall story

**jemandem auf den Schlips treten**
to offend someone

**umsetzen**
to implement

**der Spatenstich**· pl. -e
ground-breaking

**festgefahren**
stuck

**die Gemeinde**· pl. -n
municipality

Wortkarten


der Baum
die Bäume ·tree
der Stamm
die Stämme ·trunk
das Auto
pl. -s ·car
die Straße
pl. -n ·road
der Rasen
kein Plural ·grass
der Weg
pl. -e ·path

LESEN

# Das Loch

Hören, prüfen

In der Hofstraße ist seit 2017 ein Schlagloch. Inzwischen hat es einen Namen: *Gerda*. Heute kommt der Bürgermeister zum offiziellen Spatenstich. Es spielt eine Kapelle. Vroni berichtet. Frau Huber hat das Loch 112-mal gemeldet und eine Ente mitgebracht.

**BÜRGERMEISTER** Liebe Bürgerinnen und Bürger! Heute nehmen wir das Schlagloch in Angriff. Vor acht Jahren haben wir das Thema zur Sprache gebracht. Vor fünf Jahren haben wir einen Arbeitskreis auf den Weg gebracht.

**VRONI** Herr Bürgermeister, warum hat das so lange gedauert?

**BÜRGERMEISTER** Wir wollen nichts unter den Teppich kehren. Die Sache war festgefahren.

**FRAU HUBER** Es ist ein Loch. Fünfzig Zentimeter. Ein Mann, eine Schaufel, ein Eimer Teer.

**BÜRGERMEISTER** Liebe Frau Huber, nun schenke ich Ihnen mal reinen Wein ein: So einfach ist es nicht.

**FRAU HUBER** Sie binden mir einen Bären auf.

Der Bürgermeister nimmt die goldene Schaufel. Er stellt sich mit einem Lächeln vor die Kameras und sticht in den Boden. Die Schaufel bleibt stecken. Es regnet. Das Loch ist voller Wasser.

Da setzt Frau Huber die Ente in das Loch. Sie schwimmt. Alle sehen sie an. Die Kapelle spielt.

**VRONI** Was schreibe ich jetzt?

**FRAU HUBER** Schreiben Sie: „Gerda ist jetzt ein Biotop. Das Loch steht unter Naturschutz.“

**BÜRGERMEISTER** Das … das ziehen wir in Erwägung.



*Gerda, oder eine ihrer Schwestern.*



*Ein Spatenstich: Alle schaufeln, und niemand gräbt.*

## 1 Was steht im Text?

Kreise ein, was im Text steht.

Das Loch heißt **Gerda** / **Hofstraße** .

Es besteht seit **2017** / **2012** .

Frau Huber hat es **112-mal** / **einmal** gemeldet.

Die Schaufel **bleibt stecken** / **geht kaputt** .

Am Ende schwimmt **eine Ente** / **der Bürgermeister** .

## 2 Mit Gewicht

Sag jedes mit mehr Gewicht.

**Wir fangen an.**

**Wir haben darüber gesprochen.**

**Vielleicht machen wir das.**

**SCHREIB MIT!**

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

**WUSSTEST DU?**

Das gibt es wirklich. In Deutschland setzten Leute Spielzeugenten und Blumen in Schlaglöcher, um ihr Rathaus bloßzustellen. Das wirkt recht gut, und das Foto kommt in die Lokalzeitung. Manche Städte haben sogar eine App dafür. Bis jemand die Meldung liest, kann es dauern.

GRAMMATIK · 1 VON 2

# Mit Gewicht

Mehr Gewicht, Verb zu Wendung, und wie man stirbt

Prüfen

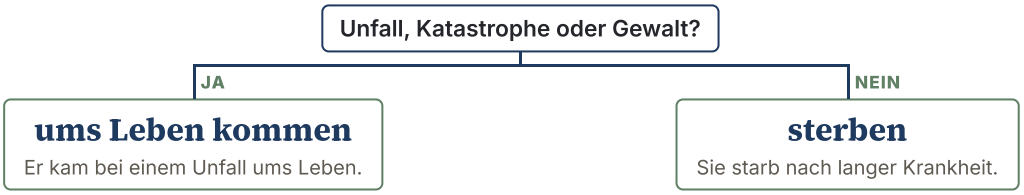
## Schlicht → gewichtiger

| SCHLICHT | GEWICHTIGER |
|---|---|
| wichtig | von Bedeutung |
| viele | zahlreiche · eine Vielzahl von |
| alle | sämtliche |
| überhaupt kein | keinerlei + Nomen |
| sofort | umgehend |

## Verb → Wendung

| SCHLICHT | GEWICHTIGER |
|---|---|
| anfangen mit | in Angriff nehmen |
| als Erster anfangen | den Anfang machen |
| berücksichtigen | einer Sache Rechnung tragen |
| benutzen | sich einer Sache bedienen |

## ums Leben kommen oder sterben?




### 1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

in Angriff **nehmen** / **machen**

in Erwägung **ziehen** / **nehmen**

Beim Unfall kam er ums **Leben** / **Tod** .

zur Sprache **bringen** / **sagen**

auf den Weg **bringen** / **gehen**

zum Abschluss **bringen** / **setzen**

**SCHREIB MIT!**

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

**WUSSTEST DU?**

Verb plus Nomen, *in Angriff nehmen*, ist länger und förmlicher und klingt, als wäre wirklich etwas geschehen. Oft verbirgt es auch, wer handelt. Lektoren streichen so etwas. *Sterben* gilt für den, der im Bett starb, *ums Leben kommen* für den, der beim Unfall starb: Das ist eine echte Regel.

GRAMMATIK · 2 VON 2

# Unter den Teppich

Was eine Wendung über dich sagt, die Dativperson, starre Formen

Prüfen

## Wendung und Urteil

| WENDUNG | | DER AUTOR DENKT … |
|---|---|---|
| **etwas auf die lange Bank schieben** | to shelve | **sie verschleppen es** |
| **das Kind mit dem Bade ausschütten** | to overreact | **zu viel** |
| **jemandem einen Bärendienst erweisen** | to do a disservice | **die Hilfe schadete** |
| **jemandem den Rang ablaufen** | to outstrip | **sie haben verloren** |
| **ins Hintertreffen geraten** | to fall behind | **zu langsam** |
| **etwas im Schilde führen** | to be up to something | **Vorsicht** |
| **jemandem das Wasser reichen** | to match | **(meist mit nicht)** |

## Die Person steht im Dativ

PERSON jemandem → **uns**

STARRER TEIL den Rang ablaufen → **den Rang abgelaufen**

**Sie hat uns den Rang abgelaufen.**

die Person im Dativ

ACHTUNG

### Starr heißt starr

*mit dem Bade*, nie mit „Badewasser". *im Schilde*, nie „im Schild".

## 2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

**jemandem** / **jemanden** einen Bären aufbinden

**jemandem** / **jemanden** auf den Schlips treten

**jemandem** / **jemanden** reinen Wein einschenken

unter den **Teppich** / **Tisch** kehren

Da liegt der **Hund** / **Hase** begraben.

Ich verstehe nur **Bahnhof** / **Zug** .

**SCHREIB MIT!**

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

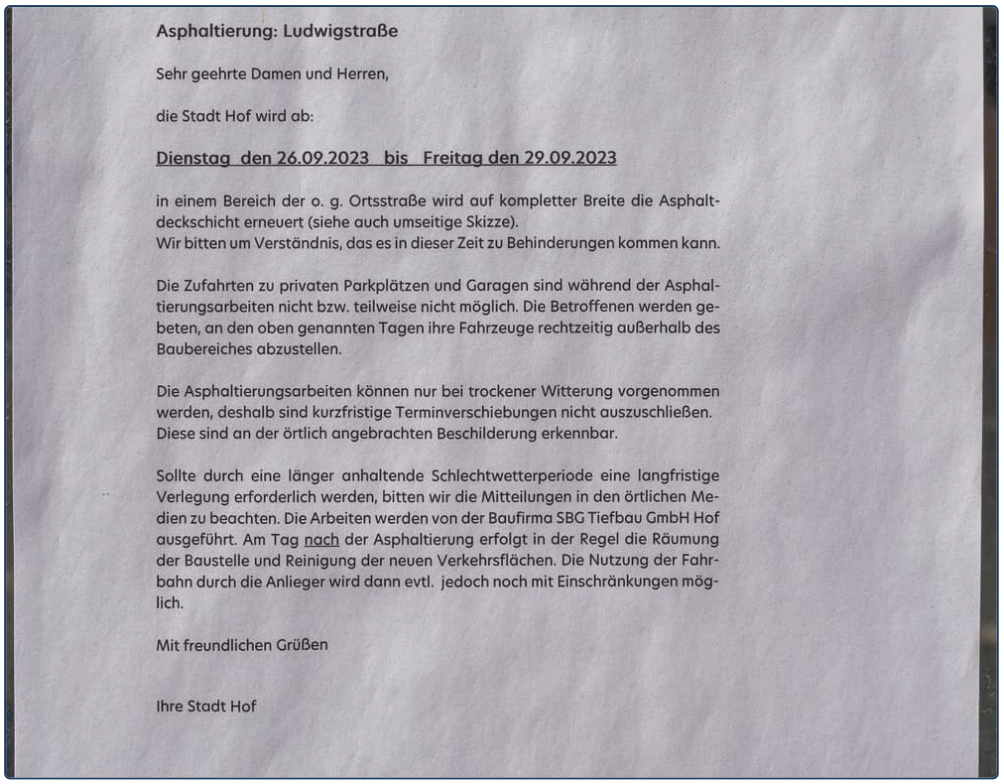
**WUSSTEST DU?**

Eine feste Wendung ist starr: *einen großen Bären* geht nicht, eine andere Reihenfolge auch nicht. Versuch es, und ein Deutscher lächelt. Sie muss auch zum Raum passen. *Reinen Wein einschenken* passt zu einem Bürgermeister. Im Krankenhaus will das niemand hören.

LESEN IM ALLTAG

## Ein Brief an die Anwohner, Hof, 2023

Prüfen



**Asphaltierung: Ludwigstraße**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Hof wird ab:

Dienstag den 26.09.2023 bis Freitag den 29.09.2023

in einem Bereich der o. g. Ortsstraße wird auf kompletter Breite die Asphaltdeckschicht erneuert (siehe auch umseitige Skizze).
Wir bitten um Verständnis, das es in dieser Zeit zu Behinderungen kommen kann.

Die Zufahrten zu privaten Parkplätzen und Garagen sind während der Asphaltierungsarbeiten nicht bzw. teilweise nicht möglich. Die Betroffenen werden gebeten, an den oben genannten Tagen ihre Fahrzeuge rechtzeitig außerhalb des Baubereiches abzustellen.

Die Asphaltierungsarbeiten können nur bei trockener Witterung vorgenommen werden, deshalb sind kurzfristige Terminverschiebungen nicht auszuschließen. Diese sind an der örtlich angebrachten Beschilderung erkennbar.

Sollte durch eine länger anhaltende Schlechtwetterperiode eine langfristige Verlegung erforderlich werden, bitten wir die Mitteilungen in den örtlichen Medien zu beachten. Die Arbeiten werden von der Baufirma SBG Tiefbau GmbH Hof ausgeführt. Am Tag nach der Asphaltierung erfolgt in der Regel die Räumung der Baustelle und Reinigung der neuen Verkehrsflächen. Die Nutzung der Fahrbahn durch die Anlieger wird dann evtl. jedoch noch mit Einschränkungen möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Stadt Hof

Ein echter Brief einer deutschen Stadt, an der Straße aufgeklebt, über neuen Asphalt. Such das Passiv: *wird … erneuert*. Such den Satz zum Wetter, dann den, in dem sich der Schreiber vertut: *das es*, mit einem s.

### 1 Lies den Brief

Kreise ein, was im Brief steht.

Die Arbeiten sind vom **26.09. bis 29.09.** / **1.09. bis 9.09.** .

Erneuert wird **die Asphaltdeckschicht** / **die Laterne** .

Die Autos müssen **außerhalb** / **innerhalb** des Baubereichs stehen.

Bei Regen kann man **nicht asphaltieren** / **schneller arbeiten** .

### 2 Mit Gewicht, ohne Gewicht

Sag es jeweils einfach.

**Wir bitten um Ihr Verständnis.**

**Kurzfristige Terminverschiebungen sind nicht auszuschließen.**

**Die Nutzung der Fahrbahn wird mit Einschränkungen möglich.**

**SCHREIB MIT!**

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

**WUSSTEST DU?**

Die Stadt bittet in einer kurzen Zeile um Verständnis und erklärt dann zwei Absätze lang, warum sie nichts versprechen kann. Das ist keine Unhöflichkeit. So kann später niemand etwas einfordern.

# In Angriff nehmen

Prüfen

## 1 Eine Stufe höher

Schreib das gewichtigere Wort.

Alle Unterlagen sind sofort einzureichen. → _____ Unterlagen sind umgehend einzureichen.

Die Stadt fängt im Frühjahr mit der Sanierung an. → Sie nimmt die Sanierung in _____ .

Man muss das berücksichtigen. → Dem ist _____ zu tragen.

Es kamen überhaupt keine neuen Argumente. → Es kamen _____ neuen Argumente.

## 2 Passt es?

Kreise die richtige Wendung ein.

Drei Menschen **kamen ums Leben** / **starben ums Leben** bei dem Unfall.

Eine Vielzahl von Einwendungen **ist** / **sind** eingegangen.

Die Ministerin **machte den Anfang** / **nahm den Anfang** .

## 3 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

**Er starb bei einem Unfall ums Leben.**

_____

**Eine Vielzahl von Einwendungen sind eingegangen.**

_____

**Es kamen keinerlei.**

_____

## 4 Das starre Wort

Schreib das fehlende Wort.

Die Konkurrenz hat uns längst den _____ abgelaufen.

Niemand weiß, was er im _____ führt.

Die Reform wurde auf die lange _____ geschoben.

Mit dem pauschalen Verbot schüttet der Gesetzgeber das Kind mit dem _____ aus.

An Erfahrung kann ihr im Team niemand das _____ reichen.

### Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben App

**SCHREIB MIT!**

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

# In Angriff nehmen

Prüfen

## 5 Was denkt der Autor?

Kreise das Urteil ein.

Mit seinem Lob hat er der Kollegin einen Bärendienst erwiesen.
**die Hilfe schadete** / **es war nett**

Die Verwaltung ist ins Hintertreffen geraten. **zu langsam** / **sehr gut**

## 6 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

**Sie hat mich den Rang abgelaufen.**

**Mit seinem Lob hat er der Kollegin einen Bärendienst gemacht.**

**Die Verwaltung ist ins Hintertreffen gekommen.**

## 7 Über dich

Schreib etwas, das du auf die lange Bank schiebst.

Ich schiebe _____ auf die lange Bank.

## 8 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!








o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____








o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____

**Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite**

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1 2

Code oben
App

**SCHREIB MIT!**

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

# In Angriff nehmen

## Hören

Ein Essay, vorgelesen. Notiere jede gewichtige Wendung. Sag dann die schlichte Fassung und hör, was verloren ging.

languagequiz.org/b/c2-52

## Sprechen

Kurze Aussagen mit dem Tutor. Du bist der Bürgermeister. Erkläre, warum nichts geschah, ohne schlichtes Verb.

languagequiz.org/b/c2-50

## In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/c2-46

ICH KANN …

- [ ] aus einem Verb eine gewichtige Wendung machen
- [ ] Wendungen mit Dativperson gebrauchen
- [ ] wissen: starr heißt starr
- [ ] den Bürgermeister per Ente erreichen

Fertig? Hak ab, was du kannst. Prüf jede Seite mit ihrem Code oder mit den Lösungen auf Seite 140. Kreise ein, was falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal.

Alle Übungen dieses Kapitels gibt es auch als kurze Quizze in der App: Scann einen Seiten-Code und wähl App.

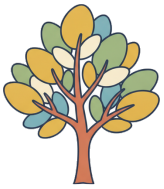
Das ganze Kapitel in der App: **languagequiz.org/b/c22-15**

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

# In Angriff nehmen

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



**der Baum**
die Bäume
tree



**das Auto**
pl. -s
car



**die Straße**
pl. -n
road



**der Weg**
pl. -e
path



**die Baustelle**
pl. -n
roadworks



**der Bagger**
kein Plural
digger



**die Schaufel**
pl. -n
shovel



**der Helm**
pl. -e
helmet



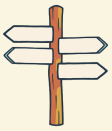
**der Leitkegel**
kein Plural
traffic cone



**das Fahrrad**
die Fahrräder
bicycle



**die Ente**
pl. -n
duck



**das Schild**
pl. -er
sign



**etwas unter den Teppich kehren**
to sweep under the carpet



**jemandem reinen Wein einschenken**
to tell someone the truth



4

# De facto obsolet

## DER BESPRECHUNGSRAUM

Ein Besprechungsraum: Geduld steht an der Wand, auf Englisch.

1. Welches Wort aus dem Büro hasst du?
2. Wie sagst du das auf Deutsch?
3. Wen fragst du: Was heißt das konkret?

## AUCH BEI DER BERATUNG



**der Beamer**
kein Plural
projector



**die Leinwand**
die Leinwände
screen



**der Stift**
pl. -e
pen



**die Tasse**
pl. -n
cup



**das Glas**
die Gläser
glass



**der Anzug**
die Anzüge
suit



**die Krawatte**
pl. -n
tie



**die Uhr**
pl. -en
clock

**der Konferenzraum**· die Konferenzräume
meeting room

**der Keks**· pl. -e
biscuit

**die Thermoskanne**· pl. -n
thermos

**der Berater**· kein Plural
consultant

**de facto**
in fact

**de jure**
by law

**ad hoc**
for this purpose

**a priori**
from the start

**eruieren**
to find out

**obsolet**
obsolete

**marginal**
small

**evident**
obvious

**aktuell**
current (not actual)

**eventuell**
perhaps (not eventually)

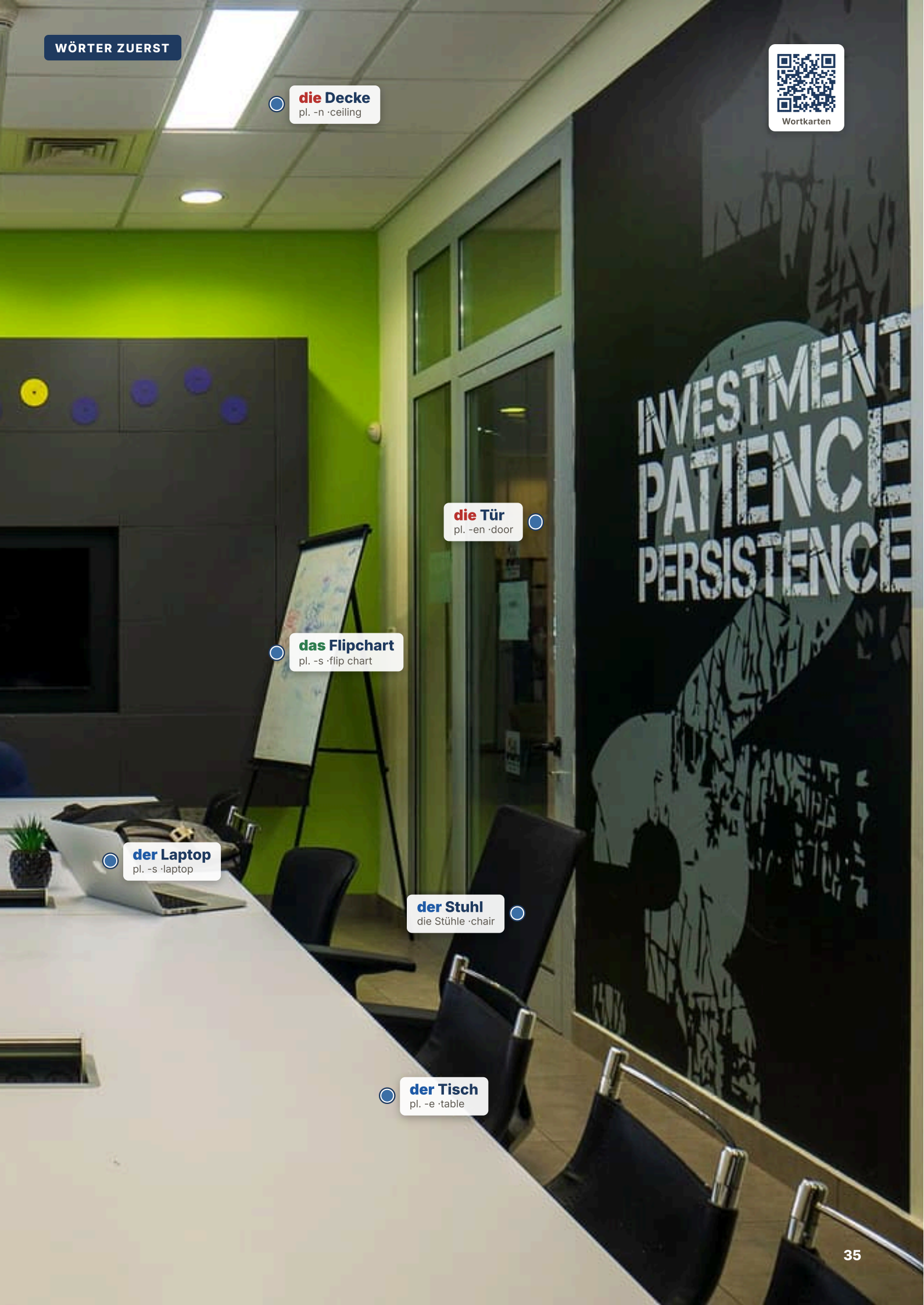
**sensibel**
sensitive (not sensible)

**das Meeting**· pl. -s
meeting

**der Kick-off**· pl. -s
kick-off

**die Synergie**· pl. -n
synergy

Wortkarten




**die Decke**
pl. -n ·ceiling

**die Tür**
pl. -en ·door

**das Flipchart**
pl. -s ·flip chart

**der Laptop**
pl. -s ·laptop

**der Stuhl**
die Stühle ·chair

**der Tisch**
pl. -e ·table

LESEN

# Synergien

Hören, prüfen

Die Hausverwaltung hat einen Berater bezahlt, Herrn Dr. Vogt, damit er das Haus Hofstraße 12 „optimiert“. Er hat die Mieter zusammengerufen. Es gibt Kekse und Folien. Frau Huber kommt mit Notizbuch Nummer 18. Max soll übersetzen.

**DR. VOGT** Schön, dass Sie alle da sind. Das heutige Kick-off-Meeting dient dazu, Synergien im Facility-Bereich zu eruieren.

**FRAU HUBER** Was will er?

**MAX** Er will … er sucht etwas. Im Haus.

**DR. VOGT** De facto ist der Hausmeister-Prozess obsolet. Das Einsparpotenzial ist evident, die Risiken sind marginal.

**MAX** Er sagt, der Hausmeister ist zu teuer. Er will ihn entlassen.

**FRAU HUBER** Herr Doktor. Wie heißt der Hausmeister?

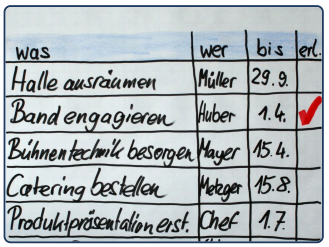
**DR. VOGT** Das ist a priori nicht relevant. Wir denken hier ad hoc auf der Prozessebene.

**FRAU HUBER** Er heißt Herr Pawlak. Wer macht Ihrer Ansicht nach den Fahrstuhl auf, wenn Sie drinstecken?

Herr Dr. Vogt lächelt und klappt den Laptop zu. Er nimmt noch einen Keks und geht zum Aufzug. Die Tür schließt sich. Es ist still im Haus. Dann, von weit oben, eine leise Stimme.

**DR. VOGT** Hallo? Hallo! Der Aufzug steht!

**FRAU HUBER** Das ist marginal. Herr Pawlak hat heute frei.



| was | wer | bis | erl. |
|---|---|---|---|
| Halle ausräumen | Müller | 29.9. | |
| Band engagieren | Huber | 1.4. | ✓ |
| Bühnentechnik besorgen | Mayer | 15.4. | |
| Catering bestellen | Metzger | 15.8. | |
| Produktpräsentation erst. | Chef | 1.7. | |

*Das Flipchart: Hier steht, wer es macht und bis wann. Kann man auch sagen.*



*Der Bildschirm: Das nehmen wir offline.*

## 1 Was steht im Text?

Kreise ein, was im Text steht.

Dr. Vogt ist **Berater** / **Hausmeister** .

Er will **den Hausmeister entlassen** / **den Fahrstuhl kaufen** .

Max **übersetzt** / **präsentiert** für Frau Huber.

Der Hausmeister heißt **Herr Pawlak** / **Herr Vogt** .

Am Ende steckt Dr. Vogt **im Aufzug** / **im Keller** .

## 2 Auf Deutsch

Sag es jeweils in schlichtem Deutsch.

**Das ist obsolet.** _____

**Wir eruieren das.** _____

**Das Risiko ist marginal.** _____

**SCHREIB MIT!**

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

**WUSSTEST DU?**

Viele Wörter, die englisch aussehen, sind es nicht: *das Handy*, *der Beamer*, *das Home-Office*. In London versteht dich damit niemand. Falsche Freunde gibt es auch sonst: *eventuell* heißt vielleicht, *aktuell* heißt derzeit. Schnell sagt man *eventually* zu, was nur eine Möglichkeit war.

GRAMMATIK · 1 VON 2

# De facto, eruieren, obsolet

-ieren ohne ge-, Latein bleibt gleich, und falsche Freunde

Prüfen

## -ieren: kein ge-

eruier | t = **eruiert** nicht: geeruiert

konzedier | t = **konzediert** nicht: gekonzediert

## Lateinisches bleibt, wie es ist

| WENDUNG | AUF DEUTSCH | |
|---|---|---|
| de facto · de jure | tatsächlich · rechtlich | in fact · in law |
| a priori | von vornherein | from the start |
| a posteriori | im Nachhinein | in retrospect |
| per se | an sich | as such |

## Falsche Freunde

| DEUTSCH | HEISST | NICHT |
|---|---|---|
| eventuell | possibly | eventually = schließlich |
| konsequent | consistent | consequent |
| sensibel | sensitive | sensible = vernünftig |
| ambivalent | torn two ways | indifferent = gleichgültig |

## 1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Ich habe es **eruiert** / **geeruiert** .

Er ist sehr **sensibel** / **vernünftig** . (empfindsam)

Die **aktuelle** / **wirkliche** Lage (von heute)

Das ist **de facto** / **de factum** so.

**Eventuell** / **Schließlich** komme ich. (vielleicht)

Sie hat **studiert** / **gestudiert** .

**SCHREIB MIT!**

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

**WUSSTEST DU?**

*Sensibel* ist eine der schlimmsten Fallen: Es heißt sensitive, nicht sensible. Sagst du dem Chef, du seist *sensibel*, sagst du: Ich weine leicht. *Eventuell* heißt nur: vielleicht. Und *bekommen* heißt nicht become, wie du seit der ersten Stunde weißt.

GRAMMATIK · 2 VON 2

# Im Klartext

Beraterdeutsch, englische Verben, und wie du antwortest

Prüfen

## Beraterdeutsch

Das alles ist im Gebrauch, und nichts davon steht schon in einem guten Wörterbuch.

| WAS SIE SAGEN | WAS ES HEISST |
|---|---|
| **Wir müssen das Thema abholen.** | Wir sollten reden. |
| **Ich bin da ganz bei Ihnen.** | Ich bin dagegen. |
| **Das committe ich.** | Ich mach's, vielleicht. |
| **Lassen Sie uns das offline nehmen.** | Nicht jetzt, nicht hier. |
| **Wir sollten das challengen.** | Gefällt mir nicht. |
| **Das ist nicht zielführend.** | Das ist dumm. |

## Englische Verben in deutschen Kleidern

**downloaden → ich habe downgeloadet**
oder besser: heruntergeladen

**liken → ich habe es geliked**
beide Schreibungen gibt es

**googeln → ich habe gegoogelt** im Wörterbuch mit u

**managen → ich habe es gemanagt** to manage

**canceln → ich habe gecancelt** to cancel

**chillen → ich habe gechillt** to relax

TIPP

### Nachfragen

Verstehst du ein Wort nicht, sag es: *Was heißt das konkret?* Das ist nicht unhöflich und kein Zeichen schlechten Deutschs, und neun andere im Raum warten längst darauf, dass jemand fragt.

## 2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Ich habe es **gegoogelt** / **googelt** .

Ich habe den Termin **gecancelt** / **cancelt** .

Ich habe es **gemanagt** / **managed** .

Was heißt das **konkret** / **konkrete** ?

Das ist nicht **zielführend** / **zielgeführt** .

Ich bin da ganz **bei** / **mit** Ihnen.

**SCHREIB MIT!**

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

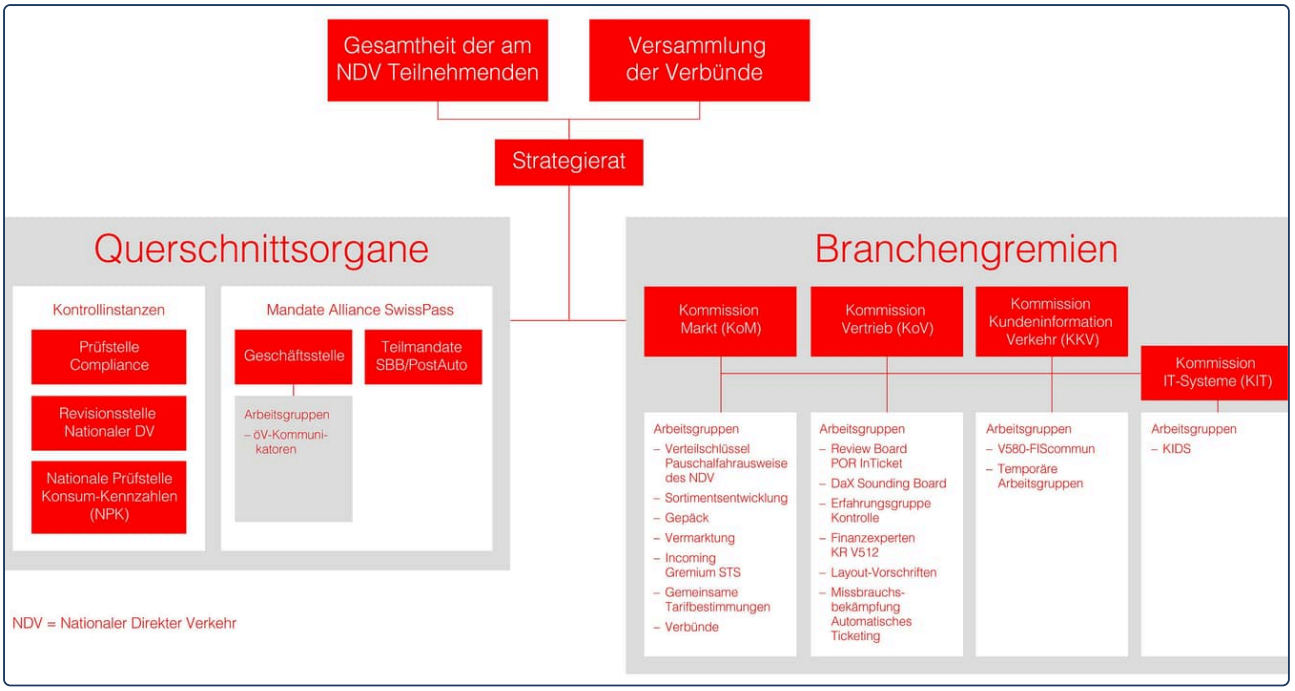
**WUSSTEST DU?**

Das Deutsche wehrt sich seit Langem gegen Fremdwörter. Im 17. Jahrhundert erfanden Sprachgesellschaften *Briefwechsel* und *Leidenschaft*, und die blieben. Sie sollen für die Nase auch *Gesichtserker* versucht haben. Der blieb zum Glück nicht.

LESEN IM ALLTAG

# Ein Organigramm, Schweiz

Prüfen




Ein echtes Organigramm einer Schweizer Stelle des öffentlichen Verkehrs. Darauf stehen *Querschnittsorgane* und *Branchengremien*: alles Nomen. Du suchst lange, bis du einen Menschen findest oder einen Zug.

## 1 Lies das Organigramm

Kreise ein, was im Organigramm steht.

Oben steht **der Strategierat** / **der Fahrer** .

NDV heißt **Nationaler Direkter Verkehr** / **Neue Deutsche Vereine** .

Eine Kommission heißt **Markt** / **Bahnhof** .

Es gibt auch **Arbeitsgruppen** / **Züge** .

## 2 Von rechts

Sag, was jedes davon ist.

**die Prüfstelle** _____

**die Arbeitsgruppe** _____

**das Branchengremium** _____

**SCHREIB MIT!**

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

**WUSSTEST DU?**

Die Schweizer Züge sind so pünktlich, dass Deutsche staunen, und gelenkt werden sie, wie du siehst, von sehr vielen Gremien.

# De facto obsolet

Prüfen

## 1 Latein, deutsche Grammatik

Schreib das Wort in Klammern in der richtigen Form.

Die Ursache des Ausfalls konnte bislang nicht _____ werden. (eruieren)

Die Autorin _____ , dass ihre Stichprobe klein ist. (konzedieren)

_____ ist der Präsident Chef, de facto entscheidet das Parlament.

Die Unterschiede sind _____ und ändern nichts am Ergebnis.

## 2 Falsche Freunde

Kreise das richtige Wort ein.

Wir kommen **eventuell** / **schließlich** etwas später. (vielleicht)

Die Regierung hat die Reform **konsequent** / **sensibel** umgesetzt – Schritt für Schritt, ohne Ausnahme.

Ein Boykott wäre in dieser Phase **kontraproduktiv** / **ambivalent** .

## 3 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

**Die Regierung hat die Reform sensibel umgesetzt – ohne Ausnahme.**

_____

**Die Unterschiede sind ambivalent und ändern nichts am Ergebnis.**

_____

### Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben App

**SCHREIB MIT!**

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

# De facto obsolet

Prüfen

## 4 Auf Deutsch

Schreib es auf Deutsch.

**We may possibly come a bit later.**

_____

**In law the president decides; in fact parliament decides.**

_____

## 5 Im Klartext

Übersetze in schlichtes Deutsch.

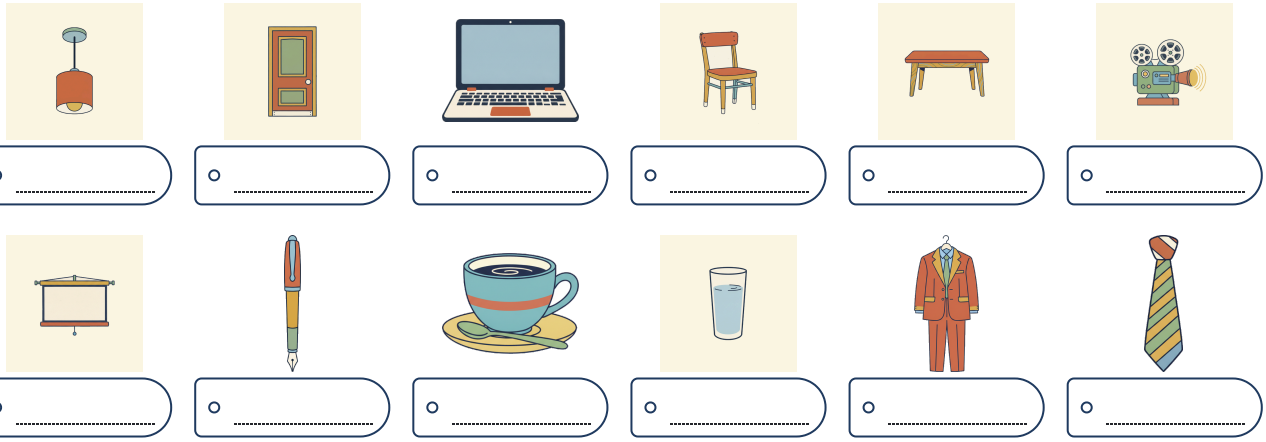
**Lassen Sie uns das offline nehmen.** _____

**Das ist nicht zielführend.** _____

**Wir müssen das Thema abholen.** _____

## 6 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!



### Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben
App

**SCHREIB MIT!**

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

# De facto obsolet



## Hören

Ein Fachvortrag, vorgelesen. Notiere jedes Fremdwort. Ginge es auch in schlichtem Deutsch? Wäre es dann kürzer?

languagequiz.org/b/c2-48



## Sprechen

Kurze Aussagen mit dem Tutor. Der Tutor redet wie ein Berater. Du sagst immer wieder: Was heißt das konkret?

languagequiz.org/b/c2-50



## In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/c2-78

ICH KANN …

- [ ] lateinische Wendungen unverändert gebrauchen
- [ ] falsche Freunde meiden
- [ ] Beraterdeutsch entschlüsseln
- [ ] laut fragen, was es heißt

Fertig? Hak ab, was du kannst. Prüf jede Seite mit ihrem Code oder mit den Lösungen auf Seite 140. Kreise ein, was falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal.

Alle Übungen dieses Kapitels gibt es auch als kurze Quizze in der App: Scann einen Seiten-Code und wähl App.

Das ganze Kapitel in der App: **languagequiz.org/b/c22-22**

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

# De facto obsolet

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



**die Decke**
pl. -n
ceiling



**die Tür**
pl. -en
door



**der Laptop**
pl. -s
laptop



**der Stuhl**
die Stühle
chair



**der Tisch**
pl. -e
table



**der Beamer**
kein Plural
projector



**die Leinwand**
die Leinwände
screen



**der Stift**
pl. -e
pen



**die Tasse**
pl. -n
cup



**das Glas**
die Gläser
glass



**der Anzug**
die Anzüge
suit



**die Krawatte**
pl. -n
tie



**die Uhr**
pl. -en
clock



# 5

# Es ist davon auszugehen

## DAS INSTITUT

Ein Institut der Universität Wien: Es ist davon auszugehen, dass drinnen jemand ist.

1. Was weißt du wirklich, und woher?
2. Wer beobachtet dich?
3. Wie schreibst du, ohne „ich“ zu sagen?

## AUCH IM INSTITUT



**die Fachzeitschrift**
pl. -en
journal



**der Laptop**
pl. -s
laptop



**das Mikroskop**
pl. -e
microscope



**die Kamera**
pl. -s
camera



**das Fernglas**
die Ferngläser
binoculars



**der Hof**
die Höfe
courtyard



**der Ordner**
kein Plural
folder



**das Buch**
die Bücher
book



**die Stichprobe**
pl. -n
sample

**das Institut** · pl. -e
institute

**die Forscherin** · pl. -nen
researcher

**der Fragebogen** · die Fragebögen
questionnaire

**das Diagramm** · pl. -e
chart

**die Tabelle** · pl. -n
table

**der Kittel** · kein Plural
lab coat

**die Hypothese** · pl. -n
hypothesis

**die Auswertung** · pl. -en
analysis

**der Befund** · pl. -e
finding

**Es ist davon auszugehen, dass …**
We may assume that …

**Daraus lässt sich schließen …**
We can conclude …

**im Hinblick auf (+ akk.)**
with regard to

**kraft (+ gen.)**
by virtue of

**binnen (+ dat.)**
within

**mangels (+ gen.)**
for lack of

**vorbehaltlich (+ gen.)**
subject to

**ungeachtet (+ gen.)**
regardless of

**zufolge (+ dat.)**
according to

**beobachten**
to observe

Wortkarten


der Himmel
kein Plural ·sky
der Schornstein
pl. -e ·chimney
das Dach
die Dächer ·roof
das Fenster
kein Plural ·window
die Ampel
pl. -n ·traffic light
der Zebrastreifen
kein Plural ·zebra crossing

LESEN

# Die teilnehmende Beobachtung

Hören, prüfen

Eine Soziologin der Universität, Frau Dr. Kessler, erforscht *soziale Kontrolle in innerstädtischen Innenhöfen*. Zwei Jahre saß sie an einem gemieteten Fenster in der Hofstraße 12, mit Fragebogen und Fernglas. Heute stellt sie auf einer Tagung ihre Befunde vor. Max kommt mit Frau Huber, die vorn sitzen wollte.

**DR. KESSLER** Es ist davon auszugehen, dass in dem untersuchten Hof eine Person eine zentrale Position einnimmt. Mangels direkter Befragung wird sie hier als „Person H“ bezeichnet.

**DR. KESSLER** Den Daten zufolge verlässt Person H binnen 24 Stunden nur selten den Fensterplatz. Daraus lässt sich schließen, dass sie Informationen sammelt.

**FRAU HUBER** Darf ich etwas fragen?

**DR. KESSLER** Fragen bitte am Schluss. Ungeachtet dieser Befunde bleibt offen, ob Person H sich ihrer Rolle bewusst ist.

**FRAU HUBER** Sie haben am 14. März die falsche Tonne benutzt.

Es wird still im Saal. Frau Dr. Kessler sieht von ihrem Manuskript auf. Frau Huber öffnet die Tasche und legt ein Heft auf das Pult.

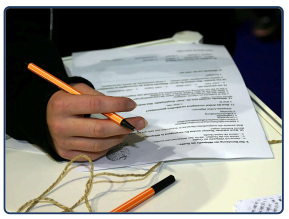
**FRAU HUBER** Heft 18. Sie tragen seit zwei Jahren denselben Mantel. Sie stehen um 7:15 Uhr auf. Dienstags sitzen Sie lange am Fenster und weinen. Daraus lässt sich schließen, dass Sie allein sind.

Niemand im Saal sagt etwas. Frau Dr. Kessler hält sich am Pult fest.

**FRAU HUBER** Ich mache dienstags Kuchen. Vorbehaltlich Ihrer Zustimmung. Um vier.

**DR. KESSLER** Das … ist methodisch nicht zulässig.

**FRAU HUBER** Bringen Sie den Mantel mit. Der muss zur Reinigung.



*Ein Fragebogen: Die Stichprobe war Frau Huber.*



*Ein Institutsgebäude: Mangels Fenster wird hier nichts beobachtet.*

## 1 Was steht im Text?

Kreise ein, was im Text steht.

Dr. Kessler ist **Soziologin** / **Ärztin** .

Person H ist **Frau Huber** / **Max** .

Sie wohnte **zwei Jahre** / **zwei Tage** im Haus.

Frau Huber hat sie **auch beobachtet** / **nie gesehen** .

Dienstags macht Frau Huber **Kuchen** / **Sport** .

## 2 Schriftsprache

Sag jedes in Forschungsdeutsch, mit dem angegebenen Wort.

**Weil Daten fehlen … (mangels)**

**Innerhalb einer Woche … (binnen)**

**Ich glaube, dass … (davon auszugehen)**

**SCHREIB MIT!**

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

**WUSSTEST DU?**

Im akademischen Deutsch gibt es wirklich eine Regel gegen *ich*, die sich allerdings seit einiger Zeit lockert. Der Doktortitel bringt echtes Ansehen, und manche Politiker verloren ihr Amt wegen einer abgeschriebenen Doktorarbeit. Freiwillige im Netz prüfen seit Jahren nach.

GRAMMATIK · 1 VON 2

# Davon ist auszugehen

Annehmen, folgern, schließen; Wendung und Fall; drei Signale

Prüfen

## Annehmen, folgern, schließen

| SCHRITT | WENDUNG |
|---|---|
| annehmen | Es ist davon auszugehen, dass … |
| folgern | Daraus ergibt sich, dass … · Daraus folgt, dass … |
| nahelegen | Die Befunde legen nahe, dass … |
| schließen | Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass … |
| absichern | Es ist nicht auszuschließen, dass … · bedarf weiterer Untersuchung |

## Jede Wendung mit ihrem Fall

| WENDUNG | FALL |
|---|---|
| im Hinblick auf · in Bezug auf | Akk |
| hinsichtlich · unter Berücksichtigung · vor dem Hintergrund | Gen |
| im Gegensatz zu · im Vergleich zu | Dat |

## Drei Wegweiser lenken den Vortrag

| Lange Zeit … | … gilt heute als überholt. | Vielmehr … |
|---|---|---|
| die alte Sicht | verworfen | die neue Sicht |

## 1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Es ist davon **auszugehen** / **ausgehen**, dass …

Daraus lässt sich **schließen** / **geschlossen**, dass …

im Hinblick **auf** / **an** die Daten

in Bezug **auf** / **zu** die Studie

im Vergleich **zu** / **mit zu** früher

Dies **legt** / **stellt** den Schluss nahe.

**SCHREIB MIT!**

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

**WUSSTEST DU?**

Ein Vortrag auf Deutsch hat Signale, und das Publikum wartet darauf: *Zunächst*, *Im Folgenden*, *Abschließend*. Fehlen sie, klingt es, als hätte niemand die Leitung. Dasselbe Wort an derselben Stelle ist hier kein schlechter Stil. Es gilt als gutes Benehmen.

GRAMMATIK · 2 VON 2

# Kraft, binnen, vorbehaltlich

Präposition, Fall, Nebensatz; zufolge steht hinten; der Dativ

Prüfen

## Präposition, Fall, Nebensatz

| PRÄPOSITION | FALL | HEISST |
|---|---|---|
| kraft seines Amtes | Gen | weil es sein Amt ist |
| binnen eines Monats | Gen · Dat | bevor ein Monat vergangen ist |
| infolge des Sturms | Gen | weil es einen Sturm gab |
| zwecks Prüfung | Gen | um zu prüfen |
| mittels eines Formulars | Gen | indem man ein Formular nutzt |
| vorbehaltlich der Zustimmung | Gen | wenn man zustimmt |
| ungeachtet der Einwände | Gen | obwohl es Einwände gibt |
| gemäß den Vorschriften | Dat | so wie es die Regel will |
| entgegen den Erwartungen | Dat | anders als erwartet |

## zufolge steht nach dem Nomen

dem Bericht **zufolge** — according to the report

ACHTUNG

### Dativ, nicht Genitiv

*gemäß den Vorschriften* · *entgegen den Erwartungen*. Und: *laut* nennt eine Quelle, *gemäß* eine Regel.

## 2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

**mangels** / **mangel** Daten

**binnen** / **bin** einer Woche

den Daten **zufolge** / **folgend zu**

kraft **seines** / **seinem** Amtes

ungeachtet **der** / **die** Risiken

vorbehaltlich **Ihrer** / **Ihre** Zustimmung

**SCHREIB MIT!**

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

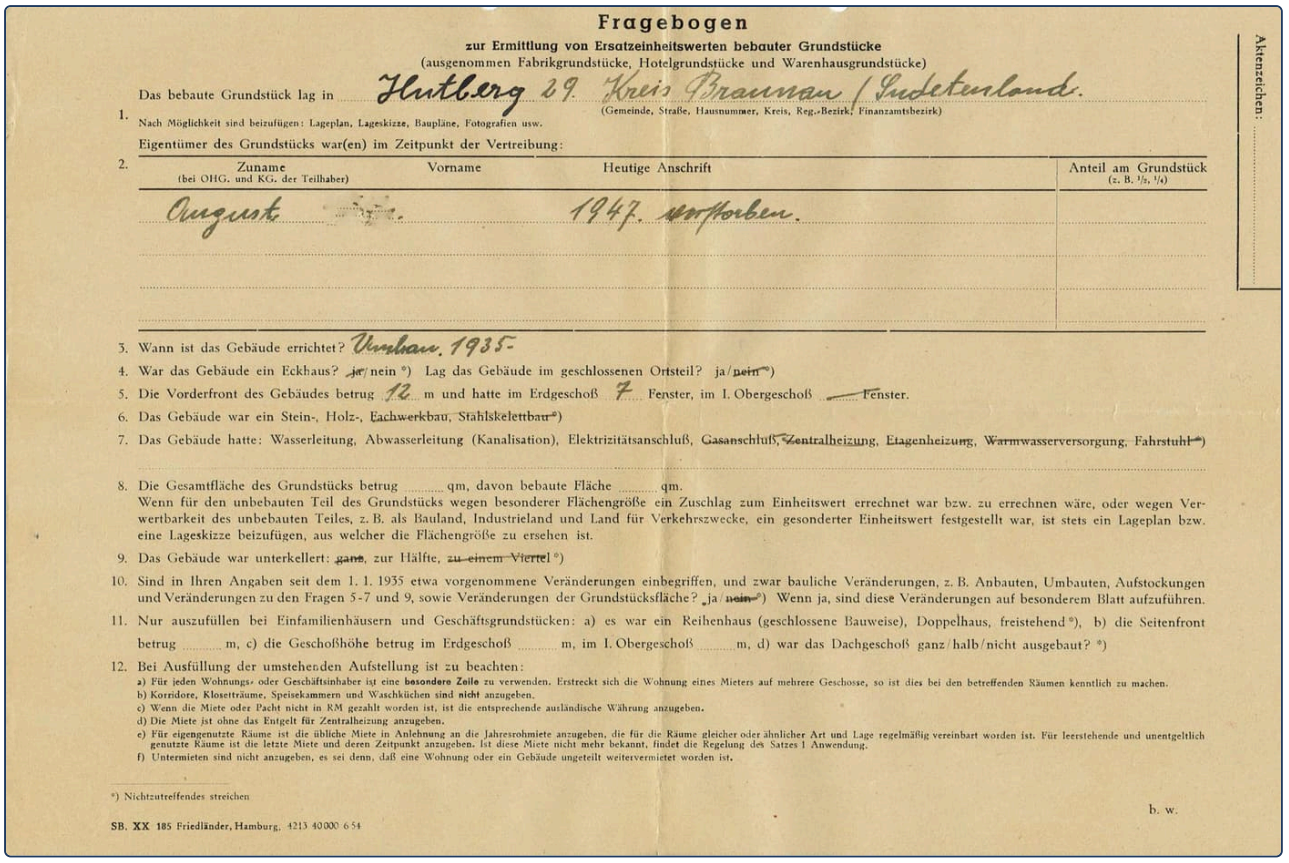
**WUSSTEST DU?**

Die meisten davon sagt niemand, und du wirst sie nie sagen müssen. Du darfst nur nicht über sie stolpern, wenn sie im Vertrag stehen. *Vorbehaltlich* ist eines der teuersten Wörter des Deutschen: Darin versteckt sich das *Aber*.

LESEN IM ALLTAG

# Ein Fragebogen, Nachkriegszeit

Prüfen



**Fragebogen**

**zur Ermittlung von Ersatzeinheitswerten bebauter Grundstücke**
(ausgenommen Fabrikgrundstücke, Hotelgrundstücke und Warenhausgrundstücke)

Aktenzeichen:

1. Das bebaute Grundstück lag in Hutberg 29 Kreis Braunau / Sudetenland.
(Gemeinde, Straße, Hausnummer, Kreis, Reg.-Bezirk, Finanzamtsbezirk)
Nach Möglichkeit sind beizufügen: Lageplan, Lageskizze, Baupläne, Fotografien usw.

2. Eigentümer des Grundstücks war(en) im Zeitpunkt der Vertreibung:

| Zuname (bei OHG. und KG. der Teilhaber) | Vorname | Heutige Anschrift | Anteil am Grundstück (z. B. 1/2, 1/4) |
|---|---|---|---|
| August | [illegible] | 1947 verstorben. | |

3. Wann ist das Gebäude errichtet? Umbau 1935-
4. War das Gebäude ein Eckhaus? ~~ja~~/nein *) Lag das Gebäude im geschlossenen Ortsteil? ja/~~nein~~ *)
5. Die Vorderfront des Gebäudes betrug 12 m und hatte im Erdgeschoß 7 Fenster, im I. Obergeschoß — Fenster.
6. Das Gebäude war ein Stein-, Holz-, ~~Fachwerkbau, Stahlskelettbau~~ *)
7. Das Gebäude hatte: Wasserleitung, Abwasserleitung (Kanalisation), Elektrizitätsanschluß, ~~Gasanschluß, Zentralheizung, Etagenheizung, Warmwasserversorgung, Fahrstuhl~~ *)
8. Die Gesamtfläche des Grundstücks betrug ..... qm, davon bebaute Fläche ..... qm.
Wenn für den unbebauten Teil des Grundstücks wegen besonderer Flächengröße ein Zuschlag zum Einheitswert errechnet war bzw. zu errechnen wäre, oder wegen Verwertbarkeit des unbebauten Teiles, z. B. als Bauland, Industrieland und Land für Verkehrszwecke, ein gesonderter Einheitswert festgestellt war, ist stets ein Lageplan bzw. eine Lageskizze beizufügen, aus welcher die Flächengröße zu ersehen ist.
9. Das Gebäude war unterkellert: ~~ganz~~, zur Hälfte, ~~zu einem Viertel~~ *)
10. Sind in Ihren Angaben seit dem 1. 1. 1935 etwa vorgenommene Veränderungen einbegriffen, und zwar bauliche Veränderungen, z. B. Anbauten, Umbauten, Aufstockungen und Veränderungen zu den Fragen 5-7 und 9, sowie Veränderungen der Grundstücksfläche? „ja/~~nein~~ *) Wenn ja, sind diese Veränderungen auf besonderem Blatt aufzuführen.
11. Nur auszufüllen bei Einfamilienhäusern und Geschäftsgrundstücken: a) es war ein Reihenhaus (geschlossene Bauweise), Doppelhaus, freistehend *), b) die Seitenfront betrug ..... m, c) die Geschoßhöhe betrug im Erdgeschoß ..... m, im I. Obergeschoß ..... m, d) war das Dachgeschoß ganz/halb/nicht ausgebaut? *)
12. Bei Ausfüllung der umstehenden Aufstellung ist zu beachten:
a) Für jeden Wohnungs- oder Geschäftsinhaber ist eine **besondere Zeile** zu verwenden. Erstreckt sich die Wohnung eines Mieters auf mehrere Geschosse, so ist dies bei den betreffenden Räumen kenntlich zu machen.
b) Korridore, Klosetträume, Speisekammern und Waschküchen sind **nicht** anzugeben.
c) Wenn die Miete oder Pacht nicht in RM gezahlt worden ist, ist die entsprechende ausländische Währung anzugeben.
d) Die Miete ist ohne das Entgelt für Zentralheizung anzugeben.
e) Für eigengenutzte Räume ist die übliche Miete in Anlehnung an die Jahresrohmiete anzugeben, die für die Räume gleicher oder ähnlicher Art und Lage regelmäßig vereinbart worden ist. Für leerstehende und unentgeltlich genutzte Räume ist die letzte Miete und deren Zeitpunkt anzugeben. Ist diese Miete nicht mehr bekannt, findet die Regelung des Satzes 1 Anwendung.
f) Untermieten sind nicht anzugeben, es sei denn, daß eine Wohnung oder ein Gebäude ungeteilt weitervermietet worden ist.

*) Nichtzutreffendes streichen

b. w.

SB. XX 185 Friedländer, Hamburg. 4213 40000 6 54

Ein echter Fragebogen: Was hat eine Familie verloren? Ein Haus am *Hutberg 29* im Sudetenland. Zum Eigentümer nur handschriftlich: *1947 verstorben.*

## 1 Lies den Fragebogen

Kreise ein, was im Fragebogen steht.

Das Haus lag im **Sudetenland** / **Rheinland** .

Gebaut wurde es **1935** / **1947** .

Die Vorderfront hatte **12 m** / **29 m** .

## 2 Schriftsprache

Sag jedes einfach.

**zur Ermittlung von Ersatzeinheitswerten**

**im Zeitpunkt der Vertreibung**

**SCHREIB MIT!**

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

**WUSSTEST DU?**

Nach 1952 entschädigte der westdeutsche *Lastenausgleich* alle, die durch Krieg und Vertreibung Besitz verloren.

# Es ist davon auszugehen

Prüfen

## 1 Die akademische Wendung

Schreib das fehlende Wort.

Es ist davon _____ , dass die Zahlen steigen.

Daraus _____ sich, dass Maßnahmen erforderlich sind.

Die Befunde legen _____ , dass der Effekt altersabhängig ist.

Im Hinblick _____ die Kosten ist der Plan kritisch zu bewerten.

_____ der Risiken ist der Plan kritisch zu bewerten. (hinsichtlich oder im Hinblick auf?)

## 2 Eine Vorlesung übers Gedächtnis

Hör die Vorlesung. Kreise ein, was du hörst.

**Hören**
languagequiz.org/b/c2-48

Lange Zeit stellte man sich das Gedächtnis wie ein **Archiv** / **Buch** vor.

Diese Vorstellung gilt heute als **überholt** / **bewiesen** .

Treffender wäre wohl der Vergleich mit einem **Erzähler** / **Computer** .

Wir sollten einer Erinnerung nicht vertrauen, nur weil sie **lebhaft** / **alt** ist.

## 3 Mach es akademisch

Schreib es ohne „ich“.

**Ich glaube, die Zahlen steigen.**

_____

**Wir zeigen, dass der Effekt altersabhängig ist.**

_____

## 4 Die Schriftpräposition

Schreib kraft, binnen, infolge, vorbehaltlich oder zufolge.

_____ seines Amtes berief der Vorsitzende die Versammlung ein.

Dem Gutachten _____ ist die Brücke nicht mehr sicher.

Der Einspruch ist _____ zwei Wochen einzulegen.

_____ des Sturms fiel der Strom aus.

_____ der Zustimmung des Aufsichtsrats tritt die Regelung in Kraft.

### Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1 2

Code oben
App

**SCHREIB MIT!**

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

# Es ist davon auszugehen

Prüfen

## 5 Dativ oder Genitiv?

Kreise die richtige Form ein.

| gemäß | entgegen | ungeachtet |
|---|---|---|
| den Vorschriften / der Vorschriften | den Erwartungen / der Erwartungen | der Kritik / die Kritik |

## 6 Pack es aus

Schreib es mit weil oder obwohl.

**ungeachtet der Einwände →** _____

**infolge des Sturms →** _____

## 7 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

**Gemäß der Vorschriften wurde die Brücke gesperrt.**

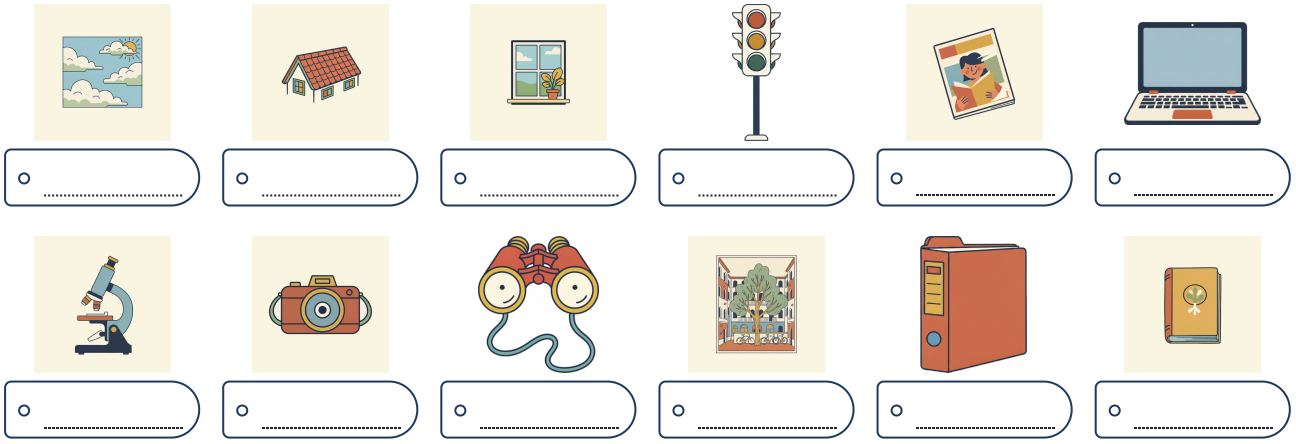
_____

**Zufolge dem Gutachten ist die Brücke nicht sicher.**

_____

## 8 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!



o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____

o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____

### Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben App

**SCHREIB MIT!**

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

# Es ist davon auszugehen

### Hören

Ein Fachvortrag, vorgelesen. Markiere jedes Signalwort und skizziere den Aufbau in drei Zeilen.

languagequiz.org/b/c2-48

### Sprechen

Analysiere etwas mit dem Tutor. Annehmen, folgern, schließen. Versuch, nie ich zu sagen.

languagequiz.org/b/c2-66

### In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/c2-53

ICH KANN …

- [ ] einen Satz schreiben, der seinen Autor verbirgt
- [ ] kraft, binnen und vorbehaltlich lesen
- [ ] einem Vortrag über seine Signale folgen
- [ ] Stichprobe und Mensch unterscheiden

Fertig? Hak ab, was du kannst. Prüf jede Seite mit ihrem Code oder mit den Lösungen auf Seite 140. Kreise ein, was falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal.

Alle Übungen dieses Kapitels gibt es auch als kurze Quizze in der App: Scann einen Seiten-Code und wähl App.

Das ganze Kapitel in der App: **languagequiz.org/b/c22-29**

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

# Es ist davon auszugehen

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



**der Himmel**
kein Plural
sky



**das Dach**
die Dächer
roof



**das Fenster**
kein Plural
window



**die Ampel**
pl. -n
traffic light



**die Fachzeitschrift**
pl. -en
journal



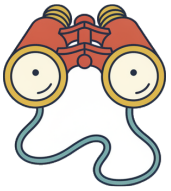
**der Laptop**
pl. -s
laptop



**das Mikroskop**
pl. -e
microscope



**die Kamera**
pl. -s
camera



**das Fernglas**
die Ferngläser
binoculars



**der Hof**
die Höfe
courtyard



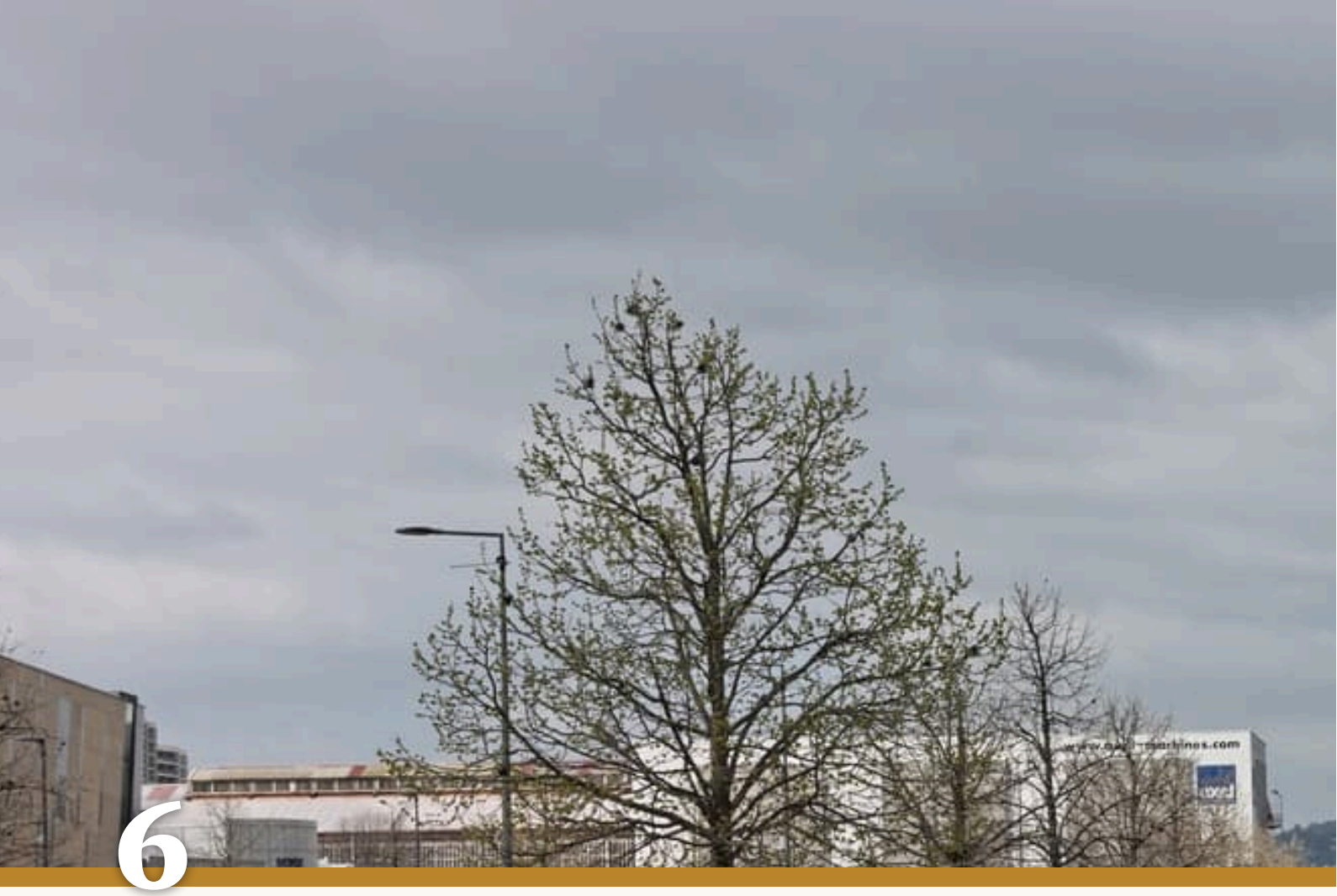
**der Ordner**
kein Plural
folder



**das Buch**
die Bücher
book



**die Stichprobe**
pl. -n
sample



6

# Ist binnen zwei Wochen zu entrichten

## DER PARKPLATZ

Ein Parkplatz: Hier steht man nicht, hier wird abgestellt.

1. Wie viel kostet Parken bei dir?
2. Hast du je Widerspruch eingelegt?
3. Wann zahlst du lieber gleich?

### AUCH BEIM PARKEN



**das Schild**
pl. -er
sign



**das Fahrrad**
die Fahrräder
bicycle



**die Münze**
pl. -n
coin



**die Frist**
pl. -en
deadline

**die Parkuhr** · pl. -en
parking meter

**der Parkschein** · pl. -e
parking ticket

**der Strafzettel** · kein Plural
fine

**der Scheibenwischer** · kein Plural
wiper

**die Windschutzscheibe** · pl. -n
windscreen

**der Bordstein** · pl. -e
kerb

**die Politesse** · pl. -n
traffic warden

**das Portemonnaie** · pl. -s
purse

**der Abschleppwagen** · kein Plural
tow truck

**das Verwarnungsgeld** · pl. -er
warning fee

**das Bußgeld** · pl. -er
fine

**die Anhörung** · pl. -en
hearing

**der Bescheid** · pl. -e
official notice

**der Widerspruch** · die Widersprüche
objection

**der Halter** · kein Plural
registered keeper

**die Ordnungswidrigkeit** · pl. -en
minor offence

**ist zu entrichten**
must be paid

**gemäß (+ dat.)**
in accordance with

**nach Auswertung**
after analysis

**wegen Überschreitung**
for exceeding

**fristgerecht**
on time

**zustellen**
to serve

Wortkarten


der Himmel
kein Plural ·sky
der Baum
die Bäume ·tree
die Laterne
pl. -n ·street lamp
das Auto
pl. -s ·car
der Parkplatz
die Parkplätze ·parking space
das Gras
die Gräser ·grass

LESEN

# Drei Minuten

Hören, prüfen

Max hat drei Minuten vor der Bäckerei geparkt. An der Windschutzscheibe fand er einen Zettel über zehn Euro. Er will widersprechen, schriftlich, aus Prinzip, wie Frau Huber. Hier der Schriftwechsel.

**Max:** Hiermit lege ich fristgerecht Widerspruch gegen das Verwarnungsgeld ein. Nach Prüfung des Sachverhalts ist von einer Überschreitung der Parkdauer um lediglich drei Minuten auszugehen.

**Ordnungsamt:** Sehr geehrter Herr Bell, nach Eingang Ihres Schreibens wurde ein Anhörungsverfahren eingeleitet. Das Verwarnungsgeld wird durch ein Bußgeld ersetzt. Es ist binnen zwei Wochen zu entrichten. Betrag: 35,00 Euro.

**Max:** Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben erhebe ich Einspruch. Wegen der Geringfügigkeit des Verstoßes ist eine Erhöhung nicht nachvollziehbar.

**Ordnungsamt:** Nach Auswertung Ihrer Angaben ist festzustellen: Laut Ihrem Schreiben haben Sie eingeräumt, zu lange geparkt zu haben. Die Gebühren für den Bescheid betragen 28,50 Euro. Gesamtbetrag: 63,50 Euro.

**MAX** Frau Huber! Das kann doch nicht wahr sein! Was soll ich jetzt tun?

**FRAU HUBER** Zeigen Sie mal. Hm. Sehr schöner Stil. Wo waren Sie denn?

**MAX** Beim Bäcker. Für drei Minuten.

**FRAU HUBER** Das waren elf. Sie haben auch noch ein Stück Kuchen gegessen. Hätten Sie die zehn Euro bezahlt, wäre das billiger gewesen.

Max setzt sich auf die Treppe. Dann holt er seine Bankkarte. Dann, weil er Max ist, schreibt er noch einen Brief.



*Parkuhren: Sie sind fristgerecht.*




*Ein Schild, handgemacht: „Gaaar niicht“ ist kein Amtsdeutsch.*

## 1 Was steht im Text?

Kreise ein, was im Text steht.

Zuerst kostet es **10 Euro** / **35 Euro** .

Max legt **Widerspruch** / **einen Kuchen** ein.

Am Ende kostet es **63,50 Euro** / **28,50 Euro** .

Laut Frau Huber waren es **elf** / **drei** Minuten.

## 2 Einfach gesagt

Sag jedes in schlichtem Deutsch.

**Es ist binnen zwei Wochen zu entrichten.**

**Nach Eingang Ihres Schreibens …**

**wegen Überschreitung der Parkdauer**

**SCHREIB MIT!**

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

**WUSSTEST DU?**

Ein niedriges Verwarnungsgeld zahlt man meist, und die Sache ist erledigt. Wer es anficht, riskiert ein Verfahren mit eigenen Gebühren: So wächst ein kleines Bußgeld.

GRAMMATIK · 1 VON 2

# Nach Auswertung der Daten

Drei Schritte zur Nominalgruppe, und das blasse Verb

Prüfen

## Drei Schritte, eine Nominalgruppe

| | |
|---|---|
| der Rat beschließt<br>Verb | der Beschluss des Rates<br>Nomen + Genitiv |
| weil die Kosten steigen<br>Konjunktion | wegen steigender Kosten<br>Präposition |
| schnell reagieren<br>Adverb | die schnelle Reaktion<br>Adjektiv |

## Konjunktion ↔ Präposition

| NEBENSATZ | NOMINALGRUPPE |
|---|---|
| nachdem … | nach + Dat |
| wenn … | bei + Dat |
| weil … | wegen + Gen |
| obwohl … | trotz + Gen |
| um … zu | zur · zum |

## Das blasse Verb

| VERB | FÜR | BEISPIEL |
|---|---|---|
| erfolgen | einen Vorgang | Die Zahlung erfolgt binnen zwei Wochen. |
| stattfinden | ein Ereignis | Die Versammlung findet am Freitag statt. |

## 1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Nachdem man ausgewertet hat → **nach Auswertung** / **nach ausgewertet**

Weil er überschritt → **wegen Überschreitung** / **wegen überschreiten**

Die Zahlung **erfolgt** / **macht** binnen einer Woche.

Wenn es regnet → **bei Regen** / **mit Regen**

Bevor man fährt → **vor der Abfahrt** / **vor fahren**

Indem man prüft → **durch Prüfung** / **mit prüfen**

**SCHREIB MIT!**

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

**WUSSTEST DU?**

Die Regel: Nimm das Verb heraus, mach es zum Nomen und füge ein blasses Verb wie *erfolgen* hinzu. *Die Zahlung erfolgt*, also: Es wird gezahlt. Du hast nichts gesagt, und es hat eine Zeile gekostet. Deutsche Stilratgeber klagen darüber mindestens seit dem 19. Jahrhundert.

GRAMMATIK · 2 VON 2

# Ist zu entrichten

Welche Strafe was ist, Amtsdeutsch schlicht, die Reihenfolge

Prüfen

## Welche Strafe ist welche

| VERSTOSS | FOLGE | ENTSCHEIDET |
|---|---|---|
| die Ordnungswidrigkeit (Parken) | das Verwarnungsgeld · die Geldbuße | die Behörde: der Bußgeldbescheid |
| die Straftat (Delikt) | die Geldstrafe | ein Gericht |
| Anordnung nicht befolgt | das Zwangsgeld | keine Strafe, sondern Druck |

## Amtsdeutsch → schlichtes Deutsch

| GESCHRIEBEN | GEMEINT |
|---|---|
| ist zu entrichten | Sie müssen zahlen |
| ist untersagt | ist verboten |
| unverzüglich | sofort |
| zur Kenntnisnahme | bitte lesen |
| bei Zuwiderhandlung | wenn man die Regel bricht |
| anbei | im Umschlag |

## Erst Anhörung, dann Bescheid

**die Anhörung** — du darfst antworten

**der Bescheid** — die Entscheidung

**der Einspruch** — zwei Wochen nach Zustellung

## 2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Das Geld ist **zu entrichten** / **entrichtet zu** .

**gemäß** / **gemäßem** § 3

Widerspruch **einlegen** / **machen**

zuerst die **Anhörung** / **Bescheid** , dann der Bescheid

das Formular **fristgerecht** / **fristrecht** einreichen

Der Bescheid wird Ihnen **zugestellt** / **zugesteht** .

**SCHREIB MIT!**

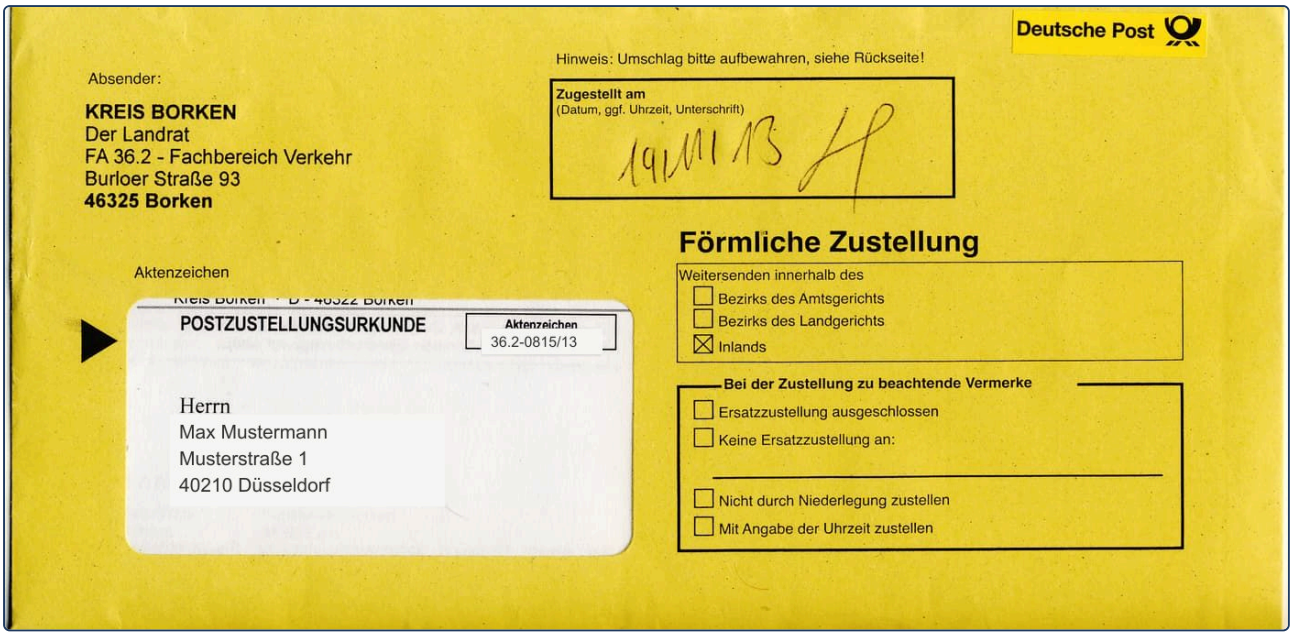
Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

**WUSSTEST DU?**

Das deutsche Recht verlangt auch, dass ein Bescheid sagt, wie du widersprechen kannst, in einem Absatz namens *Rechtsbehelfsbelehrung*. Das lange Wort hat vielen viel Geld gespart: Fehlt er, hast du ein ganzes Jahr Zeit statt des üblichen Monats.

# Die förmliche Zustellung

Prüfen




Ein echter gelber Umschlag. Jeder Deutsche kennt diese Farbe, und jedem schlägt das Herz schneller, wenn er im Briefkasten liegt. Der Postbote schreibt das Datum von Hand darauf, und ab da läuft die Frist. Sieh nach oben: *Umschlag bitte aufbewahren.*

## 1 Lies den Umschlag

Kreise ein, was auf dem Umschlag steht.

Der Absender ist **der Landrat** / **der Bäcker** .

Oben steht: **Zugestellt am** / **Bezahlt am** .

Den Umschlag soll man **aufbewahren** / **wegwerfen** .

Die Farbe ist **gelb** / **blau** .

## 2 Einfach gesagt

Sag jedes in Alltagsdeutsch.

**Förmliche Zustellung**

**Umschlag bitte aufbewahren**

**Ersatzzustellung ausgeschlossen**

**SCHREIB MIT!**

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

**WUSSTEST DU?**

Der Umschlag beweist, dass du den Brief bekommen hast, auch ungeöffnet. Urlaub gilt selten als Entschuldigung.

# Ist binnen zwei Wochen zu entrichten

Prüfen

## 1 Pack es ein

Schreib die Nominalgruppe.

nachdem man die Daten ausgewertet hatte → nach _____ der Daten

wenn die Gebühr nicht gezahlt wird → bei _____ der Gebühr

um die Kosten zu senken → _____ Senkung der Kosten

weil die Kosten stiegen → _____ steigender Kosten

## 2 Pack es aus

Schreib es als Satz.

**nach der Schließung des Werks durch den Konzern**

_____

**die Verschiebung des Projekts durch den Rat**

_____

## 3 erfolgen oder stattfinden?

Kreise das richtige Verb ein.

Die Sitzung **fand** / **erfolgte** am Montag statt.

Die Zahlung **erfolgt** / **findet** binnen zwei Wochen.

## 4 In schlichtem Deutsch

Schreib das schlichte Wort.

Der Betrag ist bis zum 15. Mai zu entrichten. → Sie müssen bis zum 15. Mai _____ .

Das Befahren des Weges ist untersagt. → Das Fahren auf dem Weg ist _____ .

Bitte melden Sie sich unverzüglich. → Bitte melden Sie sich _____ .

### Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1 2

Code oben App

**SCHREIB MIT!**

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

# Ist binnen zwei Wochen zu entrichten

Prüfen

## 5 Der Parkbrief

Hör den Brief. Kreise ein, was du hörst.

**Hören**
languagequiz.org/b/c2-58

Frau Petrova soll in einer **Feuerwehrzufahrt** / **Garage** geparkt haben.

Der Bußgeldkatalog sieht eine **Geldbuße** / **Geldstrafe** von 100 Euro vor.

Den Bogen soll sie binnen einer **Woche** / **Stunde** zurücksenden.

Dieses Schreiben ist **kein Bescheid** / **ein Bescheid** . Bitte überweisen Sie nichts.

## 6 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

**Für eine Ordnungswidrigkeit bekommt man eine Geldstrafe.**

**Gegen den Bußgeldbescheid legt man Berufung ein.**

## 7 Drei Fragen

Antworte zum Parkbrief.

**Was ist der Vorwurf?**

**Was muss sie bis wann tun?**

## 8 Bilder-Check

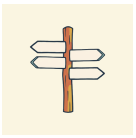
Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!


o .....


o .....


o .....


o .....


o .....


o .....


o .....


o .....

### Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben
App

**SCHREIB MIT!**

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

# Ist binnen zwei Wochen zu entrichten

### Hören

Ein Amtsbrief, vorgelesen. Halt nach jedem Satz an und sag in fünf schlichten Wörtern, was er von dir will.

languagequiz.org/b/c2-58

### Sprechen

Gespräch mit dem Tutor. Du widersprichst auf dem Amt einer Geldbuße. Förmlich und fest. Dann erzähl es einem Freund.

languagequiz.org/b/c2-75

### In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/c2-56

**ICH KANN …**

- [ ] einen Nebensatz zur Nominalgruppe falten
- [ ] einen Bußgeldbrief lesen und handeln
- [ ] einen Amtsbrief entpacken
- [ ] wissen, wann man die zehn Euro einfach zahlt

Fertig? Hak ab, was du kannst. Prüf jede Seite mit ihrem Code oder mit den Lösungen auf Seite 140. Kreise ein, was falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal.

Alle Übungen dieses Kapitels gibt es auch als kurze Quizze in der App: Scann einen Seiten-Code und wähl App.

Das ganze Kapitel in der App: **languagequiz.org/b/c22-36**

**MEINE NOTIZEN**

BILDWÖRTERBUCH

# Ist binnen zwei Wochen zu entrichten

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



**der Himmel**
kein Plural
sky



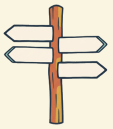
**der Baum**
die Bäume
tree



**die Laterne**
pl. -n
street lamp



**das Auto**
pl. -s
car



**das Schild**
pl. -er
sign



**das Fahrrad**
die Fahrräder
bicycle



**die Münze**
pl. -n
coin



**die Frist**
pl. -en
deadline



7

# Er soll es gewusst haben

## DER TRÖDELLADEN

Ein Trödelladen: Alles soll einmal jemandem gehört haben.

1. Was soll bei dir echt sein?
2. Was müsste das gekostet haben?
3. Was hättest du wissen müssen?

### AUCH IM ANTIQUITÄTENLADEN



**die Standuhr**
pl. -en
grandfather clock



**der Sessel**
kein Plural
armchair



**der Spiegel**
kein Plural
mirror



**die Vase**
pl. -n
vase



**der Kronleuchter**
kein Plural
chandelier



**das Gemälde**
kein Plural
painting



**der Rahmen**
kein Plural
frame



**die Truhe**
pl. -n
chest



**die Lupe**
pl. -n
magnifying glass



**die Münze**
pl. -n
coin



**die Kommode**
pl. -n
chest of drawers



**das Grammophon**
pl. -e
gramophone



**der Schrank**
die Schränke
wardrobe



**die Tasse**
pl. -n
cup

**der Händler** · kein Plural
dealer

**die Echtheit** · kein Plural
authenticity

**die Fälschung** · pl. -en
forgery

**das Gutachten** · kein Plural
expert report

**die Herkunft** · die Herkünfte
provenance

**mit Dr. Weber, der Leiterin**
with Dr. Weber, the head

**einem Herzog gehört haben soll**
is said to have belonged to a duke

**muss gewesen sein**
must have been

**dürfte stammen**
probably dates

**kann nicht sein**
can't be

**hätte wissen müssen**
should have known

**echt**
genuine

**stammen aus**
to date from

**schätzen**
to value

Wortkarten


das Radio
pl. -s ·radio
die Uhr
pl. -en ·clock
das Messer
kein Plural ·knife
die Lampe
pl. -n ·lamp
die Büste
pl. -n ·bust
die Taschenlampe
pl. -n ·torch

LESEN

# Die blaue Tasse

Hören, prüfen

Nach dem letzten Buch fand Max keine Ruhe. Heimlich hat er Frau Hubers blaue Tasse zu Herrn Lorenz gebracht, einem Händler in der Altstadt, um sie schätzen zu lassen. Sie glaubt, er lasse den Henkel reparieren. Herr Lorenz betrachtet sie mit der Lupe und Max mit etwas anderem.

**HERR LORENZ** Diese Tasse, ein Stück aus der Wiener Manufaktur, dürfte um 1978 entstanden sein. Sie soll von Hand gemalt sein.

**MAX** Und was ist sie wert? Dreihundert Mark soll sie gekostet haben.

**HERR LORENZ** Der Mann, der das bezahlt hat, muss sehr verliebt gewesen sein. Oder sehr dumm.

**MAX** Warum?

**HERR LORENZ** Sehen Sie, hier am Boden. Das ist kein Wiener Bindenschild. Das kann nicht echt sein. Das ist eine Tasse von 1974, aus Thüringen. Vier Mark. Der Verkäufer hätte das wissen müssen.

**MAX** Oder Karl hat es gewusst …

Max sitzt lange im Auto, mit der Tasse auf dem Knie. Dann fährt er zurück in die Hofstraße. Er stellt sie auf die Fensterbank. Frau Huber sieht nicht von ihrem Heft auf.

**FRAU HUBER** Und? Was hat er gesagt, der Herr Lorenz aus der Altstadt?

**MAX** Sie … Woher … Er hat gesagt, sie ist schön.

**FRAU HUBER** Vier Mark. Das weiß ich seit 1979. Karl hat sich verrechnet und ich habe ihm nie etwas gesagt. Er soll ja glauben, dass er mich betrogen hat. Das hat ihm so viel Freude gemacht.

**MAX** Und die dreihundert Mark?

**FRAU HUBER** Die hat er wohl versoffen. Trinken Sie Ihren Kaffee, Herr Bell. Aus der weißen.



*Glocken: Eine davon soll einem Herzog gehört haben.*



*Eine Standuhr: Sie dürfte falsch gehen.*

## 1 Was steht im Text?

Kreise ein, was im Text steht.

Max bringt **die Tasse** / **den Schrank** zum Händler.

Sie soll **300 Mark** / **4 Mark** gekostet haben.

In Wirklichkeit ist sie aus **Thüringen** / **Wien** .

Frau Huber weiß das seit **1979** / **gestern** .

Max trinkt am Ende aus **der weißen Tasse** / **der blauen Tasse** .

## 2 Wie sicher?

Sag jedes mit einem Modalverb.

**Man sagt, sie ist von 1978.** _____

**Sicher war er verliebt.** _____

**Unmöglich, das ist nicht echt.** _____

**SCHREIB MIT!**

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

**WUSSTEST DU?**

Wiens alte Porzellanmanufaktur kennzeichnete ihre Stücke mit einem Schild am Boden, und Thüringen hat wirklich sehr viel Porzellan hergestellt. Kenner schauen zuerst auf die Unterseite. Im deutschen Fernsehen ist *Bares für Rares* enorm beliebt: Leute lassen dort ihre Funde schätzen. Viele nehmen es schlecht auf.

GRAMMATIK · 1 VON 2

# Mit Dr. Weber, der Leiterin

Den Fall von links kopieren, mit mit, und ohne Komma

Prüfen

## Übernimm den Fall von links

| FALL | BEISPIEL |
|---|---|
| Nom | Dr. Weber, die Leiterin des Instituts, sprach. |
| Akk | Wir trafen Herrn Klein, unseren neuen Nachbarn. |
| Dat | mit Dr. Weber, der Leiterin des Instituts |
| Gen | wegen des Streiks, eines der längsten |

## mit + Apposition

NAME mit + Dat → **mit Dr. Weber**
APPOSITION die Leiterin → **der Leiterin**

**mit Dr. Weber, der Leiterin**
der Artikel übernimmt den Dativ

## Enge Apposition: kein Komma

| | BEISPIEL |
|---|---|
| Titel, kein Artikel | das Schloss König Ludwigs |
| mit Artikel | die Geschichte der Stadt München |
| Datum | am Freitag, dem 7. Juni |
| als | Man begegnete ihm als Experten. |

### 1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

mit Dr. Weber, **der / die** Leiterin

von Herrn Lorenz, **dem / der** Händler

für Max, **den / der** Engländer

das Haus **meines / mein** Vaters, eines Arztes

am Montag, **dem / der** 3. Mai

Kaiser **Karl / Karls** der Große

**SCHREIB MIT!**

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

**WUSSTEST DU?**

Zeitungen brechen diese Regel oft und drucken *mit Dr. Weber, die Leiterin*. Du sollst das merken. Dein Leser vielleicht nicht, aber Dr. Brummer schon: Er hat der Zeitung geschrieben, und wahrscheinlich steht es in einem seiner 400 Briefe.

GRAMMATIK · 2 VON 2

# Er soll es gewusst haben

Wie sicher? Behauptung weitergeben; Pflicht oder Vermutung

Prüfen

## Wie sicher ist der Sprecher?

| muss | müsste · sollte | dürfte | kann · könnte | kann nicht |
|---|---|---|---|---|
| sicher | eigentlich | vermutlich | vielleicht | unmöglich |

## Eine Behauptung weitergeben

| | HEISST | BEISPIEL |
|---|---|---|
| er soll … | man sagt, er … | Der Intendant soll Premieren abgesagt haben. |
| er will … | er behauptet, er … | Der Angeklagte will bei seiner Schwester gewesen sein. |

## Pflicht oder Vermutung?

Steht ein Infinitiv Perfekt da (gesehen haben, gewesen sein)?

JA → **Vermutung über Vergangenes** — Er muss krank gewesen sein.

NEIN → **Pflicht oder Vermutung über jetzt** — Er muss arbeiten.

## 2 Mini-Check

Vermutung oder Pflicht?

Das muss teuer gewesen sein. — **Vermutung** / **Pflicht**

Du musst das bezahlen. — **Pflicht** / **Vermutung**

Er soll reich sein. — **man sagt** / **er sagt**

Er will reich sein. (Zweifel sind angebracht) — **er sagt** / **man sagt**

Das dürfte von 1978 sein. — **wahrscheinlich** / **erlaubt**

Er darf das nicht. — **nicht erlaubt** / **wohl nicht**

**SCHREIB MIT!**

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

**WUSSTEST DU?**

*Er muss es wissen* kann Pflicht oder Vermutung sein, und nur der Zusammenhang entscheidet. Gute Schreiber umgehen das Problem, gute Leser bleiben nicht daran hängen. Juristen streiten darüber. Wer bis hierher kam, liest einen ganzen Krimi allein aus den Modalverben.

LESEN IM ALLTAG

# Am Boden einer Tasse

Prüfen




Der echte Boden einer echten Tasse. Das hatte Herr Lorenz vor Augen. Das Wort hier ist *Kahla*, eine Stadt in Thüringen, die seit den 1840er-Jahren Porzellan herstellt. Mehr steht nicht da. Für Kenner ist das reichlich.

## 1 Lies die Marke

Kreise ein, was die Tasse zeigt.

Das Wort ist **Kahla** / **Wien** .

Darüber ist **eine Krone** / **ein Schild** .

Kahla liegt in **Thüringen** / **Österreich** .

Die Tasse hat **einen Henkel** / **zwei Henkel** .

## 2 Wie sicher?

Sag es jeweils über die Tasse, mit Modalverb.

**Wahrscheinlich ist sie aus Kahla.** _____

**Es heißt, sie war teuer.** _____

**Unmöglich, das ist nicht aus Wien.** _____

**SCHREIB MIT!**

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

**WUSSTEST DU?**

Mancher Sammler wird enttäuscht, sobald er die Tasse umdreht. Geh in die Küche und versuch es.

# Er soll es gewusst haben

Prüfen

## 1 Derselbe Fall

Schreib die Wörter in Klammern im richtigen Fall.

Wir gratulieren Frau Sölle, _____ , zum Preis. (die beste Journalistin)

Die Jury ehrte Tom Berger, _____ , mit dem Hauptpreis. (der junge Regisseur)

Die Tagung findet in Berlin, _____ , statt. (die deutsche Hauptstadt)

Wir sprachen mit Dr. Weber, _____ . (die Leiterin des Instituts)

## 2 Welche Form?

Kreise die richtige Form ein.

das Schloss **König Ludwigs** / **König Ludwig**

Man begegnete ihm als **Experten** / **Experte** .

Am Freitag, **dem** / **der** 7. Juni, endet die Anmeldefrist.

## 3 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

**Wir sprachen mit Dr. Weber, die Leiterin des Instituts.**

_____

**Wir trafen Herrn Klein, unser neuer Nachbar.**

_____

## 4 Das Modalverb

Schreib muss, dürfte, soll oder will.

Die Straße ist nass. Es _____ in der Nacht geregnet haben.

Der Bus _____ Verspätung haben. (wahrscheinlich)

Der Intendant _____ mehrere Premieren abgesagt haben. (man sagt)

Der Angeklagte _____ bei seiner Schwester gewesen sein. (er behauptet)

### Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1 2

Code oben App

**SCHREIB MIT!**

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

# Er soll es gewusst haben

Prüfen

## 5 Sag es mit einer Wendung

Schreib es ohne Modalverb.

**Die Mieten dürften steigen.**

_____

**Er soll informiert gewesen sein.**

_____

## 6 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

**Er musste krank gewesen sein.** _____

**Sie brauchen nicht kommen.** _____

## 7 Auf Deutsch

Schreib es auf Deutsch.

**It must have rained in the night.**

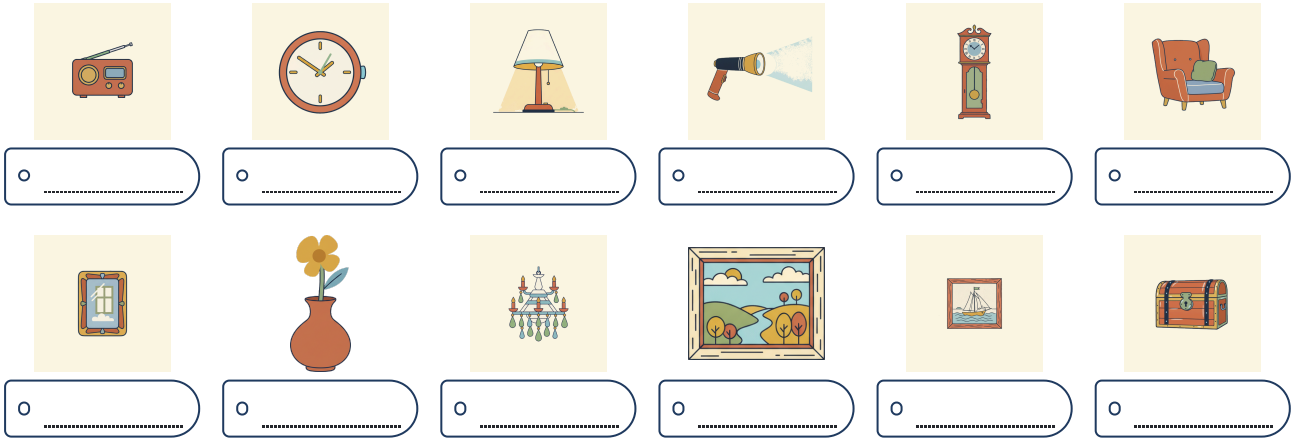
_____

**The bus is probably late.**

_____

## 8 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!



o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____

o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____

### Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben App

**SCHREIB MIT!**

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

# Er soll es gewusst haben



## Hören

Ein Antiquitätenladen im Bild, jedes Wort vorgelesen. Finde jedes Ding. Sag, wie alt es sein könnte, sein muss und nicht sein kann.

languagequiz.org/b/c2-82



## Sprechen

Kurze Aussagen mit dem Tutor. Er will dir etwas verkaufen. Zweifle, nur mit Modalverben.

languagequiz.org/b/c2-50



## In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/c2-59

ICH KANN …

- [ ] in der Apposition den Fall halten
- [ ] Modalverben für jeden Grad von Sicherheit nutzen
- [ ] Behauptungen neutral weitergeben
- [ ] eine Tasse richtig schätzen

Fertig? Hak ab, was du kannst. Prüf jede Seite mit ihrem Code oder mit den Lösungen auf Seite 140. Kreise ein, was falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal.

Alle Übungen dieses Kapitels gibt es auch als kurze Quizze in der App: Scann einen Seiten-Code und wähl App.

Das ganze Kapitel in der App: **languagequiz.org/b/c22-43**

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

# Er soll es gewusst haben

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



**das Radio**
pl. -s
radio



**die Uhr**
pl. -en
clock



**die Lampe**
pl. -n
lamp



**die Taschenlampe**
pl. -n
torch



**die Standuhr**
pl. -en
grandfather clock



**der Sessel**
kein Plural
armchair



**der Spiegel**
kein Plural
mirror



**die Vase**
pl. -n
vase



**der Kronleuchter**
kein Plural
chandelier



**das Gemälde**
kein Plural
painting



**der Rahmen**
kein Plural
frame



**die Truhe**
pl. -n
chest



**die Lupe**
pl. -n
magnifying glass



**die Münze**
pl. -n
coin



**die Kommode**
pl. -n
chest of drawers



**das Grammophon**
pl. -e
gramophone



**der Schrank**
die Schränke
wardrobe



**die Tasse**
pl. -n
cup




8

# Das lässt sich lösen

## DER HAFEN

Der Containerhafen in Hamburg: Hier wurde etwas verladen.

1. Was ist dir abhandengekommen?
2. Wem sind zuletzt Fehler passiert?
3. Wie sagst du das, ohne jemanden zu nennen?

## AUCH IM HAFEN



**der Hafen**
die Häfen
port



**der Anker**
kein Plural
anchor



**die Fähre**
pl. -n
ferry



**der Leuchtturm**
die Leuchttürme
lighthouse



**die Kiste**
pl. -n
crate



**der Helm**
pl. -e
helmet



**der Schrank**
die Schränke
wardrobe

**der Lkw** · pl. -s
lorry

**der Zoll** · die Zölle
customs

**die Möwe** · pl. -n
seagull

**der Frachtbrief** · pl. -e
waybill

**die Sendung** · pl. -en
consignment

**die Zollbehörde** · pl. -n
customs authority

**Das lässt sich lösen.**
That can be solved.

**Es wurde festgestellt.**
It was established.

**Es ist geschlossen.**
It is closed.

**worden**
been (in the passive)

**abhandenkommen**
to go missing

**kaum … da**
hardly … when

**ohne dass**
without

**anstatt zu**
instead of

**je … desto**
the more … the more

**zumal**
especially as

**verschollen**
lost

Wortkarten


der Himmel
kein Plural ·sky
das Seil
pl. -e ·cable
der Kran
die Kräne ·crane
der Container
kein Plural ·container
das Schiff
pl. -e ·ship
das Wasser
kein Plural ·water

LESEN

# Der Schrank

Hören, prüfen

Erinnerst du dich an Max' Schrank? Er hat ihn im Netz an einen Käufer in Valparaíso verkauft. Vor sechs Wochen kam er in Hamburg aufs Schiff. Jetzt ist er weg. Max steht im Reedereibüro, mit Frau Huber, die nur den Hafen sehen wollte. Herr Petersen am Tresen ist seit 34 Jahren im Beruf.

**HERR PETERSEN** Der Schrank wurde am 3. Mai verladen. Am 5. Mai wurde festgestellt, dass der Container nicht auf dem Schiff war. Er ist abhandengekommen.

**MAX** Wer hat ihn denn verloren?

**HERR PETERSEN** Es wurden Fehler gemacht.

**MAX** Von wem?

**HERR PETERSEN** Das lässt sich nicht mehr feststellen. Kaum war der Container im System, war er auch schon weg. Die Akte ist geschlossen.

**HERR PETERSEN** Das hätte gemacht werden müssen. Je länger man sucht, desto teurer wird es. Der Schrank gilt als verschollen.

Frau Huber steht inzwischen am Fenster. Draußen liegt der Hafen, und überall stehen Container. Sie schaut eine Weile hinaus. Dann klopft sie an die Scheibe.

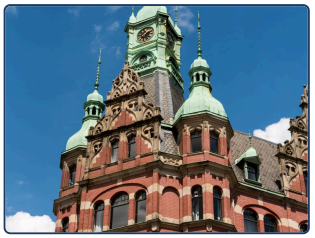
**FRAU HUBER** Was steht da unten, bei dem gelben Kran?

**HERR PETERSEN** Das sind 4.000 Container, gnädige Frau.

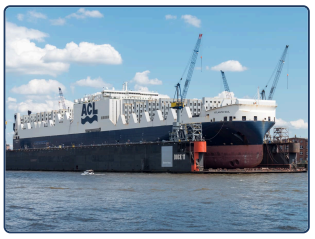
**FRAU HUBER** Der Dritte von links hat eine Beule, auf 1,40 Meter Höhe. Die habe ich gemacht, mit der Schubkarre, als er vor unserem Haus stand. Machen Sie mal auf.

Eine Stunde später. Der Schrank steht auf dem Kai, 2,40 Meter hoch. Herr Petersen sieht auf seine Unterlagen und schließt langsam die Akte.

**HERR PETERSEN** Es wurde gefunden.



*Die Speicherstadt: Hier wurde früher alles gefunden.*



*Ein Containerschiff im Dock: Der Dritte von links ist es nicht.*

## 1 Was steht im Text?

Kreise ein, was im Text steht.

Laut Petersen (**wurden Fehler gemacht** / **hat Max Fehler gemacht**) .

Der Schrank gilt als (**verschollen** / **verkauft**) .

Der Container hat (**eine Beule** / **ein Loch**) .

Am Ende ist der Schrank (**gefunden** / **verschollen**) .

## 2 Ohne Täter

Sag jedes, ohne den Täter zu nennen.

**Jemand hat Fehler gemacht.** _____

**Wir können das lösen.** _____

**Jemand hat die Akte geschlossen.** _____

**SCHREIB MIT!**

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

**WUSSTEST DU?**

Hamburg ist einer der größten Containerhäfen Europas, mit riesigen Kränen, Schiffen und automatisiertem Terminal. Die wahre Liebe der Stadt ist der Hafen. Jährlich gehen wirklich wenige Container verloren, meist auf See.

GRAMMATIK · 1 VON 2

# Das lässt sich lösen

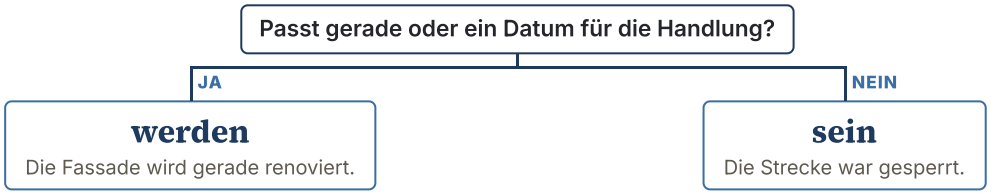
Was im Fokus steht; werden oder sein; worden, nicht geworden

Prüfen

## Was steht im Fokus?

| FOKUS | FORM | BEISPIEL |
|---|---|---|
| die Handlung | werden + Partizip II | Das Museum wurde am 3. Mai eröffnet. |
| das Ergebnis | sein + Partizip II | Montags ist das Museum geschlossen. |
| eine Pflicht | ist zu + Infinitiv | Der Antrag ist bis Freitag einzureichen. |
| eine Möglichkeit | lässt sich · -bar | Das Problem lässt sich beheben. |
| der Empfänger | bekommen + Partizip II | Sie bekam den Preis überreicht. |
| das Produkt | reflexiv | Der Roman liest sich leicht. |
| die Tätigkeit | es wird … | Auf der Hochzeit wurde getanzt. |

## werden oder sein?




ACHTUNG

### worden, nicht geworden

Im Passiv Perfekt: *Er ist festgenommen worden.*

## 1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Das Tor **wird** / **ist** gerade geschlossen.

Das Tor **ist** / **wird** seit gestern geschlossen.

Es ist gefunden **worden** / **geworden** .

Das **lässt** / **lasst** sich lösen.

Es **wurden** / **wurde** Fehler gemacht.

Das hätte gemacht werden **müssen** / **gemusst** .

**SCHREIB MIT!**

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

**WUSSTEST DU?**

Passiv mit *werden* zeigt die Handlung: *Das Tor wird geschlossen*. Passiv mit *sein* zeigt das Ergebnis: *Das Tor ist geschlossen*. Englisch sagt oft beides *is closed*, daher die Verwirrung bei Schildern. Steht am Laden *wird geschlossen*, macht er vielleicht für immer zu.

GRAMMATIK · 2 VON 2

# Kaum war er da

Wo das Verb steht, gleiches Subjekt, und besondere Formen

Prüfen

## Wo das Verb steht

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| …, denn | er | war | krank. | denn: Verb an zweiter Stelle |
| …, da | er krank | war. | | da · weil: Verb am Ende |
| …; deshalb | blieb | er. | | deshalb: Verb danach |

## Gleiches Subjekt → Infinitiv

Bei neuem Subjekt bleibt der Nebensatz: Er sprach langsam, damit man ihn verstand.

| NEBENSATZ | INFINITIV |
|---|---|
| damit ich bestehe | um zu bestehen |
| ohne dass er fragt | ohne zu fragen |
| so leise, dass niemand ihn verstand | zu leise, um verstanden zu werden |

## Besondere Formen

| | BEISPIEL |
|---|---|
| wenn ohne wenn | Sollten Sie Fragen haben, … |
| plötzlich | Kaum war er angekommen, da rief er an. |

## 2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Kaum **war er / er war** da, ging es los.

Er ging, **ohne dass / ohne** sie es merkte.

Er ging, **ohne / ohne dass** zu grüßen.

**Je / Desto** länger, desto teurer.

Er blieb, **anstatt / statt dass** zu gehen.

Er blieb, zumal es **regnete / regnete es** .

**SCHREIB MIT!**

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

**WUSSTEST DU?**

Im Deutschen wählst du, wie ein Satz an den nächsten anschließt: *Nachdem er kam*, *nach seiner Ankunft*, *Kaum war er da*. Jede Form ist etwas schneller als die davor. In bester deutscher Prosa kommt die schnellste genau dann, wenn es schiefzugehen beginnt.

LESEN IM ALLTAG

# Ein Frachtbrief, Mainz, 1756

Prüfen


Mayntz den 24 Aprill

HochgeEhrter Herr

In Göttlicher Begleitung sende E.L. durch Hans Frantz Spoh

die hierunter specificirte Güther, wovon nach wohl conditionirter Liefe-
rung die darbey notirte Fracht zu bezahlen, und darmit laut aviso zu verfahren ge-
lieben. Der Höchste verhelffs in salvo, deme empfohlen, verbleibe

EEw. Dr

Frantz Michael Cremer

1 Kist Candis No 1.

Abb. 110. Frachtbrief 1756. Nürnberg, Germanisches Museum.

Ein echter Frachtbrief. Ein Fuhrmann befördert eine Kiste, *in göttlicher Begleitung*, also mit Gott, und so steht es gedruckt da. Für die Ware gibt es eine Zeile.

## 1 Lies den Brief

Kreise ein, was im Frachtbrief steht.

Der Brief ist aus **Mainz** / **Hamburg** .

Er ist von **1756** / **1856** .

Das Blatt liegt heute in **Nürnberg** / **Mainz** .

## 2 Ohne Täter

Sag jedes im Passiv.

**Ich sende die Kiste.** _____

**Man hat die Fracht bezahlt.** _____

**Man muss die Fracht bezahlen.** _____

**SCHREIB MIT!**

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

**WUSSTEST DU?**

*Der Höchste verhelff's in salvo*, sagt das Formular: Der Allmächtige bringe es sicher ans Ziel. Gedruckt! Man hatte also ein Formular fürs Hoffen, und es brauchte mehr Platz als die Ware.

# Das lässt sich lösen

Prüfen

## 1 Die richtige Form

Schreib wird, ist, lässt, worden oder es.

Die Fassade _____ gerade renoviert.

Montags _____ das Museum geschlossen.

Das Problem _____ sich beheben.

Er ist gestern festgenommen _____ .

_____ wurde bis in den frühen Morgen getanzt.

## 2 Sag es anders

Schreib es mit dem Wort in Klammern.

**Der Antrag muss bis Freitag eingereicht werden. (ist … zu)**

_____

**Das Gerät kann repariert werden. (-bar)**

_____

## 3 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

**Er ist festgenommen geworden.**

_____

**Auf der Hochzeit es wurde getanzt.**

_____

## 4 Die andere Form

Schreib das fehlende Wort.

Obwohl es regnete, fand das Konzert statt. → _____ des Regens fand das Konzert statt.

Er war krank; _____ blieb er zu Hause.

Sie lernte jeden Abend, _____ die Prüfung zu bestehen.

_____ Sie Fragen haben, wenden Sie sich an unser Büro.

Kaum hatte sie den Raum betreten, _____ verstummte das Gespräch.

### Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1 2

Code oben
App

**SCHREIB MIT!**

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

# Das lässt sich lösen

Prüfen

## 5 Zweite oder letzte Stelle?

Kreise die richtige Folge ein.

Er blieb zu Hause, denn **er war krank** / **war er krank** .

Er war krank; deshalb **blieb er** / **er blieb** zu Hause.

## 6 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

**Er blieb zu Hause, denn war er krank.**

**Er war krank; deshalb er blieb zu Hause.**

**Kaum war er angekommen, er rief an.**

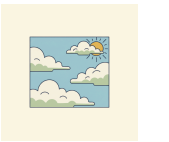
## 7 Drei Formen

Schreib es mit trotzdem.

**Obwohl es regnete, fand das Konzert statt.**

## 8 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!














**Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite**

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben
App

**SCHREIB MIT!**

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

# Das lässt sich lösen

### Hören

Ein Hafen im Bild, jedes Wort vorgelesen. Finde jedes Ding. Sag, was damit gemacht wurde, und nicht, von wem.

languagequiz.org/b/c2-84

### Sprechen

Gespräch mit dem Tutor. Du hast etwas von ihm verloren. Erkläre es, ohne zu sagen, wer es war.

languagequiz.org/b/c2-75

### In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/c2-61

**ICH KANN …**

- [ ] zwischen werden, sein und lassen wählen
- [ ] worden richtig schreiben
- [ ] einen Satz auf vier Arten umbauen
- [ ] nicht sagen, wer es war

Fertig? Hak ab, was du kannst. Prüf jede Seite mit ihrem Code oder mit den Lösungen auf Seite 140. Kreise ein, was falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal.

Alle Übungen dieses Kapitels gibt es auch als kurze Quizze in der App: Scann einen Seiten-Code und wähl App.

Das ganze Kapitel in der App: **languagequiz.org/b/c22-50**

**MEINE NOTIZEN**

BILDWÖRTERBUCH

# Das lässt sich lösen

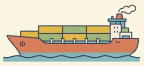
Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



**der Himmel**
kein Plural
sky



**der Kran**
die Kräne
crane



**das Schiff**
pl. -e
ship



**das Wasser**
kein Plural
water



**der Hafen**
die Häfen
port



**der Anker**
kein Plural
anchor



**das Seil**
pl. -e
rope



**die Fähre**
pl. -n
ferry



**der Leuchtturm**
die Leuchttürme
lighthouse



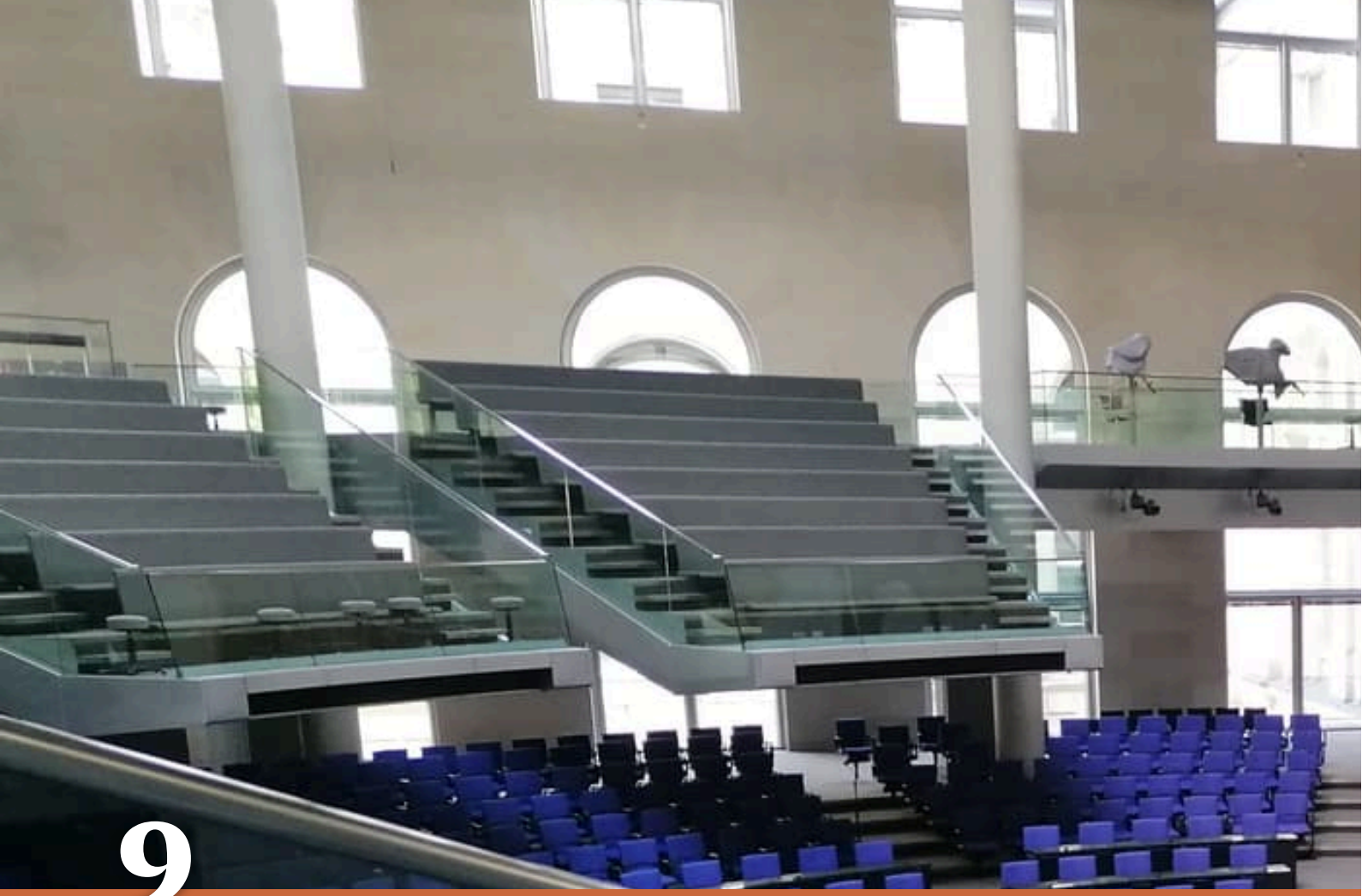
**die Kiste**
pl. -n
crate



**der Helm**
pl. -e
helmet



**der Schrank**
die Schränke
wardrobe



# 9

# Da irren Sie sich gewaltig

## DER PLENARSAAL

Der Bundestag: Da irren Sie sich gewaltig, in blauen Sesseln.

1. Worüber würdest du gern streiten?
2. Lange Sätze oder kurze?
3. Wann hast du zuletzt nachgegeben?

## AUCH BEIM STREIT



**das Mikrofon**
pl. -e
microphone



**die Glocke**
pl. -n
bell



**die Uhr**
pl. -en
clock



**das Glas**
die Gläser
glass



**der Stuhl**
die Stühle
chair



**der Zettel**
kein Plural
note



**die Bühne**
pl. -n
stage



**die Brille**
pl. -n
glasses



**die Tafel**
pl. -n
blackboard



**der Kuchen**
kein Plural
cake

**das Rednerpult** · pl. -e
lectern

**die Stoppuhr** · pl. -en
stopwatch

**der Saal** · die Säle
hall

**der Applaus** · kein Plural
applause

**die These** · pl. -n
thesis

**die Gegenthese** · pl. -n
antithesis

**der Einwand** · die Einwände
objection

**der Beleg** · pl. -e
evidence

**die Schlussfolgerung** · pl. -en
conclusion

**Da irren Sie sich gewaltig.**
You're very wrong there.

**Das greift zu kurz.**
That doesn't go far enough.

**Zugegeben, …**
Admittedly, …

**Dem halte ich entgegen, …**
Against that I'd say …

**Der gewichtigste Einwand ist …**
The weightiest objection is …

**nicht …, sondern …**
not … but …

**einerseits · andererseits**
on one hand · on the other

**widerlegen**
to refute

**abwägen**
to weigh up

Wortkarten


der Lautsprecher
kein Plural ·loudspeaker
der Adler
kein Plural ·eagle
die Fahne
pl. -n ·flag
der Sessel
kein Plural ·seat
der Tisch
pl. -e ·table
der Hocker
kein Plural ·stool

LESEN

# Der lange Satz

Hören, prüfen

Das war versprochen. Die Literaturgesellschaft der Hofstraße hielt endlich die große Debatte ab: *Ist der lange Satz besser als der kurze?* Für den langen: Dr. Brummer. Für den kurzen: Frau Huber. Je vier Minuten. Maya hat die Glocke.

**DR. BRUMMER** Der lange Satz, dessen Vorzüge, wie ich zeigen werde, nicht nur stilistischer, sondern, zumal in einer Sprache, die wie die unsere das Verb bis zuletzt aufzusparen vermag, auch erkenntnistheoretischer Natur sind, …

Vier Minuten vergehen. Maya läutet die Glocke. Dr. Brummer ist noch nicht beim Verb angekommen.

**FRAU HUBER** Das Verb fehlt.

Tosender Beifall. Frau Huber setzt sich. Sie hat noch drei Minuten und 58 Sekunden.

**DR. BRUMMER** Da irren Sie sich gewaltig! Zugegeben, die Zeit war knapp. Dem halte ich jedoch entgegen: Das greift zu kurz!

**FRAU HUBER** Eben. Kurz.

Die Leute lachen. Dr. Brummer steht am Pult, mit seinen elf Seiten. Dann lacht niemand mehr. Es sieht aus, als wäre er sehr alt.

**FRAU HUBER** Geben Sie mir das mal. Lesen Sie den Rest vor, Herr Doktor. Wir haben Zeit. Ich gebe Ihnen meine.

Dr. Brummer liest. Es dauert drei Minuten und 58 Sekunden. Es ist ein einziger Satz, der lauter Dinge enthält, und am Ende steht das Verb. Es ist still. Es ist der schönste Satz, den die Hofstraße je gehört hat. Am Schluss heißt es nur: „… gelesen."

**FRAU HUBER** Unentschieden.



*Der Raum für den Debattierclub: Einerseits, andererseits.*



*Die Stühle im Halbkreis: noch vier Minuten.*

## 1 Was steht im Text?

Kreise ein, was im Text steht.

Dr. Brummer ist für **den langen Satz** / **den kurzen Satz** .

Jeder hat **vier Minuten** / **elf Minuten** .

Frau Huber braucht nur **drei Wörter** / **elf Seiten** .

Sie schenkt ihm **ihre Zeit** / **einen Kuchen** .

Das Ergebnis ist **unentschieden** / **ein Sieg für Frau Huber** .

## 2 Widersprich!

Widersprich jedem, in aller Form.

**Kurze Sätze sind immer besser.**

**Lange Sätze sind schwer.**

**Das Verb ist unwichtig.**

**SCHREIB MIT!**

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

**WUSSTEST DU?**

Deutsche Sätze können das Verb wirklich bis zuletzt aufsparen, gern für die Spannung. Mark Twain spottete, ein deutscher Leser tauche in einen Satz und komme jenseits des Atlantiks wieder hoch, das Verb im Mund.

GRAMMATIK · 1 VON 2

# Da irren Sie sich gewaltig

Widersprechen, Argument angreifen, einräumen vor dem Aber

Prüfen

## Widersprechen, angreifen, das Wort nehmen

| SCHRITT | WENDUNG |
|---|---|
| widersprechen | Da irren Sie sich gewaltig. · Genau das Gegenteil ist der Fall. |
| höflich hart | Das ist, mit Verlaub, eine Behauptung ohne jeden Beleg. |
| Ursache und Wirkung | Sie verwechseln Ursache und Wirkung. |
| zirkulär | Ihr Argument ist ein Zirkelschluss. |
| Unterstellung abwehren | Ich lasse mir nicht unterstellen, dass … |
| das Wort nehmen | Wenn Sie mich ausreden ließen, … · Dürfte ich meinen Gedanken zu Ende führen? |

## Einräumen, dann das Aber

Das bestreite ich gar nicht. | Aber | daraus folgt nicht, dass … — entscheidend ist die Folgerung

## 1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Da **irren** / **falschen** Sie sich gewaltig.

**Zugegeben** / **Zugeben**, das stimmt.

Das **überzeugt** / **überzeugte sich** mich nicht.

Das **greift** / **geht** zu kurz.

Dem halte ich **entgegen** / **gegen**, dass …

Sie **übersehen** / **übersehend** dabei, dass …

**SCHREIB MIT!**

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

**WUSSTEST DU?**

Im deutschen Streit ist es höflich, ja fast freundlich, das *Argument* anzugreifen. Widerspruch beleidigt nicht. Das überrascht dich anfangs, später wirst du es vermissen. Die Person anzugreifen ist etwas anderes: *Sie sind ein Idiot* bringt dir eine Klage ein, Beleidigung ist hier eine Straftat.

GRAMMATIK · 2 VON 2

# Der gewichtigste Einwand

Der Bau einer Erörterung, die Züge, und nicht …, sondern …

Prüfen

## Der Bau einer Erörterung

| | |
|---|---|
| Zu klären ist nicht, ob …, sondern … (Rahmen) | Der gewichtigste Einwand lautet, … (Einwand) |
| Dieser Einwand trifft insoweit zu, als … (einräumen) | Daraus folgt keineswegs …, wohl aber … (Schluss) |

## Die Züge des Essayisten

| SCHRITT | WENDUNG |
|---|---|
| einräumen | Man mag das für einen Gewinn halten … |
| das Scharnier | Doch gerade darin liegt … |
| neu bestimmen | X ist keine bloße …, sondern vielmehr … |
| dich begrenzen | Nichts davon ist ein Plädoyer für … |

ACHTUNG

### nicht …, sondern …

Die erste Hälfte ist die Sicht, die der Autor *verwirft*. Die Antwort steht im sondern-Teil.

## 2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

nicht das Geld, **sondern / aber** die Zeit

nicht nur billig, **sondern auch / aber auch nicht** gut

**Einerseits / Einseits** …, andererseits …

Der **gewichtigste / gewichtigere** Einwand ist …

Es gilt **abzuwägen / abwägen** .

**Abschließend / Schlussendlich nur** lässt sich sagen …

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

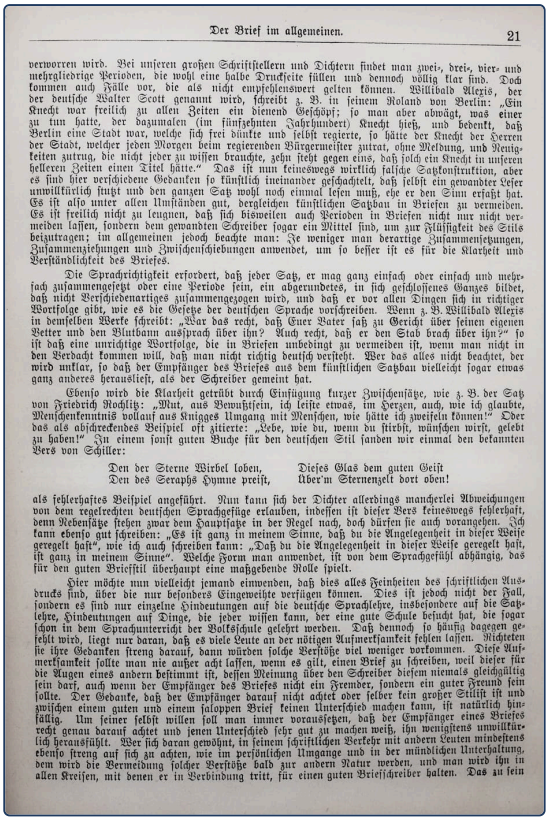
WUSSTEST DU?

Deutsche Schüler lernen ein Muster: Das stärkste eigene Argument kommt zuletzt, das schwächste der Gegenseite zuerst. Das wird seit über hundert Jahren gelehrt. Hebt sich ein Kollege den besten Punkt bis zum Schluss auf, ist das kein Versehen. Es ist Schule.

LESEN IM ALLTAG

# Aus einem Briefsteller, um 1900

Prüfen



Der Brief im allgemeinen. 21

verworren wird. Bei unseren großen Schriftstellern und Dichtern findet man zwei-, drei-, vier- und mehrgliedrige Perioden, die wohl eine halbe Druckseite füllen und dennoch völlig klar sind. Doch kommen auch Fälle vor, die als nicht empfehlenswert gelten können. Willibald Alexis, der der deutsche Walter Scott genannt wird, schreibt z. B. in seinem Roland von Berlin: „Ein Knecht war freilich zu allen Zeiten ein dienend Geschöpf; so man aber abwägt, was einer zu tun hatte, der dazumalen (im fünfzehnten Jahrhundert) Knecht hieß, und bedenkt, daß Berlin eine Stadt war, welche sich frei dünkte und selbst regierte, so hätte der Knecht der Herren der Stadt, welcher jeden Morgen beim regierenden Bürgermeister zutrat, ohne Meldung, und Neuigkeiten zutrug, die nicht jeder zu wissen brauchte, zehn steht gegen eins, daß solch ein Knecht in unseren helleren Zeiten einen Titel hätte." Das ist nun keineswegs wirklich falsche Satzkonstruktion, aber es sind hier verschiedene Gedanken so künstlich ineinander geschachtelt, daß selbst ein gewandter Leser unwillkürlich stutzt und den ganzen Satz wohl noch einmal lesen muß, ehe er den Sinn erfaßt hat. Es ist also unter allen Umständen gut, dergleichen künstlichen Satzbau in Briefen zu vermeiden. Es ist freilich nicht zu leugnen, daß sich bisweilen auch Perioden in Briefen nicht nur nicht vermeiden lassen, sondern dem gewandten Schreiber sogar ein Mittel sind, um zur Flüssigkeit des Stils beizutragen; im allgemeinen jedoch beachte man: Je weniger man derartige Zusammensetzungen, Zusammenziehungen und Zwischenschiebungen anwendet, um so besser ist es für die Klarheit und Verständlichkeit des Briefes.

Die Sprachrichtigkeit erfordert, daß jeder Satz, er mag ganz einfach oder einfach und mehrfach zusammengesetzt oder eine Periode sein, ein abgerundetes, in sich geschlossenes Ganzes bildet, daß nicht Verschiedenartiges zusammengezogen wird, und daß er vor allen Dingen sich in richtiger Wortfolge gibt, wie es die Gesetze der deutschen Sprache vorschreiben. Wenn z. B. Willibald Alexis in demselben Werke schreibt: „War das recht, daß Euer Vater saß zu Gericht über seinen eigenen Vetter und den Blutbann aussprach über ihn? Auch recht, daß er den Stab brach über ihn?" so ist daß eine unrichtige Wortfolge, die in Briefen unbedingt zu vermeiden ist, wenn man nicht in den Verdacht kommen will, daß man nicht richtig deutsch versteht. Wer das alles nicht beachtet, der wird unklar, so daß der Empfänger des Briefes aus dem künstlichen Satzbau vielleicht sogar etwas ganz anderes herausliest, als der Schreiber gemeint hat.

Ebenso wird die Klarheit getrübt durch Einfügung kurzer Zwischensätze, wie z. B. der Satz von Friedrich Rochlitz: „Mut, aus Bewußtsein, ich leiste etwas, im Herzen, auch, wie ich glaubte, Menschenkenntnis vollauf aus Knigges Umgang mit Menschen, wie hätte ich zweifeln können!" Oder das als abschreckendes Beispiel oft zitierte: „Lebe, wie du, wenn du stirbst, wünschen wirst, gelebt zu haben!" In einem sonst guten Buche für den deutschen Stil fanden wir einmal den bekannten Vers von Schiller:

Den der Sterne Wirbel loben, Dieses Glas dem guten Geist
Den des Seraphs Hymne preist, Über'm Sternenzelt dort oben!

als fehlerhaftes Beispiel angeführt. Nun kann sich der Dichter allerdings mancherlei Abweichungen von dem regelrechten deutschen Sprachgefüge erlauben, indessen ist dieser Vers keineswegs fehlerhaft, denn Nebensätze stehen zwar dem Hauptsatze in der Regel nach, doch dürfen sie auch vorangehen. Ich kann ebenso gut schreiben: „Es ist ganz in meinem Sinne, daß du die Angelegenheit in dieser Weise geregelt hast", wie ich auch schreiben kann: „Daß du die Angelegenheit in dieser Weise geregelt hast, ist ganz in meinem Sinne". Welche Form man anwendet, ist von dem Sprachgefühl abhängig, das für den guten Briefstil überhaupt eine maßgebende Rolle spielt.

Hier möchte nun vielleicht jemand einwenden, daß dies alles Feinheiten des schriftlichen Ausdrucks sind, über die nur besonders Eingeweihte verfügen können. Dies ist jedoch nicht der Fall, sondern es sind nur einzelne Hindeutungen auf die deutsche Sprachlehre, insbesondere auf die Satzlehre, Hindeutungen auf Dinge, die jeder wissen kann, der eine gute Schule besucht hat, die sogar schon in dem Sprachunterricht der Volksschule gelehrt werden. Daß dennoch so häufig dagegen gefehlt wird, liegt nur daran, daß es viele Leute an der nötigen Aufmerksamkeit fehlen lassen. Richteten sie ihre Gedanken streng darauf, dann würden solche Verstöße viel weniger vorkommen. Diese Aufmerksamkeit sollte man nie außer acht lassen, wenn es gilt, einen Brief zu schreiben, weil dieser für die Augen eines andern bestimmt ist, dessen Meinung über den Schreiber diesem niemals gleichgültig sein darf, auch wenn der Empfänger des Briefes nicht ein Fremder, sondern ein guter Freund sein sollte. Der Gedanke, daß der Empfänger darauf nicht achtet oder selber kein großer Stilist ist und zwischen einem guten und einem salappen Brief keinen Unterschied machen kann, ist natürlich hinfällig. Um seiner selbst willen soll man immer voraussetzen, daß der Empfänger eines Briefes recht genau darauf achtet und jenen Unterschied sehr gut zu machen weiß, ihn wenigstens unwillkürlich herausfühlt. Wer sich daran gewöhnt, in seinem schriftlichen Verkehr mit andern Leuten mindestens ebenso streng auf sich zu achten, wie im persönlichen Umgange und in der mündlichen Unterhaltung, dem wird die Vermeidung solcher Verstöße bald zur andern Natur werden, und man wird ihn in allen Kreisen, mit denen er in Verbindung tritt, für einen guten Briefschreiber halten. Das zu sein

Eine echte Seite aus einem deutschen Briefhandbuch. Hier ist die Frage dieses Kapitels, um 1900 entschieden: Es zitiert einen sehr langen Satz, nennt ihn *keineswegs wirklich falsch*, aber zu meiden. Versuch das erste lange Zitat. Dr. Brummer liebt es.

## 1 Lies die Seite

Kreise ein, was auf der Seite steht.

Das Kapitel heißt **Der Brief im allgemeinen** / **Der lange Satz** .

Der lange Satz ist **nicht wirklich falsch** / **verboten** .

Trotzdem soll man ihn **vermeiden** / **üben** .

Willibald Alexis heißt hier **der deutsche Walter Scott** / **der deutsche Kant** .

## 2 Zugegeben

Räume jeweils etwas ein, dann widersprich.

**Lange Sätze sind schwer.** _____

**Kurze Sätze sind klar.** _____

**Das Buch ist alt.** _____

**SCHREIB MIT!**

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

**WUSSTEST DU?**

Seine Regel, am Ende des zweiten Absatzes, könnte Frau Huber unterschreiben: *Je weniger man derartige Zusammenziehungen … anwendet, um so besser ist es.* Der Autor brauchte hundert Wörter dafür.

# Da irren Sie sich gewaltig

Prüfen

## 1 Die Debattenwendung

Schreib das fehlende Wort.

Da irren Sie sich _____ .

Das ist, mit _____ , eine Behauptung ohne jeden Beleg.

Sie verwechseln Ursache und _____ .

Wenn Sie mich ausreden _____ , käme ich genau auf diesen Punkt.

## 2 Eine Runde über Arbeit

Hör die Runde. Kreise ein, was du hörst.

Hören
languagequiz.org/b/c2-44

Nicht die Technik an sich beunruhigt ihn, sondern das **Tempo** / **Geld** .

Söll ist optimistisch, aber nur unter einer **Bedingung** / **Regel** .

Einig sind sie sich: Es geht vor allem um den **Übergang** / **Lohn** .

Die nächste Runde ist in vier **Wochen** / **Tagen** .

## 3 Sag es höflich hart

Schreib es mit der Wendung von der linken Seite.

**Das stimmt nicht!** _____

**Lassen Sie mich ausreden!** _____

## 4 Argumentiere

Schreib das fehlende Wort.

Zu klären ist nicht, ob der Staat eingreifen darf, _____ unter welchen Bedingungen.

Der gewichtigste _____ lautet, dass eine solche Pflicht die Autonomie aushöhlt.

Daraus folgt keineswegs eine Pflicht, _____ aber eine Begründungslast.

### Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben
App

**SCHREIB MIT!**

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

# Da irren Sie sich gewaltig

Prüfen

## 5 Ein Essay übers Vergessen

Hör den Essay. Kreise ein, was du hörst.

**Hören**
languagequiz.org/b/c2-44

Wir leben im Zeitalter der totalen **Speicherung** / **Freiheit** .

Doch gerade darin liegt eine unterschätzte **Gefahr** / **Chance** .

Das Vergessen ist keine bloße **Schwäche** / **Leistung** des Gedächtnisses.

Das Recht auf Vergessen ist am Ende ein Recht auf **Zukunft** / **Ruhe** .

## 6 Über dich

Schreib den stärksten Einwand gegen eine deiner Überzeugungen.

Der gewichtigste Einwand lautet, _____ .

## 7 Gib ihr den Rahmen

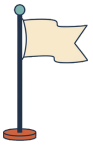
Schreib die Frage im Rahmen der Erörterung.

**Darf der Staat eingreifen?**

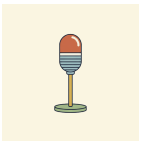
_____

## 8 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!

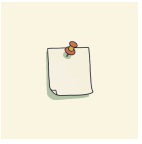
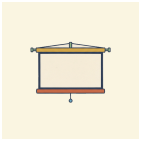







o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____




o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____

### Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1 2

↑ Code oben
App

**SCHREIB MIT!**

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

# Da irren Sie sich gewaltig

### Hören

Eine Debatte. Hör beide Seiten und sprich jede Zeile nach. Sag dann, wer gewonnen hat und warum.

languagequiz.org/b/c2-44

### Sprechen

Debatte mit dem Tutor: lange Sätze oder kurze? Dann tausch die Seite und vertritt das Gegenteil.

languagequiz.org/b/c2-43

### In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/c2-76

**ICH KANN …**

- [ ] höflich, aber bestimmt widersprechen
- [ ] einräumen und dann widersprechen
- [ ] eine Erörterung planen
- [ ] jemandem deine Zeit schenken

Fertig? Hak ab, was du kannst. Prüf jede Seite mit ihrem Code oder mit den Lösungen auf Seite 140. Kreise ein, was falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal.

Alle Übungen dieses Kapitels gibt es auch als kurze Quizze in der App: Scann einen Seiten-Code und wähl App.

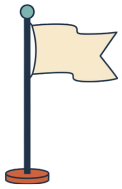
Das ganze Kapitel in der App: **languagequiz.org/b/c22-57**

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

# Da irren Sie sich gewaltig

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



**die Fahne**
pl. -n
flag



**der Sessel**
kein Plural
seat



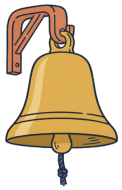
**der Tisch**
pl. -e
table



**der Hocker**
kein Plural
stool



**das Mikrofon**
pl. -e
microphone



**die Glocke**
pl. -n
bell



**die Uhr**
pl. -en
clock



**das Glas**
die Gläser
glass



**der Stuhl**
die Stühle
chair



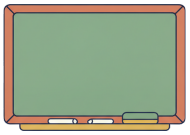
**der Zettel**
kein Plural
note



**die Bühne**
pl. -n
stage



**die Brille**
pl. -n
glasses



**die Tafel**
pl. -n
blackboard



**der Kuchen**
kein Plural
cake



# 10

# Marillen im Jänner

## DAS KAFFEEHAUS

Ein Kaffeehaus in Wien: Hier bestellt man nicht einfach einen Kaffee.

1. Wie grüßt man bei dir?
2. Welche Wörter sind nur von deiner Gegend?
3. Wer hat bei euch zuletzt bezahlt?

### AUCH IM KAFFEEHAUS



**das Kaffeehaus**
die Kaffeehäuser
coffee house



**das Glas**
die Gläser
glass



**das Wasser**
kein Plural
water



**die Zeitung**
pl. -en
newspaper



**der Marmortisch**
pl. -e
marble table



**der Mantel**
die Mäntel
coat



**der Hut**
die Hüte
hat



**die Torte**
pl. -n
cake



**der Löffel**
kein Plural
spoon



**die Tasse**
pl. -n
cup



**das Tablett**
pl. -s
tray



**die Marille**
pl. -n
apricot (A)



**der Erdapfel**
die Erdäpfel
potato (A)



**der Paradeiser**
kein Plural
tomato (A)



**das Obers**
kein Plural
cream (A)



**das Velo**
pl. -s
bicycle (CH)



**das Billett**
pl. -e
ticket (CH)

**die Melange** · pl. -n
milky coffee

**der Ober** · kein Plural
waiter

**der Jänner** · kein Plural
January (A)

**parkieren**
to park (CH)

**heuer**
this year (A)

**die Matura** · kein Plural
school-leaving exam (A)

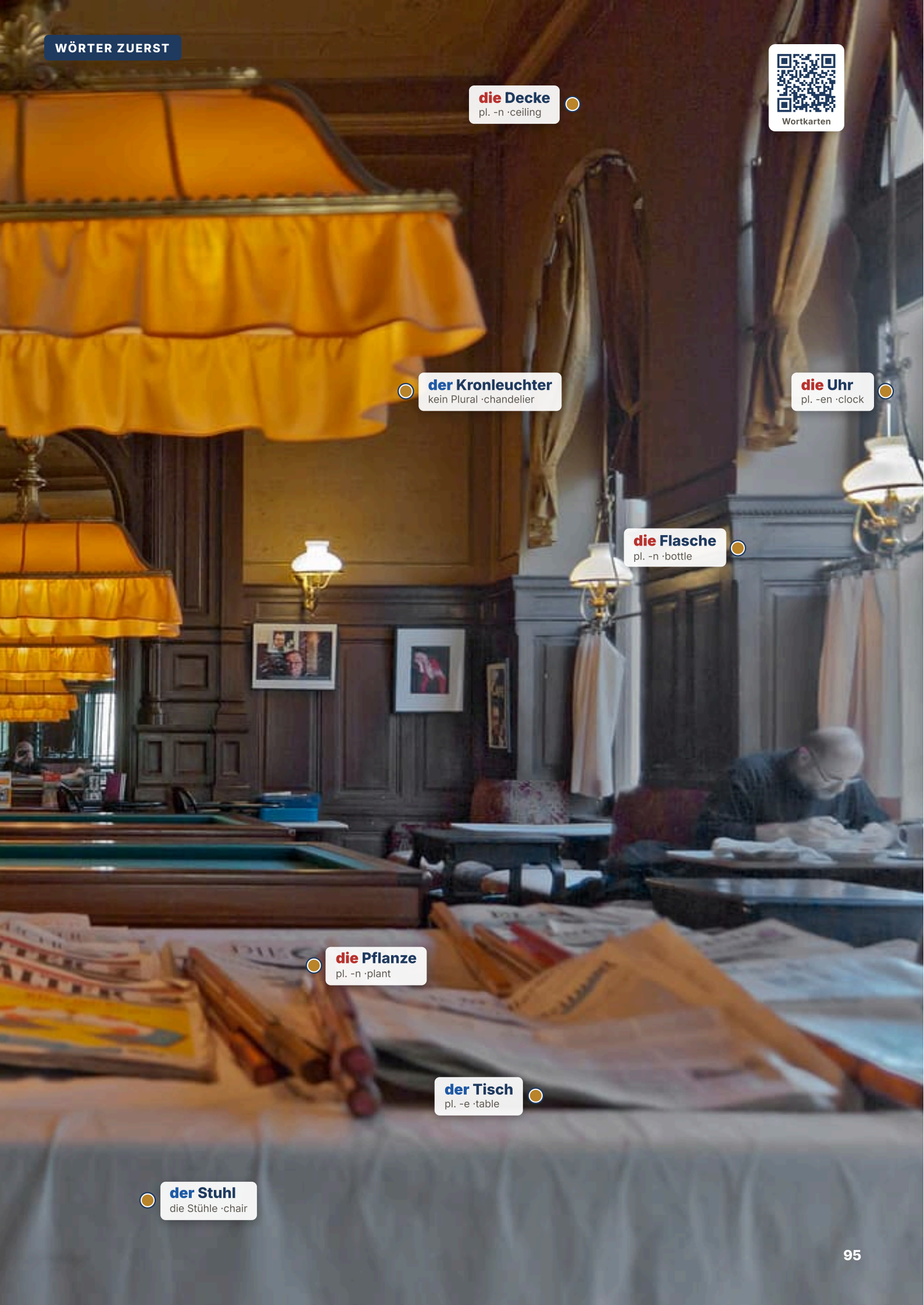
**Grüß Gott**
hello (A, S. Germany)

**Grüezi**
hello (CH)

**Küss die Hand**
old Viennese greeting

**die Jause** · pl. -n
snack (A)

Wortkarten


die Decke
pl. -n ·ceiling
der Kronleuchter
kein Plural ·chandelier
die Uhr
pl. -en ·clock
die Flasche
pl. -n ·bottle
die Pflanze
pl. -n ·plant
der Tisch
pl. -e ·table
der Stuhl
die Stühle ·chair

LESEN

# Mit Zinsen

Hören, prüfen

Frau Huber fährt endlich nach Wien. Es ist Januar. Inge hat sie eingeladen, und Maya kommt mit, um die Tasche zu tragen. Sie sitzen im Kaffeehaus, in dem Karl 1978 war. Inge ist noch nicht da. Der Ober, Herr Franz, arbeitet hier seit 47 Jahren und mag keine Deutschen.

**FRAU HUBER** Guten Tag. Einen Kaffee mit Sahne und einen Aprikosenkuchen, bitte.

**HERR FRANZ** Sahne führen wir nicht. Aprikosen auch nicht. Wir sind hier in Wien, gnädige Frau. Im Jänner.

**MAYA** Eine Melange und eine Marillenschnitte, bitte. Mit Schlagobers. Küss die Hand.

**HERR FRANZ** Sehr wohl, gnädiges Fräulein. Sofort.

**FRAU HUBER** Wo haben Sie das denn gelernt?

**MAYA** Kapitel zehn.

Dann steht sie in der Tür: eine kleine, alte Frau mit einem großen Hut. Herr Franz zieht einen Stuhl heran. Sie setzt sich und sieht Frau Huber lange an. Frau Huber sieht sie auch an. Niemand weiß, wie man anfängt.

**INGE** Sie sind kleiner, als er gesagt hat.

**FRAU HUBER** Sie auch. Er hat immer übertrieben.

**INGE** Haben Sie die Tasse noch?

**FRAU HUBER** Natürlich. Vier Mark. Wussten Sie das?

Inge beginnt zu lachen. Sie lacht lange, und ohne einen Ton, und sie muss den Hut festhalten. Dann legt sie einen Umschlag auf den Marmortisch.

**INGE** Dreihundert Mark. Die haben Sie mir gegeben, mit Zinsen. Ich habe sie nur aufgehoben. Wir teilen, und dann zahlen wir. Herr Franz! Zwei Marillenschnitten! Die Deutsche zahlt.



*Marillenknödel: Im Jänner sind sie aus dem Glas.*



*Eine Melange mit Wasser: Das Glas gehört dazu.*

## 1 Was steht im Text?

Kreise ein, was im Text steht.

Sie sind in **Wien** / **Zürich** .

Frau Huber bestellt **auf Deutsch aus Deutschland** / **auf Wienerisch** .

Maya sagt: **Marillenschnitte** / **Aprikosenkuchen** .

Inge trägt **einen großen Hut** / **eine Tasse** .

Am Ende zahlt **Frau Huber** / **Inge** .

## 2 In Wien

Sag jedes so wie in Wien.

**die Aprikose** _____

**der Januar** _____

**die Sahne** _____

**die Kartoffel** _____

**SCHREIB MIT!**

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

**WUSSTEST DU?**

Österreich hat eine amtliche Liste eigener Wörter, die die EU annehmen musste: Beim Beitritt 1995 nannte ein Protokoll zum Vertrag 23 österreichische Lebensmittelwörter, darunter *Marillen*, *Erdäpfel* und *Paradeiser*. Wiener Ober ist ein angesehener Beruf, und alte Titel wie *Herr Doktor* werden großzügig verteilt.

GRAMMATIK · 1 VON 2

# Drei Länder, ein Ding

Drei Länder für ein Ding, dazu Grammatik und Schreibung

Prüfen

## Drei Länder, ein Ding

| DEUTSCHLAND | ÖSTERREICH | SCHWEIZ |
|---|---|---|
| der Januar | der Jänner | der Januar |
| die Tomaten | die Paradeiser | die Tomaten |
| die Kartoffeln | die Erdäpfel | die Kartoffeln |
| die Aprikosen | die Marillen | die Aprikosen |
| die Sahne | das Obers | der Rahm |
| das Fahrrad | das Fahrrad | das Velo |
| die Fahrkarte | die Fahrkarte | das Billett |
| das Abitur | die Matura | die Matur |
| dieses Jahr | heuer | dieses Jahr |
| parken | parken | parkieren |

## Grammatik und Schreibung

| | BEISPIEL |
|---|---|
| sein bei sitzen · stehen · liegen | Wir sind vor dem Eingang gestanden. |
| Schweiz: ss statt ß | Strasse · Grüsse · gross |

### 1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

In Wien: **der Jänner** / **der Januar**

In der Schweiz: **das Velo** / **das Rad**

In Österreich: **Ich bin gesessen.** / **Ich habe gesessen.**

In Wien: **die Marille** / **die Aprikose**

In der Schweiz: **Strasse** / **Straße**

In der Schweiz: **parkieren** / **parken**

**SCHREIB MIT!**

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

**WUSSTEST DU?**

Im Schweizer Schriftdeutsch gibt es kein *ß*: Man schreibt *Strasse* und *gross*. Österreicher und Süddeutsche sagen *ich bin gesessen*, nicht *ich habe gesessen*. Beides ist kein Fehler. Beides steht im Wörterbuch, mit kleinem Zusatz: A oder CH.

GRAMMATIK · 2 VON 2

# Dasselbe Wort, etwas anderes

Gleiches Wort, andere Bedeutung, und wie man grüßt

Prüfen

ACHTUNG

### Gleiches Wort, andere Bedeutung

*der Sessel* ist in Österreich ein normaler Stuhl. *der Estrich* ist in der Schweiz der Dachboden.

## Wie man grüßt

*Grüß Gott* heißt nicht, dass du fromm bist. *Moin* geht zu jeder Stunde.

| WO | HALLO | TSCHÜSS |
|---|---|---|
| Norddeutschland | **Moin** | **Tschüss** |
| Bayern, Österreich | **Grüß Gott** | **Pfiat di · Servus** |
| Wien, älter | **Küss die Hand** | **Auf Wiederschauen** |
| Schweiz | **Grüezi** | **Uf Widerluege** |
| überall | **Guten Tag** | **Auf Wiedersehen** |

TIPP

### Nicht korrigieren

Sag einem Österreicher nie das *richtige* Wort. Sag es auf seine Art, wenn du kannst, sonst lächle. Ein Deutscher, der das tut, ist eine Wiener Komödie. Ein Ausländer bekommt vielleicht einen Keks extra.

## 2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

In Hamburg: **Moin** / **Grüezi**

In München: **Grüß Gott** / **Moin**

In Zürich: **Grüezi** / **Küss die Hand**

Überall: **Guten Tag** / **Pfiat di**

In Wien: **Auf Wiederschauen** / **Tschö**

Heuer heißt: **dieses Jahr** / **heute**

**SCHREIB MIT!**

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

**WUSSTEST DU?**

Deutschsprachige haben eigene Witze übereinander, und ein alter Spruch sagt: Deutsche und Österreicher trennt die gemeinsame Sprache. In Schweizer Schulen lernen Kinder Hochdeutsch fast als Fremdsprache. Sie sprechen Dialekt, schreiben Standard und sind dabei zu Besuchern sehr höflich.

LESEN IM ALLTAG

# Eine Speisekarte aus Wien

Prüfen



Restaurant Schöner

Gegründet 1873

im Filmhaus · Wien 7

**Kalte Vorspeisen**

| | |
|---|---|
| Caviar, orig. Malossol, 3 dkg | 30.– |
| Hors d'oeuvres variés | 30.– |
| Beefsteak Tartare | 18.– |
| Hummermayonnaise | 16.– |
| Räucherlachs mit Toast und Butter | 15.– |
| Ungarische Salami mit Butter | 15.– |
| Salade de Boeuf Parisienne | 12.– |
| Salade Italienne | 12.– |
| Lachsscheiben auf Toast | 10.– |
| Hummercocktail | 10.– |
| Rehpastete, Sauce Cumberland | 10.– |
| Oeufs à la Helgoland | 8.– |
| Thunfisch | 8.– |
| Matjeshering | 8.– |
| Bouillonhering | 8.– |
| Sardinen, 2 Stück | 5.– |

**Warme Vorspeisen**

| | |
|---|---|
| Champignons gebacken, Sauce Tartare | 16.– |
| Spaghetti Napolitaine | 10.– |
| Omelette aux Champignons | 10.– |
| Omelette Savoyarde | 10.– |
| Schinkenomelette | 10.– |
| Emmentaler, gebacken | 8.– |

**Suppen**

| | |
|---|---|
| Schildkrötensuppe | 12.– |
| Bouillon mit Mark | 2.50 |
| Bouillon mit Ei | 2.50 |
| Bouillon natur | 2.– |

**Fische**

| | |
|---|---|
| Sole Meunière | nach Größe |
| Filets de Sole Vin blanc | 18.– |
| Filets de Sole frits, Sauce Tartare | 18.– |
| Fogas grillé, Sauce Mayonnaise | 13.– |
| Zander mit brauner Butter | 16.– |
| Weinbergschnecken, gratiniert, 12 Stück | 15.– |

**Gemüse und Beilagen**

| | |
|---|---|
| Champignons sautées | 18.– |
| Tomates sautées | 8.– |
| Karfiol Polonaise | 6.– |
| Pommes frites oder Pommes sautées | 5.– |
| Grüne Bohnen | 5.– |
| Erbsen oder Spinat | 4.– |
| Karotten | 3.50 |
| Reis | 3.– |
| Butterkartoffeln | 2.50 |

**Frischgemachte Fleischspeisen**

| | |
|---|---|
| ½ Backhuhn | nach Größe |
| Chateaubriand | nach Größe |
| Mixed-grill, für 2 Personen | 45.– |
| Kalbsteak Maison | 20.– |
| Escalope de Veau Cordon bleu | 18.– |
| Beefsteak am Rost | 18.– |
| Rehrücken à la minute, Sauce Crème | 18.– |
| Bries, gebacken | 16.– |
| Kalbsteak Provençale | 16.– |
| Médaillon de Veau aux Champignons | 16.– |
| Veau sauté à la Crème | 14.– |
| Pariser Schnitzel | 14.– |
| Rehfilet à la Crème | 14.– |
| Rehfilet mit Champignons | 14.– |
| Kalbsleber, glaciert | 14.– |
| Nierndl mit Hirn | 14.– |
| Hirn mit Ei | 14.– |
| Schweinskoteletten „Kümmelglace" | 13.– |
| Wiener Koteletten | 13.– |
| Wiener Schnitzel | 13.– |
| Kalbskopf, gebacken, Sauce Tartare | 12.– |
| Kalbsleber à la Schöner | 12.– |

**Süßspeisen**

| | |
|---|---|
| Crêpes Suzette | 20.– |
| Salzburger Nockerln | 15.– |
| Pêches flambées | 12.– |
| Bananes flambées | 12.– |
| Omelette Stéphanie | 10.– |
| Kaiserschmarrn mit Rösler | 10.– |
| Palatschinken | 7.– |
| Sachertorte mit Schlagobers | 8.– |
| Baiser mit Schlagobers | 5.– |

**Kompotte**

| | |
|---|---|
| Fruchtsalat | 12.– |
| Pfirsichkompott oder gemischtes Kompott | 10.– |
| Apfelkompott | 5.– |
| Ananas, 1 Scheibe | 5.– |
| Preiselbeeren | 5.– |

**Käse**

| | |
|---|---|
| Brie | 7.– |
| Emmentaler | 5.– |
| Gorgonzola | 5.– |
| Camembert | 3.50 |
| Edamer | 3.– |
| Butter | 2.60 |

**Obst**

Nach Saison und Wahl

Eine echte alte Speisekarte aus einem Lokal im 7. Wiener Bezirk. Die Hälfte ist Französisch, daran erkannte man das gute Haus. Such dann die Wiener Wörter: *Karfiol* (Blumenkohl), *Palatschinken* (Pfannkuchen), *Kaiserschmarrn* und *Schlagobers*.

## 1 Lies die Karte

Kreise ein, was auf der Karte steht.

Das Restaurant ist in **Wien 7** / **Berlin** .

Es wurde **1873** / **1973** gegründet.

Unter „Süßspeisen" steht **Kaiserschmarrn** / **Gulasch** .

Karfiol ist **Gemüse** / **Fisch** .

## 2 Auf Deutsch aus Deutschland

Sag, wie jedes in Deutschland heißt.

**der Karfiol** _____ **die Palatschinken** _____

**das Schlagobers** _____ **die Marille** _____

**SCHREIB MIT!**

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

**WUSSTEST DU?**

*Wiener Schnitzel* ist in Österreich ein geschützter Begriff: Es muss Kalb sein. Schwein ist *Schnitzel Wiener Art*. Verwechsle das nicht vor Herrn Franz.

# Marillen im Jänner

Prüfen

## 1 Österreich oder Schweiz

Schreib das Wort in Klammern wie in Österreich oder der Schweiz.

_____ gibt es besonders viele Marillen. (dieses Jahr – AT)

Der Nationalrat tritt im _____ wieder zusammen. (Januar – AT)

Das _____ darf nicht auf dem Trottoir parkiert werden. (Fahrrad – CH)

Das _____ gilt nur für die zweite Klasse. (Fahrkarte – CH)

## 2 Welches Land?

Verbinde jedes Wort mit dem aus Deutschland.

| | |
|---|---|
| **die Erdäpfel** ● | ● das Abitur |
| **die Paradeiser** ● | ● die Kartoffeln |
| **die Matura** ● | ● parken |
| **parkieren** ● | ● die Tomaten |

## 3 Schweizer Schreibung

Schreib es wie in der Schweiz.

**die Straße** _____ **Grüße** _____

### Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben App

**SCHREIB MIT!**

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

# Marillen im Jänner

Prüfen

## 4 In Deutschland

Schreib das Wort aus Deutschland.

**die Marillen** _____ **das Velo** _____

**heuer** _____ **das Obers** _____

## 5 Finde den Fehler

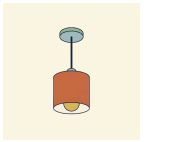
Ein Schweizer Aushang. Schreib das Wort auf Schweizer Art.

**Das Fahrrad darf nicht auf dem Trottoir parkiert werden.**

_____

## 6 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!

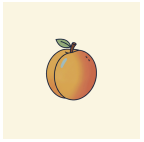
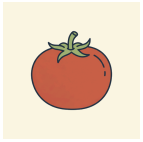







o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____




o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____

### Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

↑ Code oben
App

**SCHREIB MIT!**

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

# Marillen im Jänner

### Hören

Eine Lesung, laut. Hör auf jedes Wort, das du anders sagen würdest, und in wessen Deutsch.

languagequiz.org/b/c2-65

### Sprechen

Gespräch mit dem Tutor. Du sitzt im Wiener Kaffeehaus, der Tutor ist der Ober. Bestelle mit Bedacht.

languagequiz.org/b/c2-75

### In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/c2-79

**ICH KANN …**

- [ ] in Wien bestellen
- [ ] österreichische und Schweizer Wörter erkennen
- [ ] wissen, dass mehrere Antworten richtig sind
- [ ] einem Wiener nie sagen, was richtig ist

Fertig? Hak ab, was du kannst. Prüf jede Seite mit ihrem Code oder mit den Lösungen auf Seite 140. Kreise ein, was falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal.

Alle Übungen dieses Kapitels gibt es auch als kurze Quizze in der App: Scann einen Seiten-Code und wähl App.

Das ganze Kapitel in der App: **languagequiz.org/b/c22-64**

**MEINE NOTIZEN**

BILDWÖRTERBUCH

# Marillen im Jänner

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



**die Decke**
pl. -n
ceiling



**der Kronleuchter**
kein Plural
chandelier



**die Uhr**
pl. -en
clock



**die Flasche**
pl. -n
bottle



**die Pflanze**
pl. -n
plant



**der Tisch**
pl. -e
table



**der Stuhl**
die Stühle
chair



**das Kaffeehaus**
die Kaffeehäuser
coffee house



**das Glas**
die Gläser
glass



**das Wasser**
kein Plural
water



**die Zeitung**
pl. -en
newspaper



**der Marmortisch**
pl. -e
marble table



**der Mantel**
die Mäntel
coat



**der Hut**
die Hüte
hat



**die Torte**
pl. -n
cake



**der Löffel**
kein Plural
spoon



**die Tasse**
pl. -n
cup



**das Tablett**
pl. -s
tray



**die Marille**
pl. -n
apricot (A)



**der Erdapfel**
die Erdäpfel
potato (A)



**der Paradeiser**
kein Plural
tomato (A)



**das Obers**
kein Plural
cream (A)



**das Velo**
pl. -s
bicycle (CH)



**das Billett**
pl. -e
ticket (CH)




# 11

# Lässt sich als Warnung deuten

## DIE BUCHHANDLUNG

Eine Buchhandlung: Im Schaufenster steht, wer gut besprochen wurde.

1. Welches Buch würdest du verreißen?
2. Wie lässt sich dein Leben deuten?
3. Worauf würdest du weise verzichten?

## AUCH IN DER BUCHHANDLUNG



**das Buch**
die Bücher
book



**das Bücherregal**
pl. -e
bookshelf



**der Bücherstapel**
kein Plural
pile of books



**der Umschlag**
die Umschläge
cover



**die Zeitung**
pl. -en
newspaper



**der Sessel**
kein Plural
armchair



**die Lampe**
pl. -n
lamp



**die Brille**
pl. -n
glasses



**der Stift**
pl. -e
pen



**die Kasse**
pl. -n
till



**die Lupe**
pl. -n
magnifying glass



**die Rezension**
pl. -en
review



**der Roman**
pl. -e
novel

**die Ameise** · pl. -n
ant

**der Autor** · pl. -en
author

**das Gedicht** · pl. -e
poem

**der Reim** · pl. -e
rhyme

**die Strophe** · pl. -n
verse

**es handelt sich um (+ akk.)**
it is a ...

**handeln von (+ dat.)**
to be about

**lässt sich als ... deuten**
can be read as

**überzeugt durch (+ akk.)**
convinces through

**verzichten auf (+ akk.)**
to do without

**weise**
wise

**die Chaussee** · pl. -n
(old) main road

**lesenswert**
worth reading

**die Pointe** · pl. -n
punchline

Wortkarten


das Fenster
kein Plural ·window
die Buchhandlung
pl. -en ·bookshop
die Markise
pl. -n ·awning
das Schaufenster
kein Plural ·shop window
die Blume
pl. -n ·flower
die Straße
pl. -n ·road

LESEN

# Die Besprechung

Hören, prüfen

Mayas Roman ist erschienen. In einer großen Zeitung steht eine kurze Rezension des gefürchteten Wolf Reinhardt. Die Hofstraße las sie gemeinsam im Treppenhaus. Maya las sie neunmal und weiß nicht, ob sie gut oder schlecht ist.

**Die Rezension:** Bei „Die blaue Tasse“ handelt es sich um das Debüt einer jungen Autorin, die Deutsch erst als Erwachsene gelernt hat. Man merkt es: Kein Satz ist länger, als er sein muss. Die Figur der alten Nachbarin lässt sich als Warnung deuten, wenn auch nicht vor ihr.

**MAYA** Was heißt das? „Man merkt es.“ Ist das schlecht?

**MAX** Dann kommt „Kein Satz ist länger, als er sein muss.“ Das könnte ein Lob sein.

**MAYA** Und „eine Warnung, wenn auch nicht vor ihr“? Eine Warnung wovor?

Frau Huber nimmt die Zeitung. Sie liest die drei Sätze einmal. Dann steigt sie die Treppe hinauf. Die anderen warten. Nach einer Weile kommt sie mit einem kleinen Buch wieder herunter.

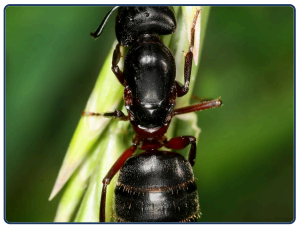
**FRAU HUBER** Hier. Ringelnatz. „In Hamburg lebten zwei Ameisen, die wollten nach Australien reisen.“ Wie weit sind die gekommen?

**MAYA** Bis Altona. „Da taten ihnen die Beine weh.“

**FRAU HUBER** Und was haben sie gemacht?

**MAYA** „Und da verzichteten sie weise dann auf den letzten Teil der Reise.“

**FRAU HUBER** Sie sind aus Ihrem Land bis in die Hofstraße gekommen. Mit einer Tasche, ohne ein Wort. Der Mann schreibt: Die Warnung gilt den Ameisen.



*Eine Ameise: Sie kommt nicht weit.*



*Die Leipziger Buchmesse: Viele Bücher, wenige Besprechungen.*

## 1 Was steht im Text?

Kreise ein, was im Text steht.

Der Roman heißt **„Die blaue Tasse“** / **„Die Ameisen“** .

Die Ameisen wollten nach **Australien** / **Hamburg** .

Sie kamen bis **Altona** / **Australien** .

Das Gedicht ist von **Ringelnatz** / **Reinhardt** .

## 2 Lob oder Vorwurf?

Sag jeden Satz zweimal: als Lob und als Vorwurf.

**Kein Satz ist zu lang.**

**Das Buch ist leicht zu lesen.**

**Das Buch überrascht.**

**SCHREIB MIT!**

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

**WUSSTEST DU?**

Joachim Ringelnatz, eigentlich Hans Bötticher, war Seemann, Maler und Dichter und trug seine Verse im Kabarett vor. Die Nationalsozialisten verboten ihm die Auftritte, er starb 1934. *Die Ameisen* hat sechs Zeilen, und viele Deutsche können es auswendig.

GRAMMATIK · 1 VON 2

# Lässt sich als … deuten

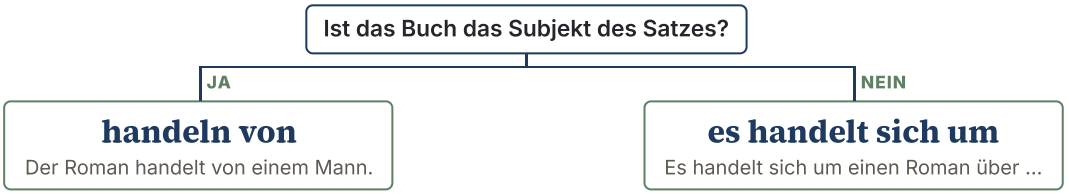
Rezension in Schritten; handeln von oder es handelt sich um

Prüfen

## Die Rezension, Schritt für Schritt

| SCHRITT | WENDUNG |
|---|---|
| vorstellen | In ihrem Roman „…“ erzählt die Autorin … |
| Thema | Der Roman setzt sich mit … auseinander. |
| Handlung | Die Handlung setzt ein, als … |
| Perspektive | Erzählt wird aus der Sicht … |
| zitieren + deuten | Die Wendung „…“ lässt sich als … deuten. |
| Bild | Das Motiv steht für … · Das Bild verweist auf … |
| loben · zweifeln | Besonders gelungen ist … · Weniger überzeugend ist hingegen … |
| Urteil | Insgesamt erweist sich der Roman als … |

## handeln von oder es handelt sich um?




### 1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Das Buch **handelt** / **handelt sich** von Liebe.

Es **handelt sich** / **handelt** um einen Roman.

Das lässt sich als Warnung **deuten** / **deutet** .

Die Autorin **verzichtet** / **verzichten** auf Adjektive.

Der Roman überzeugt **durch** / **mit durch** seine Sprache.

Es geht **um** / **von** eine alte Frau.

**SCHREIB MIT!**

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

**WUSSTEST DU?**

*Das Buch handelt von Liebe*: Es geht um Liebe. *Es handelt sich um einen Roman*: Es ist ein Roman. Misch das nicht: Der zweite Satz hat nur *es* als Subjekt, auch Muttersprachler irren hier. Marcel Reich-Ranicki, der bekannteste deutsche Kritiker, war ein Fernsehstar. Sein Urteil machte Romane zu Bestsellern oder beendete sie.

# Zwei Ameisen

Ringelnatz und seine Reime, ein Wort, das alles trägt, und drei Sätze

Prüfen

## Ringelnatz: Die Ameisen (aabbcc)

| ZEILE | REIM |
|---|---|
| In Hamburg lebten zwei Ameisen, | a |
| Die wollten nach Australien reisen. | a |
| Bei Altona auf der Chaussee | b |
| Da taten ihnen die Beine weh, | b |
| Und da verzichteten sie weise | c |
| Dann auf den letzten Teil der Reise. | c |

## Ein Wort trägt alles

| WORT | MITTEL | WIRKUNG |
|---|---|---|
| weise | Ironie | eine Niederlage heißt kluge Wahl |
| den letzten Teil | Untertreibung | der letzte Teil ist fast alles |
| raffinier- / te Tier | geteiltes Wort | der Reim entscheidet, nicht der Sinn |

## Drei Sätze Deutung

| Das Gedicht lebt von … | Die Form unterstreicht … | So lässt sich das Gedicht als … deuten. |
|---|---|---|
| das Mittel | die Form | die Deutung |

## 2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

In Hamburg lebten zwei **Ameisen** / **Australien** ,
die wollten nach **Australien** / **Altona** reisen.
Bei Altona auf der **Chaussee** / **Straße**
da taten ihnen die Beine **weh** / **Fuß** ,
und da verzichteten sie **weise** / **müde**
dann **auf** / **an** den letzten Teil der Reise.

**SCHREIB MIT!**

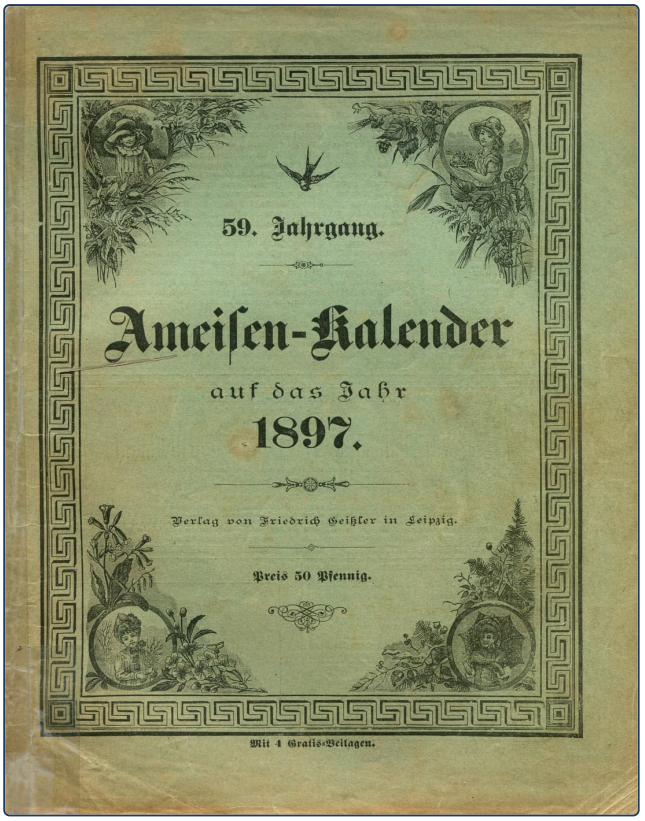
Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

**WUSSTEST DU?**

Jedes Wort dieser sechs Zeilen hast du früh gelernt. Das ist einen Augenblick wert. Du hättest das Gedicht längst lesen können, aber du hättest die Wörter gehabt, nicht den Witz. *Weise* trägt ihn. So nennst du das Aufgeben, wenn du eine sehr kleine Ameise bist.

# Der Ameisen-Kalender, 1897

Prüfen




Ein echtes Titelblatt aus Leipzig, von einem Almanach, der aus ungenannten Gründen *Ameisen-Kalender* heißt. Er ist im 59. Jahrgang und hat vier Gratisbeilagen. Eine richtige Rezension wäre länger. Versuch es in einem Satz.

## 1 Lies das Blatt

Kreise ein, was auf der Seite steht.

Der Kalender ist für **1897** / **1859** .

Das ist der **59.** / **4.** Jahrgang.

Der Verlag ist in **Leipzig** / **Hamburg** .

Er kostet **50 Pfennig** / **4 Mark** .

## 2 Eine Rezension

Schreib eine ganz kurze Rezension des Kalenders.

Bei diesem Kalender handelt es sich um _____ .

Er überzeugt durch _____ .

Er lässt sich als _____ deuten.

**SCHREIB MIT!**

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

**WUSSTEST DU?**

Familienkalender wie dieser verkauften sich im 19. Jahrhundert massenhaft, mit Geschichten, Tipps für den Hof und Sprüchen. Ringelnatz' Ameisen kamen, anders als diese, nie bis Leipzig.

# Lässt sich als Warnung deuten

Prüfen

## 1 Die Wendung der Kritik

Schreib das fehlende Wort.

Der Roman setzt sich mit der Frage _____ , was Herkunft bedeutet.

Die Wendung „ein Haus aus Papier" lässt sich als Bild für die Brüchigkeit der Familie _____ .

Besonders _____ ist der Schluss; weniger überzeugend ist hingegen die Figur des Bruders.

Insgesamt erweist sich der Roman als kluge _____ über das Erinnern.

## 2 Der Koffer

Hör die Lesung. Kreise ein, was du hörst.

Hören
languagequiz.org/b/c2-74

Der Koffer stand seit **einunddreißig** / **dreizehn** Jahren auf dem Kleiderschrank.

Der Koffer war kein Gepäckstück mehr, sondern eine **Wetterfahne** / **Erinnerung** .

Er hatte nicht eine Reise aufbewahrt, sondern den **Mann** / **Brief** , der sie hätte antreten können.

Den leeren Koffer trug er in den **Keller** / **Flur** .

## 3 Deine Deutung

Beende den Satz.

Das Motiv des Koffers steht für _____ .

## 4 Zwei Gedichte

Hör die Gedichte und den Kommentar. Kreise ein, was du hörst.

Hören
languagequiz.org/b/c2-74

Die Ameisen wollten nach **Australien** / **Amerika** reisen.

Bei Altona taten ihnen die **Beine** / **Füße** weh.

Ein Wiesel saß auf einem **Kiesel** / **Stein** .

Das Tier tat's um des **Reimes** / **Spaßes** willen.

### Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1 2

Code oben
App

**SCHREIB MIT!**

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

# Lässt sich als Warnung deuten

Prüfen

## 5 Benenne es

Schreib Ironie, Untertreibung oder Paarreim.

„weise“ – aber die Ameisen sind nicht weise → _____

„den letzten Teil der Reise“ → _____

Ameisen – reisen, Chaussee – weh → _____

## 6 Deine Interpretation

Beende den Satz.

So lässt sich das Gedicht als _____ deuten.

## 7 Der Reim

Schreib das Reimwort.

**Ameisen –** _____ **Chaussee –** _____ **Wiesel –** _____

## 8 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!








o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____








o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____

### Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben
App

**SCHREIB MIT!**

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

# Lässt sich als Warnung deuten

## Hören

Ein Gedicht, vorgelesen. Hör zweimal: einmal auf den Reim, einmal auf das Wort, das alles trägt.

languagequiz.org/b/c2-74

## Sprechen

Analysiere das Gedicht mit dem Tutor. Worum geht es, und wofür könnte es stehen? Dann trag es vor.

languagequiz.org/b/c2-66

## In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/c2-68

ICH KANN …

- [ ] rezensieren, mit den richtigen Wendungen
- [ ] handeln von und es handelt sich um unterscheiden
- [ ] ein Gedicht auf ein Wort hin lesen
- [ ] den Witz in sechs Zeilen sehen

Fertig? Hak ab, was du kannst. Prüf jede Seite mit ihrem Code oder mit den Lösungen auf Seite 140. Kreise ein, was falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal.

Alle Übungen dieses Kapitels gibt es auch als kurze Quizze in der App: Scann einen Seiten-Code und wähl App.

Das ganze Kapitel in der App: **languagequiz.org/b/c22-71**

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

# Lässt sich als Warnung deuten

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



**das Fenster**
kein Plural
window



**die Buchhandlung**
pl. -en
bookshop



**das Schaufenster**
kein Plural
shop window



**die Blume**
pl. -n
flower



**die Straße**
pl. -n
road



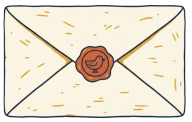
**das Buch**
die Bücher
book



**das Bücherregal**
pl. -e
bookshelf



**der Bücherstapel**
kein Plural
pile of books



**der Umschlag**
die Umschläge
cover



**die Zeitung**
pl. -en
newspaper



**der Sessel**
kein Plural
armchair



**die Lampe**
pl. -n
lamp



**die Brille**
pl. -n
glasses



**der Stift**
pl. -e
pen



**die Kasse**
pl. -n
till



**die Lupe**
pl. -n
magnifying glass



**die Rezension**
pl. -en
review



**der Roman**
pl. -e
novel



# 12

# Zwischen den Zeilen

## DER HOF

Ein Hof: Jeder Hof hat ein Fenster, und jedes Fenster hat jemanden.

1. Wo bist du angekommen?
2. Wer hat dich zuerst verstanden?
3. Wem sagst du jetzt etwas Freundliches?

## AUCH BEI DER FEIER



**die** Urkunde
pl. -n
certificate



**die** Fahne
pl. -n
flag



**das** Grundgesetz
kein Plural
Basic Law



**die** Blumen
flowers



**der** Kuchen
kein Plural
cake



**das** Glas
die Gläser
glass



**der** Hof
die Höfe
courtyard



**das** Fenster
kein Plural
window



**die** Mülltonne
pl. -n
bin



**die** Tasse
pl. -n
cup



**der** Koffer
kein Plural
suitcase



**die** Heimat
kein Plural
home

**das** Rathaus · die Rathäuser
town hall

**der** Sekt · pl. -e
sparkling wine

**das** Heft · pl. -e
notebook

**die** Einbürgerung · pl. -en
naturalisation

**der** Einbürgerungstest · pl. -s
citizenship test

**die** Staatsangehörigkeit · pl. -en
nationality

**schwören**
to swear

**das** Bekenntnis · pl. -se
declaration

**das** Fernweh · kein Plural
longing for far places

**das** Heimweh · kein Plural
homesickness

**der** Abschied · pl. -e
farewell

**duzen**
to say du

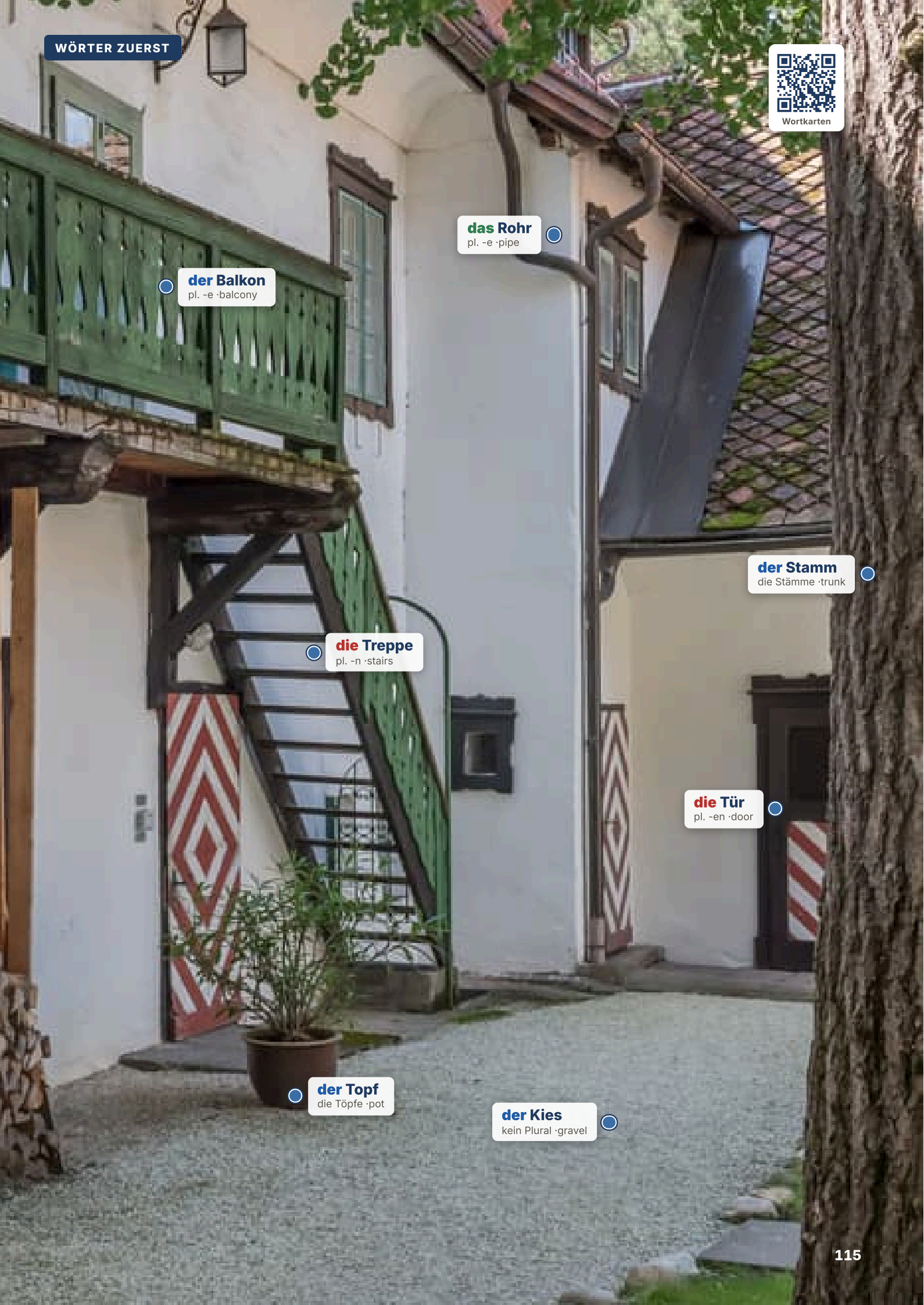
**siezen**
to say Sie

**das** Hamburger Sie
first name with Sie

**bleiben**
to stay

**angekommen**
arrived

Wortkarten


das Rohr
pl. -e ·pipe
der Balkon
pl. -e ·balcony
der Stamm
die Stämme ·trunk
die Treppe
pl. -n ·stairs
die Tür
pl. -en ·door
der Topf
die Töpfe ·pot
der Kies
kein Plural ·gravel

LESEN

# Heft 19

Hören, prüfen

Max hat endlich den Test gemacht: 33 von 33. Heute werden im Rathaus die Urkunden übergeben, an ihn und 41 andere. Maya kommt direkt von einer Lesung. Alle tragen ihre besten Mäntel. Der wahre Grund für diese Seite ist, was danach geschieht, auf der Treppe der Hofstraße 12.

**BEAMTIN** Herr Max Bell, ich überreiche Ihnen hiermit die Urkunde. Sie sind nunmehr deutscher Staatsbürger.

**MAX** Danke. Das … Mir fehlen die Worte.

**FRAU HUBER** Das glaube ich nicht. Stellen Sie sich gerade hin.

Später, in der Hofstraße. Alle sind oben beim Kuchen. Maya kommt langsam die Treppe herunter. Sie hat ihren Koffer. In einer Stunde geht ihr Zug: Sie hat eine Stelle in Wien. Frau Huber sitzt am Fenster. Sie sieht nicht auf.

**FRAU HUBER** Sie haben Ihren Schal vergessen. Und im ersten Jahr haben Sie „der Tür“ gesagt. Jeden Tag.

**MAYA** Ich weiß.

**FRAU HUBER** Heft 19. Da steht alles drin. Der Tag, an dem Sie gekommen sind, mit einer Tasche. Was Sie gesagt haben. Es war nicht viel.

Sie schiebt das Heft über die Fensterbank. Maya macht es auf. Auf der ersten Seite steht in sehr kleiner Schrift: „Neue Mieterin. Sagt: Guten Tag. Hält das für einen Satz. Wird noch.“

Maya sagt nichts. Das kann sie jetzt. Frau Huber sieht zum ersten Mal von ihrem Fenster weg.

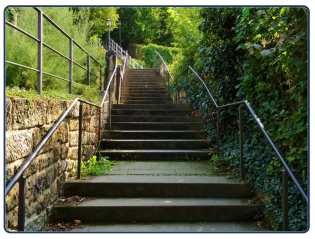
**FRAU HUBER** Ich heiße Elfriede.

**MAYA** Ich weiß, Frau … Elfriede. Danke. Dann … du?

**FRAU HUBER** Nein. Ich bin doch nicht verrückt. Fahren Sie vorsichtig.



*Ein Hinterhof, am Abend: Niemand schaut. Angeblich.*



*Die Treppe: Hier kam sie herauf, mit einer Tasche.*

## 1 Was steht im Text?

Kreise ein, was im Text steht.

Max ist jetzt **deutscher Staatsbürger** / **Beamter** .

Maya geht nach **Wien** / **Hamburg** .

Frau Huber gibt ihr **Heft 19** / **eine Tasse** .

Frau Huber heißt **Elfriede** / **Inge** .

Sie bleiben beim **Sie** / **Du** .

## 2 Zwischen den Zeilen

Was meint sie wirklich?

**„Sie haben Ihren Schal vergessen.“** _____

**„Wird noch.“** _____

**„Fahren Sie vorsichtig.“** _____

**SCHREIB MIT!**

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

**WUSSTEST DU?**

Vorname mit *Sie* hat einen eigenen Namen: das *Hamburger Sie*. Es ist selten, sehr herzlich und sehr förmlich, und man bietet es dir kaum je an. Das *du* bietet meist die ältere Person an. Deutsche erinnern sich an den Tag, und manche kommen nie dahin.

GRAMMATIK · 1 VON 2

# Du oder Sie

Vom Guten Tag bis zum letzten Wort

Prüfen

## Wer was sagt

Weißt du es wirklich nicht, meide das Pronomen. Das tun Deutsche ständig: Es ist eine Kunst.

| FORM | BEISPIEL | WANN |
|---|---|---|
| Sie + Nachname | **Guten Tag, Frau Huber.** | fast alle, am Anfang |
| Sie + Vorname | **Fahren Sie vorsichtig, Maya.** | die Hamburger Art |
| du + Vorname | **Komm gut heim, Maya.** | wenn es dir angeboten wurde |
| du, Arbeit | **Hast du kurz Zeit?** | viele Firmen, heute |
| Sie, wieder | **Das verbitte ich mir.** | wenn du zu weit gingst |
| nichts | **Kaffee?** | wenn du es noch nicht weißt |

## Wie man es anbietet

**Wollen wir uns duzen?** Shall we say du?

**Sagen wir doch du.** Let's say du.

**Wir waren doch per du!** But we said du!

**Ich bin der Max.** I'm Max (so: du).

**Bleiben wir beim Sie?** Shall we stay with Sie?

**Ich bleibe lieber beim Sie.** I'd rather stay with Sie.

TIPP

### Wer darf?

Die ältere Person bietet an oder die ranghöhere, nach alter Regel die Frau. Sag Ja. Nein geht auch, aber das merkt man sich, womöglich im Notizbuch.

## 1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Guten Tag, **Frau / du** Huber.

Ich bleibe lieber beim **Sie / sie** .

Komm gut **heim / Heimat** .

Wollen wir uns **duzen / du** ?

Wir sind **per / mit** du.

**Fahren Sie / Fahr Sie** vorsichtig.

**SCHREIB MIT!**

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

**WUSSTEST DU?**

Einen Polizisten zu duzen kann in Deutschland wirklich Geld kosten, doch auch *Sie* kann beleidigen. Gerichte haben solche Fälle verhandelt. Vom *du* kommst du nicht zurück, ohne dass etwas schiefging. Es ist also kein kleines Wort.

GRAMMATIK · 2 VON 2

# Noch einmal alles

Die letzte Tabelle und die letzte Regel

Prüfen

## Aus diesem Buch

Das gehört jetzt dir. Vergiss nun, woher es kam.

| KAPITEL | DAS WERKZEUG | BEISPIEL |
|---|---|---|
| 1 | Fokus | Ausgerechnet heute. |
| 2 | was es tut | Es ist schon spät. |
| 3 | Gewicht | in Angriff nehmen |
| 4 | Fremdwörter | de facto obsolet |
| 5 | Forschung | Es ist davon auszugehen. |
| 6 | Amt | ist zu entrichten |
| 7 | wie sicher | Er soll es gewusst haben. |
| 8 | Passiv | Das lässt sich lösen. |
| 9 | Streit | Da irren Sie sich gewaltig. |
| 10 | drei Länder | Marillen im Jänner |
| 11 | Rezension | lässt sich als … deuten |

IN DEUTSCHLAND

### Die letzte Regel

Alles in zwölf Büchern diente dazu, dass du wählen kannst. Am Ende ist der Satz, der zählt, vielleicht ganz kurz: *Wird noch.* Dein Deutsch reicht jetzt, um ihn über jemand anderen zu schreiben.

TIPP

### Was jetzt?

Lies einen Roman. Streite mit einem Nachbarn. Schreib etwas. Such jemanden in der ersten Woche seines Deutschs, der *Guten Tag* für einen Satz hält. Sag etwas Freundliches, und langsam. Jetzt bist du am Fenster dran.

## 2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

**Ausgerechnet** / **Ausrechnen** heute.

Das **lässt** / **lasst** sich lösen.

Er **soll** / **will** es gewusst haben. (man sagt es)

Da **irren** / **irrt** Sie sich gewaltig.

Das ist **zu** / **–** entrichten.

Wird **noch** / **nach** .

**SCHREIB MIT!**

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

**WUSSTEST DU?**

Eine Stufe darüber gibt es nicht. Ab jetzt sprichst du einfach Deutsch, mit einem Akzent, den du behalten darfst. Du kamst allein hierher, wie sehr wenige. Glückwunsch, und Glück auf.

LESEN IM ALLTAG

## Eine Einbürgerungsurkunde, Wiesbaden, 1958

Prüfen



BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

**Einbürgerungsurkunde**

Frau Ully S p i e r geb. Herrmann
(Namen, Stand und Wohnort)

geboren am 6.4.1910 in Luckenwalde, Krs. Jüterbog
wohnhaft in Ramoth Hashavim/Israel

hat mit dem Zeitpunkt der Aushändigung dieser Urkunde die deutsche Staatsangehörigkeit erworben. Die Einbürgerung erstreckt sich nicht auf Familienangehörige.

Wiesbaden, den 24. April 1958

Der Regierungspräsident
Im Auftrage:
(Dr. Thomann)

REGIERUNGSPRÄSIDENT DER REGIERUNGSBEZIRK WIESBADEN

Gebühr: frei

Gebührenkontrolle Nr.
Tgb.-Nr. S 418/58

LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN

14. Mai 1958
Der Oberbürgermeister
- Polizeipräsident -
Im Auftrage:

Das letzte echte Dokument dieser Bücher: eine Urkunde von 1958 für Frau Ully Spier, geboren 1910 in Luckenwalde bei Berlin. Als Anschrift steht da *Ramoth Hashavim, Israel*. Lies diese Zeile und die beiden Daten. Niemand sagt, was dazwischen geschah.

### 1 Lies die Urkunde

Kreise ein, was in der Urkunde steht.

Frau Spier wurde **1910** / **1958** geboren.

Sie wohnt in **Israel** / **Wiesbaden** .

Die Urkunde ist vom **April 1958** / **Mai 1910** .

Die Gebühr ist **frei** / **hoch** .

### 2 Zwischen den Zeilen

Schreib in einem kurzen Satz, was die Seite nicht sagt.

**Geboren in Luckenwalde** _____

**Wohnhaft in Ramoth Hashavim** _____

**Gebühr: frei** _____

**SCHREIB MIT!**

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

**WUSSTEST DU?**

Wer unter den Nationalsozialisten die deutsche Staatsangehörigkeit verlor, hat samt Nachkommen nach dem Grundgesetz ein Recht auf ihre Rückgabe: Artikel 116. Der eine Satz *hat … die deutsche Staatsangehörigkeit erworben* ist alles, was das Formular zustande brachte. Du liest jetzt, was nicht gesagt wird.

# Zwischen den Zeilen

Prüfen

## 1 Das letzte Mal

Ergänze jedes mit einem Wort.

Es ist davon _____ , dass …

Es wurden Fehler _____ .

Dem halte ich _____ , dass …

Das lässt sich als Warnung _____ .

## 2 Einfacher

Sag jedes in höchstens drei Wörtern.

**Ich sehe mich derzeit außerstande, Ihnen zu antworten.**

_____

**Es ist davon auszugehen, dass dies noch eintreten wird.**

_____

**Nach Prüfung der Sachlage gelangen wir zur Ablehnung.**

_____

## 3 Wer sagt das?

Verbinde jeden Satz mit dem, der ihn sagt.

| | |
|---|---|
| **Es wurden Fehler gemacht.** ● | ● Frau Huber |
| **Das ist nicht zielführend.** ● | ● Herr Petersen |
| **Das Verb fehlt.** ● | ● Maya, in Wien |
| **Küss die Hand.** ● | ● Dr. Vogt |
| **Der lange Satz, dessen Vorzüge …** ● | ● Dr. Brummer |

### Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben
App

**SCHREIB MIT!**

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

# Zwischen den Zeilen

Prüfen

## 4 Dein eigenes Heft

Schreib den ersten Eintrag über einen Neuling in deiner Sprache.

Neue Nachbarin. Sagt: _____ .

Hält das für _____ .

Wird _____ .

## 5 Der letzte Satz

Schreib den Satz, auf den du am stolzesten bist, auf Deutsch, und dann dasselbe in drei Wörtern.

**Mein schönster Satz:** _____

**In drei Wörtern:** _____

## 6 Bilder-Check

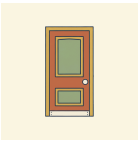
Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!



o .....



o .....



o .....



o .....



o .....



o .....



o .....



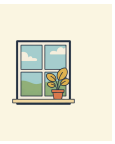
o .....



o .....



o .....



o .....



o .....

### Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben App

**SCHREIB MIT!**

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

# Zwischen den Zeilen



## Hören

Das letzte Hören des Kurses. Es steckt alles darin. Hör es einmal ohne Pause und achte darauf, wie wenig du noch nachdenken musst.

languagequiz.org/b/c2-70



## Sprechen

Analysiere mit dem Tutor etwas, das dir wichtig ist. Sag dann, was du jemandem in seiner ersten Deutschwoche sagen würdest.

languagequiz.org/b/c2-66



## In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/c2-80

ICH KANN …

- [ ] zwischen du, Sie und der Hamburger Art wählen
- [ ] mit sehr wenig sehr viel sagen
- [ ] zwischen den Zeilen lesen
- [ ] das Fenster übernehmen

Fertig? Hak ab, was du kannst. Prüf jede Seite mit ihrem Code oder mit den Lösungen auf Seite 140. Kreise ein, was falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal.

Alle Übungen dieses Kapitels gibt es auch als kurze Quizze in der App: Scann einen Seiten-Code und wähl App.

Das ganze Kapitel in der App: **languagequiz.org/b/c22-78**

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

# Zwischen den Zeilen

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



**der Balkon**
pl. -e
balcony



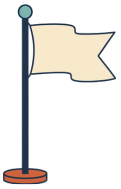
**die Treppe**
pl. -n
stairs



**die Tür**
pl. -en
door



**die Urkunde**
pl. -n
certificate



**die Fahne**
pl. -n
flag



**das Grundgesetz**
kein Plural
Basic Law



**die Blumen**
flowers



**der Kuchen**
kein Plural
cake



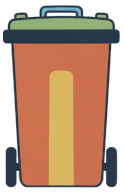
**das Glas**
die Gläser
glass



**der Hof**
die Höfe
courtyard



**das Fenster**
kein Plural
window



**die Mülltonne**
pl. -n
bin



**die Tasse**
pl. -n
cup



**der Koffer**
kein Plural
suitcase



**die Heimat**
kein Plural
home

# Der Streit um das scharfe S

Hören, prüfen


Buchdruckereibesitzer und des Vereins Schweizerischer Buchdruckereibesitzer

herausgegeben vom Bibliographischen Institut,

bearbeitet von

Am 1. Juli 1996 unterzeichneten in Wien Vertreter Deutschlands, Österreichs, der Schweiz und einiger kleinerer Staaten und Regionen eine Absichtserklärung zur Neuregelung der deutschen Rechtschreibung. Das Dokument war das Ergebnis von fast zehn Jahren Kommissionsarbeit, und sein Anspruch war bescheiden: Die Regeln von 1901, die seit der letzten orthografischen Konferenz in Berlin galten, sollten vereinfacht, Ausnahmen abgebaut und die Schreibung für Schüler leichter erlernbar werden. Aus dem ß nach kurzem Vokal wurde ss, aus daß wurde dass, aus der Schiffahrt die Schifffahrt mit drei f, aus dem Känguruh das Känguru; einige Fremdwörter erhielten eingedeutschte Nebenformen wie Delfin und Portmonee, die Kommaregeln wurden gelockert, und zahlreiche Verbindungen, die man seit Jahrzehnten zusammengeschrieben hatte, waren nun getrennt zu schreiben: Rad fahren, kennen lernen, so genannt. Nichts davon war revolutionär. Die Zwischenstaatliche Kommission rechnete mit einer Übergangsfrist von sieben Jahren und einem Wechsel, der so geräuschlos vonstattengehen würde wie die Einführung der Postleitzahlen.

Was dann geschah, lässt sich nur als kollektive Empörung beschreiben. Binnen weniger Monate unterzeichneten mehr als hundert Schriftsteller, darunter die bekanntesten des Landes, in Frankfurt eine Erklärung, in der sie die Rücknahme der Reform forderten; sie sei ein Eingriff in die Sprache seitens staatlicher Stellen, die dazu nicht befugt seien. Eltern klagten vor Verwaltungsgerichten gegen die Umsetzung an den Schulen ihrer Kinder, mit wechselndem Erfolg, bis das Bundesverfassungsgericht am 14. Juli 1998 entschied, dass die Kultusminister kraft ihrer Zuständigkeit für die Schulen berechtigt seien, die Schreibung dort zu regeln; eines Gesetzes bedürfe es nicht. Zwei Monate später stimmten die Wähler Schleswig-Holsteins in einem Volksentscheid mit 56 Prozent für die Rückkehr zur alten Schreibung, womit das Land für ein Jahr als einziges der Welt die Regeln von 1901 behielt, bis der Landtag das Ergebnis mangels Alternativen wieder aufhob. Im August 2000 kehrte die Frankfurter Allgemeine Zeitung demonstrativ zur alten Rechtschreibung zurück; im August 2004 kündigten der Spiegel und der Springer-Verlag an, es ihr gleichzutun. Deutschlands einflussreichste Blätter schrieben nun anders als Deutschlands Schulen.

Warum? Die Reformer verstanden es nie ganz, und das war Teil des Problems. Sie hatten die Rechtschreibung für eine technische Norm gehalten, vergleichbar der Schraubengröße, die man zwecks Vereinheitlichung ändert, wenn die alte unpraktisch geworden ist. Die Gegner hielten sie für etwas anderes: für einen Besitz. Wer vierzig Jahre lang daß geschrieben hatte, besaß dieses Wort, und die Mitteilung, es sei ab sofort falsch, kam ihm vor wie die Enteignung einer Fertigkeit, die er in der Schule mühsam erworben hatte und die ihn von denen unterschied, die sie nicht beherrschten. Hinzu kam, dass die Reform ausgerechnet das Lesen erschwerte, um das Schreiben zu erleichtern: Trennungen wie wohl bekannt statt wohlbekannt, viel versprechend statt vielversprechend erzeugten Bedeutungen, die niemand gemeint hatte. Und schließlich lag im Zorn etwas, das über die Sprache hinausging. Die Reform kam von oben, aus einer Kommission, deren Namen niemand kannte, beschlossen von Ministern, die niemand dafür gewählt hatte, und sie betraf jeden Einzelnen in einem Bereich, den er für seinen eigenen hielt. Dass der Streit sich an einem Buchstaben entzündete, machte ihn nicht kleiner, sondern griffiger.

Das Ende war ein Kompromiss, wie er in diesem Land üblich ist. Ende 2004 trat ein Rat für deutsche Rechtschreibung zusammen, besetzt mit Vertretern aller Staaten, der Verlage, der Lehrer, der Journalisten und der Schriftsteller, und revidierte die Reform in ihren umstrittensten Punkten: Viele Zusammenschreibungen wurden wieder erlaubt, manche Kommas kehrten zurück, die Fremdwortschreibungen wurden teils zurückgenommen. Zum 1. August 2006 trat die revidierte Fassung in Kraft; die Frankfurter Allgemeine folgte ihr ein Jahr später, und Schulen wie Zeitungen schrieben wieder dasselbe, wenn auch nicht mehr das, was 1996 beschlossen worden war, und auch nicht das von 1901. Das ß nach kurzem Vokal blieb abgeschafft. Das dass hatte gewonnen.

Geblieben ist, ungeachtet der Beruhigung, ein eigentümlicher Zustand. Eine ganze Generation schreibt heute unsicherer als ihre Eltern, weil sie in der Schule Regeln lernte, die wenige Jahre später teils zurückgenommen wurden; die Älteren wiederum schreiben eine Mischung aus beidem, und die Wörterbücher führen bei Hunderten von Wörtern zwei Varianten. Der Rat tagt weiter und ändert in kleinen Schritten, 2017 etwa fügte er dem Alphabet ein großes ß hinzu, das kaum jemand verwendet. Man kann die Geschichte als Lehrstück lesen, wie ein Staat einen Streit verliert, den er für eine Verwaltungsangelegenheit hielt. Man kann sie aber auch anders lesen: Ein Land, das sich um einen Buchstaben zehn Jahre lang öffentlich streitet, nimmt seine Sprache ernst. Es gibt schlechtere Eigenschaften.

FRAGEN ZUM TEXT

# Der Streit um das scharfe S

Kreuze an. Zu jeder Frage passt genau eine Antwort. Such die Stelle im Text und unterstreiche sie.

**1 Was war nach dem Text der ursprüngliche Anspruch der Reform?**

- ☐ **a** die deutsche Sprache grundlegend zu modernisieren
- ☐ **b** die Regeln von 1901 zu vereinfachen und Ausnahmen abzubauen
- ☐ **c** die Schweiz und Österreich an die deutsche Schreibung anzupassen
- ☐ **d** das ß vollständig abzuschaffen

**2 „… ein Eingriff in die Sprache seitens staatlicher Stellen, die dazu nicht befugt seien." Wie lautet der Vorwurf verbal und wer erhebt ihn?**

- ☐ **a** Die Schriftsteller: Der Staat greife in die Sprache ein, obwohl er dazu kein Recht habe.
- ☐ **b** Das Verfassungsgericht: Die Schriftsteller hätten kein Recht, sich in eine Angelegenheit der Schulverwaltung einzumischen.
- ☐ **c** Die Kommission: Die Schriftsteller griffen in die Arbeit des Staates ein.
- ☐ **d** Die Eltern: Die Schulen hätten die Reform zu früh eingeführt.

**3 Was entschied das Bundesverfassungsgericht 1998?**

- ☐ **a** Die Reform sei verfassungswidrig und müsse zurückgenommen werden.
- ☐ **b** Für die Reform sei ein Bundesgesetz nötig, das der Bundestag mit einfacher Mehrheit beschließen müsse.
- ☐ **c** Die Kultusminister dürften die Schreibung an den Schulen kraft ihrer Zuständigkeit regeln; ein Gesetz sei nicht nötig.
- ☐ **d** Die Volksabstimmung in Schleswig-Holstein sei ungültig.

**4 „… bis der Landtag das Ergebnis mangels Alternativen wieder aufhob." Was bedeutet mangels Alternativen?**

- ☐ **a** weil es viele Alternativen gab
- ☐ **b** weil es keine Alternativen gab
- ☐ **c** um Alternativen zu schaffen
- ☐ **d** trotz der Alternativen

**5 Worin sah der Autor den Grundirrtum der Reformer?**

- ☐ **a** Sie änderten zu wenig, um die Schreibung wirklich zu vereinfachen.
- ☐ **b** Sie hielten die Rechtschreibung für eine technische Norm, die Gegner für einen Besitz.
- ☐ **c** Sie hatten die Schweiz und Österreich nicht einbezogen und die Reform allein für Deutschland beschlossen.
- ☐ **d** Sie hatten die Zeitungen nicht gefragt.

**6 Warum erschwerte die Reform laut Text ausgerechnet das Lesen?**

- ☐ **a** weil die neuen Wörterbücher zu teuer waren
- ☐ **b** weil das ß schwer zu erkennen ist
- ☐ **c** weil Getrenntschreibungen wie viel versprechend neue, ungewollte Bedeutungen erzeugten
- ☐ **d** weil die Zeitungen anders schrieben als die Schulen und die Leser zwei Schreibungen nebeneinander sahen

**7 Was gilt seit dem 1. August 2006?**

- ☐ **a** die Reform von 1996 unverändert
- ☐ **b** die Regeln von 1901
- ☐ **c** eine vom Rechtschreibrat revidierte Fassung, die weder 1996 noch 1901 entspricht
- ☐ **d** in jedem Bundesland eine eigene Regelung, über die der jeweilige Landtag nach einer Volksabstimmung entscheidet

**8 Wie deutet der Autor den Streit am Ende?**

- ☐ **a** Er sieht darin nur eine Niederlage des Staates.
- ☐ **b** Er hält den Streit für lächerlich und die Deutschen für kleinlich, weil sie sich um einen einzigen Buchstaben zehn Jahre lang stritten.
- ☐ **c** Er bietet zwei Lesarten an und zieht die wohlwollende vor: Das Land nimmt seine Sprache ernst.
- ☐ **d** Er fordert eine neue Reform, die alle Varianten abschafft.

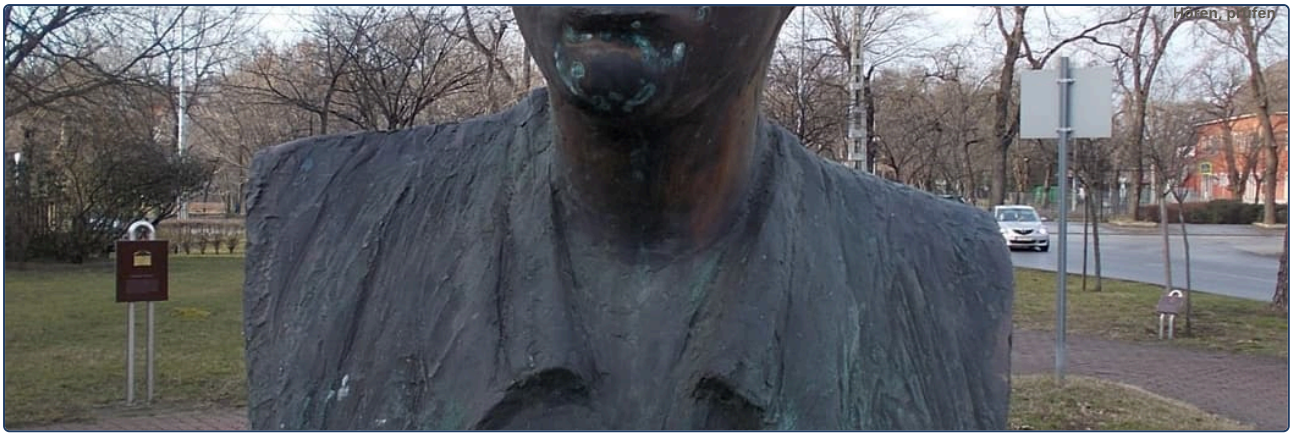
SCHREIB MIT!

Fass den Text in drei Sätzen zusammen. Schreib dann einen Satz dazu, was du selbst darüber denkst.

MEHR LESEN · 2

# Die Banalität des Bösen

Hören, prüfen



Im April 1961 begann in Jerusalem der Prozess gegen Adolf Eichmann, den ehemaligen SS-Obersturmbannführer, der im Reichssicherheitshauptamt die Deportation der europäischen Juden in die Vernichtungslager organisiert hatte und den der israelische Geheimdienst ein Jahr zuvor in Argentinien aufgespürt und entführt hatte. Unter den Zuhörern saß eine Frau von 54 Jahren, die ihre Heimat 1933 verlassen hatte und seit 1941 in New York lebte: Hannah Arendt, Philosophin, Schülerin Heideggers und Jaspers', Verfasserin eines Werks über die Ursprünge totalitärer Herrschaft. Der New Yorker hatte sie als Berichterstatterin geschickt. Was sie zwei Jahre später in fünf Artikeln und dann als Buch veröffentlichte, trug einen Untertitel, der zu den folgenreichsten Formulierungen des Jahrhunderts gehört: „Ein Bericht von der Banalität des Bösen".

Um zu verstehen, was Arendt meinte, muss man wissen, was sie erwartet hatte. Zehn Jahre zuvor hatte sie selbst vom radikal Bösen geschrieben, einem Bösen mit Wurzel und Tiefe, das die Grenzen menschlichen Begreifens sprenge. Im Glaskasten von Jerusalem saß nun kein Dämon, sondern ein mittlerer Beamter mit Schnupfen, der in Floskeln sprach, sich auf seinen Eid berief, Kant zitierte, ohne ihn verstanden zu haben, und immer wieder betonte, er habe nie jemanden gehasst, er habe nur seine Pflicht getan und wäre gern befördert worden. Arendt zufolge war genau das der Befund: Eichmann war nicht dumm, aber er war gedankenlos, und zwar in einem genauen Sinn. Er war unfähig, sich einen Augenblick lang vorzustellen, was er vom Standpunkt eines anderen aus tat. Diese Unfähigkeit zu denken machte ihn unfähig zu urteilen, und ein Mensch, der nicht urteilt, kann ohne jedes böse Motiv das Böseste tun, das es gibt, sofern eine Ordnung es von ihm verlangt. Das Böse, so ihre Folgerung, habe keine Tiefe. Es sei banal, nicht in dem Sinn, dass es harmlos wäre, sondern in dem, dass es sich wie ein Pilz an der Oberfläche ausbreite, überall dort, wo Menschen aufhören zu denken.

Die Reaktion war ein Sturm, und er hatte zwei Zentren. Das eine war der Begriff selbst. Kritiker hielten ihr entgegen, sie verharmlose den Täter, mache aus dem Mörder einen Bürokraten und raube den Opfern damit die Würde, von einem Feind getötet worden zu sein, der sie wenigstens gehasst hatte. Das andere waren einige Seiten über die Judenräte, die Vertreter der jüdischen Gemeinden, die unter dem Druck der Besatzer bei der Verwaltung der Ghettos mitgewirkt hatten; Arendt nannte ihre Rolle das dunkelste Kapitel der ganzen Geschichte. Gershom Scholem, der Jerusalemer Religionshistoriker und ihr langjähriger Freund, schrieb ihr im Juni 1963, es fehle ihr an Liebe zum jüdischen Volk; ihr Ton sei herzlos und höhnisch. Arendt entgegnete, sie habe nie in ihrem Leben ein Volk oder ein Kollektiv geliebt, sondern nur Menschen, und sie halte diese Liebe für etwas Verdächtiges. Der Briefwechsel beendete die Freundschaft. In Israel wurde das Buch jahrzehntelang nicht übersetzt; in Deutschland, wo es 1964 erschien, wurde es dagegen begierig gelesen, aus Gründen, die nicht alle ehrenhaft waren: Wenn das Böse banal war, dann war es vielleicht auch verzeihlich.

Diesen Missbrauch hat Arendt nie gewollt und ausdrücklich zurückgewiesen. Dass Eichmann gedankenlos war, machte ihn in ihren Augen nicht weniger schuldig, sondern begründete seine Schuld erst richtig: Denken sei eine Pflicht, und wer sie verweigere, verantworte, was aus der Verweigerung folgt. Sie befürwortete das Todesurteil, und sie formulierte am Ende des Buches selbst die Begründung, die sie dem Gericht gewünscht hätte: Weil Eichmann eine Politik unterstützt habe, die mit dem jüdischen Volk und anderen Völkern die Erde nicht teilen wollte, könne niemand von der Menschheit verlangen, die Erde mit ihm zu teilen.

Und was ist von der These geblieben? Die neuere Forschung hat einen Teil ihrer Grundlage zerstört. 2011 wertete die Philosophin Bettina Stangneth Tonbänder und Aufzeichnungen aus, die Eichmann in den fünfziger Jahren in Argentinien einem Kreis alter Nationalsozialisten anvertraut hatte. Dort spricht kein gedankenloser Beamter, sondern ein überzeugter, redseliger, stolzer Antisemit, der seine Taten bejaht und bedauert, nicht gründlicher gewesen zu sein. Der Mann in Jerusalem hatte eine Rolle gespielt, und Arendt, wie das Gericht, war auf sie hereingefallen. Der Befund spricht gegen ihre Deutung dieses einen Menschen. Er spricht nicht gegen ihren Begriff. Denn die Frage, wie gewöhnliche Menschen in einem funktionierenden Apparat Ungeheuerliches tun, ohne sich als Täter zu empfinden, ist seit 1963 nicht kleiner geworden, und für diese Menschen, die zahlreicher sind als die Eichmanns, hat niemand eine bessere Beschreibung gefunden. Man kann Arendt vorwerfen, dass sie am falschen Beispiel das Richtige gesehen hat. Es gibt schlimmere Irrtümer.

FRAGEN ZUM TEXT

# Die Banalität des Bösen

Kreuze an. Zu jeder Frage passt genau eine Antwort. Such die Stelle im Text und unterstreiche sie.

**1 Welche Erwartung hatte Arendt nach dem Text vor dem Prozess, und was fand sie vor?**

- ☐ **a** Sie erwartete einen gewöhnlichen Bürokraten und fand im Glaskasten einen Dämon mit tiefen, radikal bösen Motiven.
- ☐ **b** Sie erwartete ein radikal Böses mit Tiefe und fand einen gedankenlosen Beamten in Floskeln.
- ☐ **c** Sie erwartete einen Unschuldigen und fand einen Schuldigen.
- ☐ **d** Sie erwartete einen Antisemiten und fand einen Philosophen.

**2 Was meint Arendt mit „gedankenlos" im genauen Sinn?**

- ☐ **a** Eichmann war zu dumm, um die Folgen seiner Befehle zu verstehen, und deshalb nur eingeschränkt verantwortlich.
- ☐ **b** Eichmann war unfähig, sich vorzustellen, was er vom Standpunkt eines anderen aus tat, und konnte deshalb nicht urteilen.
- ☐ **c** Eichmann hatte die Befehle vergessen.
- ☐ **d** Eichmann handelte ohne Plan.

**3 „Es sei banal, nicht in dem Sinn, dass es harmlos wäre …" Welchen Einwand wehrt dieser Satz ab?**

- ☐ **a** dass das Böse selten sei
- ☐ **b** dass banal mit harmlos gleichgesetzt werde
- ☐ **c** dass Eichmann unschuldig sei
- ☐ **d** dass Arendt das Buch zu spät geschrieben habe

**4 Was warf Gershom Scholem Arendt vor, und wie antwortete sie?**

- ☐ **a** Er warf ihr Faktenfehler vor; sie korrigierte das Buch.
- ☐ **b** Er warf ihr fehlende Liebe zum jüdischen Volk vor; sie entgegnete, sie habe nur Menschen geliebt, nie ein Kollektiv.
- ☐ **c** Er warf ihr vor, Eichmann zu hassen und deshalb kein gerechtes Urteil über ihn fällen zu können; sie bestritt es.
- ☐ **d** Er warf ihr vor, das Todesurteil abzulehnen; sie stimmte ihm zu.

**5 Warum wurde das Buch in Deutschland laut Autor „aus Gründen, die nicht alle ehrenhaft waren" gelesen?**

- ☐ **a** weil es gut übersetzt war
- ☐ **b** weil man mit Arendts Seiten über die Judenräte die Opfer beschuldigen und die eigene Schuld verkleinern wollte
- ☐ **c** weil ein banales Böses als verzeihliches Böses missverstanden werden konnte
- ☐ **d** weil Arendt Deutsche war

**6 Wie verhält sich Gedankenlosigkeit nach Arendt zur Schuld?**

- ☐ **a** Sie mindert die Schuld, weil der Täter nicht wusste, was er tat, und deshalb milder bestraft werden muss.
- ☐ **b** Sie begründet die Schuld erst richtig, weil Denken eine Pflicht ist.
- ☐ **c** Sie hat mit Schuld nichts zu tun.
- ☐ **d** Sie schließt die Todesstrafe aus.

**7 Was zeigten die von Bettina Stangneth ausgewerteten Quellen?**

- ☐ **a** dass Eichmann in Argentinien ein überzeugter, stolzer Antisemit war und in Jerusalem eine Rolle spielte
- ☐ **b** dass Eichmann unschuldig war
- ☐ **c** dass Arendt die argentinischen Bänder gekannt und in ihrem Buch bewusst verschwiegen hatte, um ihre These zu retten
- ☐ **d** dass das Gericht die Bänder als Beweis verwendet hatte

**8 „Der Befund spricht gegen ihre Deutung dieses einen Menschen. Er spricht nicht gegen ihren Begriff." Was ist das Urteil des Autors?**

- ☐ **a** Arendts These ist durch die Bänder aus Argentinien vollständig widerlegt und heute ohne wissenschaftlichen Wert.
- ☐ **b** Arendts These ist vollständig bestätigt.
- ☐ **c** Arendt irrte im Beispiel Eichmann, aber ihr Begriff beschreibt die vielen gewöhnlichen Täter zutreffend.
- ☐ **d** Der Autor enthält sich eines Urteils.

**SCHREIB MIT!**

Fass den Text in drei Sätzen zusammen. Schreib dann einen Satz dazu, was du selbst darüber denkst.

MEHR LESEN · 3

# Dreiundzwanzig Wörter für Europa

Hören, prüfen




Als Österreich am 1. Januar 1995 der Europäischen Union beitrat, enthielt sein Beitrittsvertrag ein Dokument, das es in keinem anderen Vertrag der Union gibt: das Protokoll Nr. 10 über die Verwendung spezifisch österreichischer Ausdrücke der deutschen Sprache. Im Anhang stehen 23 Wörter, alle aus der Küche. Beiried, Eierschwammerl, Erdäpfel, Faschiertes, Fisolen, Grammeln, Hüferl, Karfiol, Kohlsprossen, Kren, Lungenbraten, Marillen, Melanzani, Nuss, Obers, Paradeiser, Powidl, Ribisel, Rostbraten, Schlögel, Topfen, Vogerlsalat, Weichseln, und daneben jeweils, was man in Deutschland sagt: Roastbeef, Pfifferlinge, Kartoffeln, Hackfleisch, grüne Bohnen, Grieben, Hüfte, Blumenkohl, Rosenkohl, Meerrettich, Filet, Aprikosen, Auberginen, Kugel, Sahne, Tomaten, Pflaumenmus, Johannisbeeren, Hochrippe, Keule, Quark, Feldsalat, Sauerkirschen. Das Protokoll bestimmt, dass die österreichischen Ausdrücke in den Rechtsakten der Union denselben Status haben und dieselbe Rechtswirkung entfalten wie die deutschen. Man hat sich darüber lustig gemacht, in Wien wie in Brüssel. Dabei war es das erste Mal, dass ein völkerrechtlicher Vertrag anerkannte, was Sprachwissenschaftler seit Jahrzehnten sagen: Das Deutsche hat nicht einen Standard, sondern mehrere.

Der Fachausdruck dafür lautet plurizentrisch, und er beschreibt einen Zustand, den Sprecher des Englischen für selbstverständlich halten und Sprecher des Deutschen für eine Zumutung. Niemand in London würde behaupten, ein Amerikaner, der truck statt lorry sagt, spreche Dialekt oder falsches Englisch; er spricht amerikanisches Englisch, eine eigene Standardform mit eigenen Wörterbüchern. Für das Deutsche galt dasselbe lange Zeit nicht. Die Wörterbücher wurden in Deutschland gemacht, und was in Wien oder Zürich anders war, erhielt darin eine Markierung, „österr.“ oder „schweiz.“, die es als Abweichung kennzeichnete, während die deutschländische Form ohne Markierung blieb, als wäre sie die Sprache selbst. Dass ein Wiener Jänner sagt, heuer, Spital, Matura und Sessel für das, was ein Berliner Stuhl nennt, dass er im Perfekt ich bin gesessen bildet und das Cola sagt, galt als liebenswert und ein wenig provinziell. Dass der Berliner umgekehrt Dinge sagt, die in Wien niemand sagen würde, kam ihm nicht in den Sinn, weil seine Form in den Büchern stand.

Die Schweiz hat die Frage auf ihre Weise beantwortet, nämlich praktisch. Sie schreibt seit den dreißiger Jahren kein ß mehr, weil die Schreibmaschinen, die auch Französisch und Italienisch können mussten, keinen Platz für die Taste hatten; aus der Straße wurde die Strasse, und niemand vermisst etwas. Sie hat aus dem Französischen übernommen, was praktisch war, und dabei ihre eigenen Formen entwickelt: Velo, Billett, Trottoir, Coiffeur, aber auch parkieren, grillieren und das Tram. Sie sagt Spital, Matura und allfällig, wo Deutschland Krankenhaus, Abitur und etwaig sagt. Und sie schreibt in Briefen und Zeitungen ein Deutsch, das jeder Deutsche versteht und doch sofort als schweizerisch erkennt, weil es das Präteritum meidet, das Perfekt bevorzugt und Wörter verwendet, die in Hamburg als veraltet gelten. Die Schweizer selbst nennen das Schriftdeutsch, und sie nennen es so, weil sie es fast nur schreiben: Gesprochen wird im Alltag Mundart, und zwar von allen, vom Bundesrat bis zur Kassiererin, was dem Land eine Zweisprachigkeit innerhalb einer Sprache beschert, die Deutsche regelmäßig ratlos zurücklässt.

2004 erschien, nach jahrelanger Arbeit von Forschern aus allen drei Ländern, das Variantenwörterbuch des Deutschen. Es verzeichnet rund zwölftausend Wörter und Wendungen, die nicht im ganzen Sprachraum gleich gebraucht werden, und es tut etwas, das vorher kein Wörterbuch getan hatte: Es markiert alle drei Varietäten gleich, also auch die deutschländische. Wer dort Aprikose nachschlägt, findet den Vermerk „D“, so wie bei Marille „A“ steht. Das war mehr als eine lexikografische Entscheidung. Es war der Verzicht auf die Vorstellung, dass irgendwo ein richtiges Deutsch existiert, von dem die anderen abweichen. Es gibt drei, und es gibt daneben, wie das Wörterbuch ebenfalls festhält, Formen in Südtirol, in Liechtenstein, in Ostbelgien und Luxemburg, die niemand fragt, ob sie dazugehören.

Warum fällt es ausgerechnet den Deutschen so schwer, das anzunehmen? Vermutlich aus demselben Grund, aus dem Engländer sich lange über amerikanisches Englisch erhoben: Wer die Mehrheit stellt, hält seine Gewohnheiten für die Norm. Achtzig Millionen gegen acht und fünf. Aber Sprache ist nicht Demokratie, und Mehrheit ist nicht Richtigkeit. Das Protokoll Nr. 10 war in dieser Hinsicht weniger lächerlich, als es schien. Es hat 23 Wörter in einen Vertrag geschrieben, um einen Grundsatz zu sichern, der nicht in Verträge passt: dass die Marille keine falsche Aprikose ist, sondern eine richtige Marille, und dass ein Land das Recht hat, in seiner eigenen Sprache zu sagen, was es isst.

FRAGEN ZUM TEXT

# Dreiundzwanzig Wörter für Europa

Kreuze an. Zu jeder Frage passt genau eine Antwort. Such die Stelle im Text und unterstreiche sie.

**1 Was legt das Protokoll Nr. 10 fest?**

- ☐ **a** dass in EU-Texten nur die österreichischen Ausdrücke verwendet werden
- ☐ **b** dass 23 österreichische Ausdrücke in den Rechtsakten der Union denselben Status wie die deutschen haben
- ☐ **c** dass Österreich in der Union eine eigene Amtssprache mit dem Namen Österreichisch erhält und eigene Übersetzer stellt
- ☐ **d** dass die deutschen Ausdrücke in Österreich verboten sind

**2 Welche Paraphrase trifft den Satz „Das Deutsche hat nicht einen Standard, sondern mehrere“?**

- ☐ **a** Das Deutsche hat gar keinen Standard.
- ☐ **b** Im Deutschen gibt es mehrere gleichberechtigte Standardformen.
- ☐ **c** Das Deutsche hat einen Standard, von dem einige abweichen.
- ☐ **d** Die deutsche Standardsprache ist uneinheitlich und fehlerhaft.

**3 Was kritisiert der Autor an den älteren Wörterbüchern?**

- ☐ **a** dass sie österreichische und schweizerische Wörter überhaupt nicht aufnahmen und nur die deutschländische Form kannten
- ☐ **b** dass sie nur in der Schweiz gedruckt wurden
- ☐ **c** dass sie österreichische und schweizerische Formen markierten, die deutschländische aber nicht, als wäre sie die Sprache selbst
- ☐ **d** dass sie zu viele Fremdwörter enthielten

**4 Warum schreibt die Schweiz kein ß?**

- ☐ **a** weil ein Gesetz es verbot
- ☐ **b** weil die mehrsprachigen Schreibmaschinen keinen Platz für die Taste hatten
- ☐ **c** weil die Rechtschreibreform von 1996 es für die Schweiz ausdrücklich abschaffte und für Deutschland beließ
- ☐ **d** weil das ß im Dialekt nicht vorkommt

**5 „… was dem Land eine Zweisprachigkeit innerhalb einer Sprache beschert.“ Was ist damit gemeint?**

- ☐ **a** Die Schweizer sprechen im Alltag Deutsch und Französisch durcheinander und wechseln mitten im Satz.
- ☐ **b** Die Schweizer schreiben Standarddeutsch, sprechen im Alltag aber Mundart.
- ☐ **c** Die Schweizer sprechen zu Hause Deutsch und in der Schule Italienisch.
- ☐ **d** Die Schweizer verstehen kein Hochdeutsch.

**6 Was tat das Variantenwörterbuch von 2004 als erstes Wörterbuch?**

- ☐ **a** Es markierte alle drei Varietäten gleich, auch die deutschländische.
- ☐ **b** Es ließ die deutschländischen Wörter weg.
- ☐ **c** Es erklärte das Österreichische zur Hauptform und die deutschländische zur Abweichung.
- ☐ **d** Es nahm nur Küchenwörter auf.

**7 Welche Paraphrase trifft „Mehrheit ist nicht Richtigkeit“?**

- ☐ **a** Die Mehrheit hat immer recht.
- ☐ **b** Was die meisten sagen, ist deshalb noch nicht die richtige Form.
- ☐ **c** Die Minderheit hat immer recht.
- ☐ **d** Richtigkeit wird durch eine Abstimmung aller Sprecher bestimmt, bei der die Mehrheit entscheidet.

**8 Wie beurteilt der Autor das Protokoll Nr. 10 am Ende?**

- ☐ **a** als lächerliche Bürokratie, über die man in Wien und Brüssel zu Recht lachte und die nichts bewirkt hat
- ☐ **b** als weniger lächerlich, als es schien: Es sichert den Grundsatz der Gleichberechtigung der Varietäten
- ☐ **c** als juristisch unwirksam
- ☐ **d** als Vorbild, dem die Schweiz folgen sollte

**SCHREIB MIT!**

Fass den Text in drei Sätzen zusammen. Schreib dann einen Satz dazu, was du selbst darüber denkst.

MEHR LESEN · 4

# Das Unwort



Im Januar 1992 trat in Frankfurt ein Sprachwissenschaftler vor die Presse und erklärte ein Wort zum Unwort des Jahres 1991: ausländerfrei. Das Wort hatte im Herbst zuvor in Hoyerswerda auf Transparenten gestanden, als ein Mob tagelang ein Wohnheim belagerte, bis die Bewohner abtransportiert wurden, und es war in seiner Bildung schon das ganze Verbrechen: Frei von etwas ist man, was man loswerden wollte, Staub, Schulden, Schmerzen. Horst Dieter Schlosser, der Frankfurter Germanist, der die Aktion ins Leben gerufen hatte, wollte mit ihr auf das aufmerksam machen, was die Gesellschaft für deutsche Sprache mit ihrem seit 1971 gewählten Wort des Jahres nicht leistete: nicht festhalten, was die Deutschen am meisten beschäftigt hatte, sondern anprangern, wie sie darüber sprachen. Seit 1994 ist die Jury unabhängig, vier Sprachwissenschaftler und ein Journalist, dazu ein jährlich wechselndes Gastmitglied; seit 2011 sitzt sie in Darmstadt, seit 2021 in Marburg. Jeder kann Vorschläge einreichen, jedes Jahr kommen mehrere tausend, und die Jury betont, dass die Zahl der Einsendungen nicht entscheidet. Entscheidend sind drei Kriterien: Ein Unwort verstößt gegen die Menschenwürde, es verletzt Prinzipien der Demokratie, oder es verschleiert, beschönigt und führt in die Irre.

Liest man die Liste der mehr als dreißig Jahre, liest man eine Geschichte des Landes in Vokabeln. Wohlstandsmüll, 1997, stammte von einem Konzernchef, der so die Menschen nannte, die nicht arbeiten wollten oder konnten. Humankapital, 2004, kam aus der Sprache der Ökonomen und machte, so die Jury, den Menschen zu einer nur noch ökonomisch interessanten Größe. Herdprämie, 2007, verhöhnte Eltern, die ihre Kinder selbst betreuten. Alternativlos, 2010, war das Lieblingswort einer Kanzlerin und beendete Debatten, bevor sie begannen. Dann kippte die Liste, und sie kippte mit dem Land. Lügenpresse, 2014, Gutmensch, 2015, Volksverräter, 2016, alternative Fakten, 2017: Wörter, die nicht mehr aus Vorstandsetagen und Ministerien kamen, sondern von der Straße und aus den Netzwerken, und die nicht mehr beschönigten, sondern angriffen. Klimahysterie, 2019, machte aus einer Sorge eine Krankheit. Rückführungspatenschaften, 2020, verband das Wort für Abschiebung mit dem Wort für Fürsorge. Remigration, 2023, nannte die Jury eine beschönigende Tarnvokabel für die Vertreibung von Menschen aus dem Land. Und biodeutsch, 2024, war der seltsamste Fall von allen.

Denn biodeutsch war als Witz entstanden. Der Kabarettist Muhsin Omurca hatte das Wort in den neunziger Jahren erfunden, um die Vorstellung einer natürlichen, gewissermaßen unbehandelten Deutschheit lächerlich zu machen, so wie Biogemüse keine Zusatzstoffe hat. Migranten und ihre Kinder gebrauchten es ironisch über Leute ohne Migrationsgeschichte, und die Ironie war der Witz: Natürlich gibt es keine Deutschen mit Gütesiegel. Dann übernahmen jene das Wort, über die es sich lustig machte, und meinten es ernst. Biodeutsch wurde zur Bezeichnung derer, die wirklich dazugehören, im Gegensatz zu denen, die bloß einen Pass haben. Die Jury sprach von einer Form des Alltagsrassismus, die Menschen nach vermeintlich biologischen Abstammungskriterien einteile. Das Wort hatte zweimal die Seite gewechselt, und der Witz war unterwegs verloren gegangen.

Jedes Jahr löst die Wahl Streit aus, und der Streit folgt einem Muster. Die eine Seite wirft der Jury Sprachpolizei vor: Wer ein Wort zum Unwort erkläre, wolle es verbieten, und wer Wörter verbiete, verbiete Gedanken. Die andere Seite antwortet, niemand habe etwas verboten; die Jury habe kein Amt, keine Macht und keine Sanktion, sie habe lediglich öffentlich gesagt, was ein Wort mitsagt. Dieser Streit ist selbst ein Lehrstück über Sprache, denn die Vorwürfe bedienen sich genau der Mittel, die die Jury beschreibt. Sprachpolizei ist ein Kompositum, das eine Gleichsetzung behauptet, Kritik gleich Zwang. Und „Das wird man doch noch sagen dürfen“ ist ein Satz, der ein Verbot unterstellt, das es nicht gibt, um den Sprecher als Opfer erscheinen zu lassen. Wer so argumentiert, hat die Wahl des Unworts nicht widerlegt, sondern fortgesetzt.

Was bringt das alles? Keines der Unwörter ist durch seine Wahl verschwunden; Lügenpresse wird häufiger gerufen als 2014, Remigration steht in Parteiprogrammen. Aber Wirkung war nie das Ziel, jedenfalls nicht diese. Die Jury hält jedes Jahr eine Minute lang einen Spiegel hoch, und in diesem Spiegel sieht man, was ein Land zu sagen bereit war. Ein Unwort ist nicht ein Fehler der Sprache. Es ist ein Wort, das genau das sagt, was gemeint war, nur dass es jemand aufgeschrieben hat.

FRAGEN ZUM TEXT

# Das Unwort

Kreuze an. Zu jeder Frage passt genau eine Antwort. Such die Stelle im Text und unterstreiche sie.

**1 Warum ist das Wort ausländerfrei nach dem Autor „in seiner Bildung schon das ganze Verbrechen“?**

- ☐ **a** weil es ein Fremdwort ist
- ☐ **b** weil -frei etwas bezeichnet, das man loswerden wollte, wie Staub oder Schulden
- ☐ **c** weil es in Hoyerswerda erfunden wurde, wo im Herbst 1991 tagelang ein Wohnheim belagert wurde
- ☐ **d** weil es grammatisch falsch gebildet ist

**2 Worin unterscheidet sich das Unwort vom Wort des Jahres?**

- ☐ **a** Das Wort des Jahres wird von der Regierung bestimmt.
- ☐ **b** Das Wort des Jahres hält fest, was die Deutschen beschäftigte; das Unwort prangert an, wie sie darüber sprachen.
- ☐ **c** Das Unwort wird von Lesern und Hörern per Abstimmung gewählt, das Wort des Jahres von Sprachwissenschaftlern.
- ☐ **d** Es gibt keinen Unterschied.

**3 „Dann kippte die Liste, und sie kippte mit dem Land.“ Welche Veränderung meint der Autor?**

- ☐ **a** Die Jury wählte nun vor allem Wörter aus der Wirtschaft und den Vorstandsetagen statt aus der Politik.
- ☐ **b** Die Unwörter kamen nicht mehr von oben und beschönigten, sondern von der Straße und griffen an.
- ☐ **c** Die Jury zog von Frankfurt nach Darmstadt.
- ☐ **d** Die Zahl der Einsendungen sank.

**4 Welche Mehrdeutigkeit nutzt das Wort Rückführungspatenschaften?**

- ☐ **a** Es verbindet das Wort für Abschiebung mit dem Wort für Fürsorge.
- ☐ **b** Es klingt wie ein Reiseangebot für Familien, die ihre Angehörigen im Ausland besuchen wollen.
- ☐ **c** Es bedeutet in Österreich etwas anderes.
- ☐ **d** Es ist ein englisches Lehnwort.

**5 Was war an biodeutsch „der seltsamste Fall“?**

- ☐ **a** Es war das älteste Unwort.
- ☐ **b** Es war als Ironie gegen die Vorstellung reiner Deutschheit erfunden und wurde dann von dieser Seite ernst gemeint übernommen.
- ☐ **c** Es stammte aus der Werbung für Lebensmittel ohne Zusatzstoffe und wurde erst später auf Menschen übertragen.
- ☐ **d** Es wurde zweimal gewählt.

**6 Warum ist der Vorwurf „Sprachpolizei“ nach dem Autor selbst ein Lehrstück?**

- ☐ **a** weil er von Polizisten erhoben wird
- ☐ **b** weil er die Jury widerlegt und zeigt, dass die Wahl eines Unworts tatsächlich einem Verbot gleichkommt
- ☐ **c** weil er mit denselben Mitteln arbeitet, die die Jury beschreibt: einer Gleichsetzung im Kompositum (Kritik = Zwang)
- ☐ **d** weil er aus dem Englischen übersetzt ist

**7 Was sagt der Satz „Das wird man doch noch sagen dürfen“ laut Text mit, ohne es zu behaupten?**

- ☐ **a** dass das Gesagte wahr ist und die Jury es nur deshalb angreift, weil sie die Wahrheit nicht hören will
- ☐ **b** dass ein Verbot existiert und der Sprecher dessen Opfer ist
- ☐ **c** dass die Jury recht hat
- ☐ **d** dass der Sprecher das Wort nicht kennt

**8 Was ist nach dem Schluss ein Unwort?**

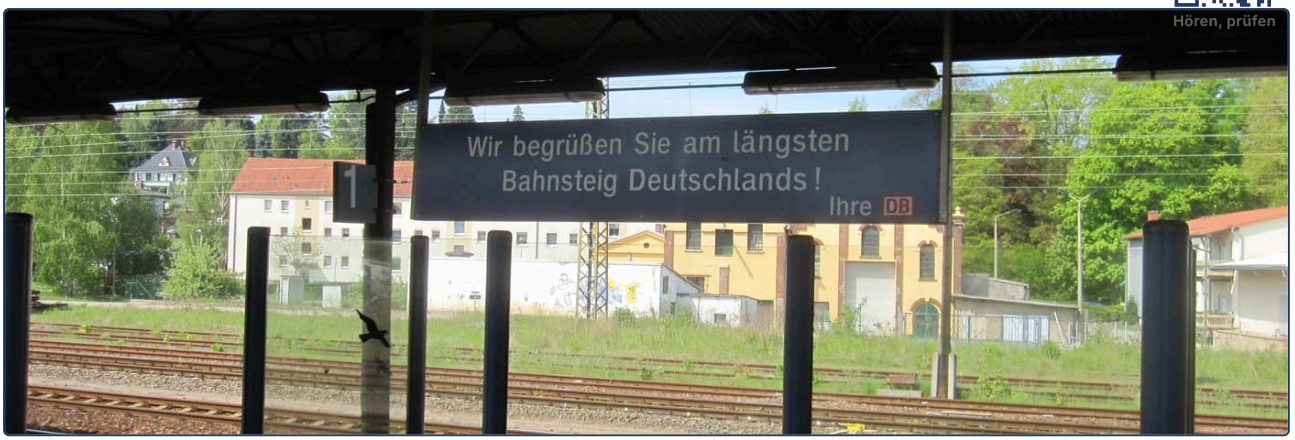
- ☐ **a** ein Fehler der Sprache, den man korrigieren kann
- ☐ **b** ein Wort, das durch seine Wahl aus dem Sprachgebrauch verschwindet, weil niemand es mehr benutzen will
- ☐ **c** ein Wort, das genau sagt, was gemeint war, und dadurch zeigt, was ein Land zu sagen bereit war
- ☐ **d** ein Wort, das die Jury erfunden hat

**SCHREIB MIT!**

Fass den Text in drei Sätzen zusammen. Schreib dann einen Satz dazu, was du selbst darüber denkst.

# Die Männer, die den Bahnsteig erfanden

Hören, prüfen




Wer am Bahnhof eine Fahrkarte kauft, auf dem Bahnsteig wartet, ins Abteil steigt und während der Fahrt einen Brief in den Umschlag steckt, spricht eine Sprache, die es vor 1890 nicht gab. Alle vier Wörter sind Erfindungen, und zwar Erfindungen mit Absicht: Sie sollten Billett, Perron, Coupé und Couvert ersetzen, die Wörter, mit denen die Eisenbahn und die Post im 19. Jahrhundert aus Frankreich nach Deutschland gekommen waren. Dass sie heute so selbstverständlich klingen, als hätten sie immer existiert, ist der größte Erfolg einer Bewegung, die sonst vor allem für ihre Misserfolge bekannt ist: des deutschen Sprachpurismus.

Seine Geschichte beginnt im 17. Jahrhundert, als das Französische die Sprache der Höfe war und ein deutscher Adliger sich schämte, deutsch zu schreiben. Philipp von Zesen, ein Dichter aus Anhalt, der 1619 geboren wurde und den größten Teil seines Lebens in Hamburg und Amsterdam verbrachte, nahm sich vor, das Deutsche von allem Fremden zu reinigen, und erfand dafür Hunderte von Wörtern. Viele davon waren so absurd, dass man sich bis heute über ihn lustig macht: Tageleuchter für Fenster, Zitterweh für Fieber, Jungfernzwinger für Kloster, Meuchelpuffer für Pistole. Aber Zesen, den Spötter seiner Zeit als Sprachverderber verhöhnten, hat uns auch Wörter hinterlassen, ohne die wir nicht auskämen: Anschrift für Adresse, Bücherei für Bibliothek, Augenblick für Moment, Rechtschreibung für Orthographie, Verfasser für Autor, Leidenschaft für Passion. Niemand, der heute Augenblick sagt, denkt an einen Mann aus Anhalt mit einer Mission. Das ist das Zeichen eines gelungenen Wortes.

Hundertfünfzig Jahre später machte Joachim Heinrich Campe, ein Pädagoge aus Braunschweig und Erzieher der Brüder Humboldt, aus der Dichterlaune ein System. Sein Wörterbuch zur Erklärung und Verdeutschung der unserer Sprache aufgedrungenen fremden Ausdrücke, 1801 erschienen, enthielt etwa elftausend Fremdwörter mit Ersatzvorschlägen, und Campe, dem man den Eifer eines Aufklärers nachsagte, verfolgte damit ein politisches Ziel: Eine Sprache, die das Volk verstand, war eine Voraussetzung dafür, dass das Volk mitreden konnte. Fremdwörter waren für ihn Standeswörter, mit denen Gelehrte und Beamte sich von den anderen abgrenzten. Von Campes elftausend Vorschlägen haben sich einige Dutzend durchgesetzt, darunter Stelldichein für Rendezvous, Erdgeschoss für Parterre, Lehrgang für Kursus, Zerrbild für Karikatur, Esslust für Appetit, Feingefühl für Takt. Die meisten anderen vergaß man sofort. Die beiden großen Dichter in Weimar hielten den Braunschweiger für einen Pedanten und widmeten ihm spöttische Verse.

Der eigentliche Durchbruch kam nicht von Dichtern, sondern von einem Beamten. Heinrich von Stephan, dem Generalpostmeister des neuen Reichs, missfiel 1875, dass seine Behörde in einer Sprache arbeitete, die ihre Kunden nicht verstanden, und er ordnete per Verfügung die Verdeutschung von 760 Ausdrücken an: Aus dem Couvert wurde der Umschlag, aus rekommandiert wurde eingeschrieben, aus poste restante wurde postlagernd, aus dem Billet die Postkarte, aus frankieren zunächst freimachen. Was ein Dichter nicht erreichte, erreichte ein Formular: Wer die neuen Wörter nicht benutzte, bekam seine Post nicht. Zehn Jahre später, 1885, gründete Hermann Riegel, ein Kunsthistoriker aus Braunschweig, den Allgemeinen Deutschen Sprachverein, der binnen weniger Jahre dreißigtausend Mitglieder hatte und Verdeutschungswörterbücher für jeden Lebensbereich herausgab: für die Küche, den Handel, das Theater, die Schule, den Sport. Dem Verein verdanken wir Bahnsteig, Abteil und Fahrkarte, Bürgersteig für Trottoir, Rundfunk für Radio, Kraftwagen für Automobil, von denen die ersten vier gewannen und die letzten beiden nur halb. Riegel selbst, den Gründer, drängte der Verein 1893 aus dem Vorsitz, weil er ihm nicht radikal genug war; er hatte den Fremdwortkampf als Frage des Geschmacks verstanden, der Verein zunehmend als Frage der Nation. Dieser Weg führte dorthin, wohin er in Deutschland führte, und 1940 verbot Hitler selbst die weitere Verdeutschung, weil ihm die Fremdwörter der Technik und des Militärs lieber waren als die Wortschöpfungen seiner Anhänger.

Was lehrt die Bilanz? Zunächst, dass der Purismus unrecht und recht zugleich hatte. Unrecht, weil Fremdwörter eine Sprache nicht verderben, sondern bereichern, wie das Deutsche mit Fenster, Mauer, Ziegel, Keller, Küche und Wein aus dem Lateinischen längst bewiesen hatte, als Zesen geboren wurde. Recht, weil ein verständliches Wort besser ist als ein unverständliches und weil Bahnsteig tatsächlich etwas sagt, was Perron nicht sagt. Die Wörter, die blieben, blieben nicht, weil ein Verein sie beschloss, sondern weil sie kürzer, klarer oder schöner waren als das, was sie ersetzten; Fernsprecher verlor gegen Telefon, weil vier Silben gegen drei verlieren. Und schließlich lehrt die Bilanz etwas über die Gegenwart. Dieselben Klagen, die man im 19. Jahrhundert über das Französische führte, führt man heute über das Englische, und sie klingen, aus der Entfernung, ähnlich. Wahrscheinlich wird aus dem Download nie der Herunterlad, so wie aus dem Telefon nie der Fernsprecher wurde. Aber vielleicht findet jemand ein Wort, das besser ist. Dann wird in hundert Jahren niemand mehr wissen, dass es jemand erfunden hat.

FRAGEN ZUM TEXT

# Die Männer, die den Bahnsteig erfanden

Kreuze an. Zu jeder Frage passt genau eine Antwort. Such die Stelle im Text und unterstreiche sie.

**1 „Philipp von Zesen, ein Dichter aus Anhalt, der 1619 geboren wurde …“ In welchem Kasus steht die Apposition, und warum?**

- ☐ **a** im Nominativ, weil Zesen Subjekt des Satzes ist
- ☐ **b** im Akkusativ, weil Zesen Objekt des Satzes ist und die Apposition dem Objekt folgt
- ☐ **c** im Dativ, weil ein Dichter Dativ verlangt
- ☐ **d** im Genitiv, weil aus Anhalt folgt

**2 Was ist nach dem Autor „das Zeichen eines gelungenen Wortes“?**

- ☐ **a** dass es in Wörterbüchern steht
- ☐ **b** dass niemand mehr weiß, dass es erfunden wurde
- ☐ **c** dass es kürzer ist als das Fremdwort und deshalb in den Wörterbüchern an erster Stelle steht
- ☐ **d** dass es von einem Dichter stammt

**3 Welches politische Ziel verfolgte Campe mit seinem Wörterbuch?**

- ☐ **a** die Einigung der deutschen Staaten
- ☐ **b** eine Sprache, die das Volk versteht, damit es mitreden kann
- ☐ **c** den Schutz der Gelehrtensprache vor dem Volk, das die Fremdwörter nicht richtig gebrauchte
- ☐ **d** die Ausbreitung des Französischen

**4 „Heinrich von Stephan, dem Generalpostmeister des neuen Reichs, missfiel 1875 …“ Warum steht die Apposition im Dativ?**

- ☐ **a** weil missfallen die Person im Dativ verlangt (jemandem missfällt etwas)
- ☐ **b** weil Titel wie Generalpostmeister in Appositionen immer im Dativ stehen, unabhängig vom Bezugswort
- ☐ **c** weil des neuen Reichs ein Genitiv ist
- ☐ **d** weil es ein Fehler ist

**5 Warum gelang Stephan, was den Dichtern nicht gelang?**

- ☐ **a** weil seine Wörter schöner und kürzer waren als die der Dichter und sich deshalb von selbst durchsetzten
- ☐ **b** weil er mehr Wörter erfand
- ☐ **c** weil eine Behörde die Wörter durch Formulare erzwingen konnte
- ☐ **d** weil die Dichter ihn unterstützten

**6 Warum verlor Riegel 1893 den Vorsitz des Vereins, den er gegründet hatte?**

- ☐ **a** weil er zu radikal war und auch Fachwörter der Technik verdeutschen wollte, was dem Verein zu weit ging
- ☐ **b** weil er dem Verein nicht radikal genug war und den Fremdwortkampf als Geschmacksfrage sah, nicht als Frage der Nation
- ☐ **c** weil er nach Amsterdam zog
- ☐ **d** weil Hitler es anordnete

**7 Inwiefern hatte der Purismus nach dem Autor „unrecht und recht zugleich“?**

- ☐ **a** Unrecht in der Grammatik, recht in der Aussprache.
- ☐ **b** Unrecht, weil Fremdwörter bereichern; recht, weil ein verständliches Wort besser ist als ein unverständliches.
- ☐ **c** Unrecht gegenüber dem Französischen, das die Sprache bereicherte; recht gegenüber dem Englischen, das sie verdirbt.
- ☐ **d** Unrecht bei Zesen, recht bei Campe.

**8 Was erwartet der Autor für das Englische im Deutschen?**

- ☐ **a** dass alle Anglizismen verdeutscht werden
- ☐ **b** dass das Deutsche verschwindet
- ☐ **c** dass die meisten bleiben, aber einzelne bessere Wörter sich durchsetzen könnten, ohne dass man ihre Herkunft kennt
- ☐ **d** dass ein neuer Sprachverein gegründet wird, der die Anglizismen so erfolgreich bekämpft wie der alte das Französische

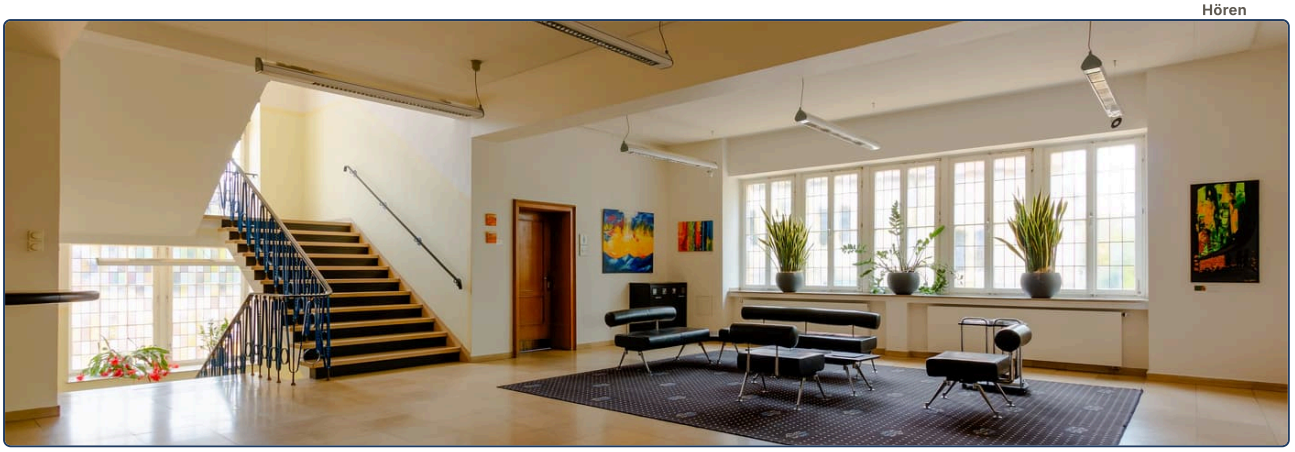
**SCHREIB MIT!**

Fass den Text in drei Sätzen zusammen. Schreib dann einen Satz dazu, was du selbst darüber denkst.

MEHR HÖREN · 6

# Feature: Der Bescheid, den niemand versteht

Hören



Lies zuerst die Fragen. Scanne dann den Code und hör den Text zweimal. Kreuze beim zweiten Hören an. Den Text zum Nachlesen findest du auf der nächsten Seite.

**1 „Der überzahlte Betrag … wird mit der laufenden Leistung in Abzug gebracht." Wie übersetzt die Beraterin den Satz?**

- ☐ a Die Rentenversicherung zieht Ihnen das zu viel gezahlte Geld in Raten von der Rente ab.
- ☐ b Sie müssen den Betrag sofort überweisen.
- ☐ c Die Rentenversicherung zahlt Ihnen den Betrag nach.
- ☐ d Der Betrag wird mit Zinsen zurückgefordert und muss innerhalb von vier Wochen überwiesen werden.

**2 „Von einer Verzinsung ist abzusehen." Was bedeutet das für Frau Weber?**

- ☐ a Sie muss Zinsen zahlen.
- ☐ b Sie muss keine Zinsen zahlen.
- ☐ c Sie bekommt Zinsen.
- ☐ d Die Zinsen werden später berechnet.

**3 Welche Gründe nennt der Sprecher für die Behördensprache?**

- ☐ a Böser Wille und Faulheit der Beamten
- ☐ b Der Bescheid ist ein Rechtsakt, Gewohnheit der Schreibenden und Textbausteine aus Programmen
- ☐ c Sparzwang und Personalmangel in den Behörden, die keine Zeit für verständliche Briefe lassen
- ☐ d Vorgaben der Europäischen Union

**4 „Es wird darauf hingewiesen. Wer weist hin? Keiner." Welche Eigenschaft der Behördensprache kritisiert der Sprecher damit?**

- ☐ a die Länge der Sätze
- ☐ b dass das Passiv den Handelnden verschwinden lässt
- ☐ c die vielen lateinischen Fremdwörter, die ein Bürger ohne Studium nicht verstehen kann
- ☐ d die kleine Schrift

**5 Was geschieht laut Feature, wenn Behörden ihre Bescheide verständlich umschreiben?**

- ☐ a Die Bescheide bestehen vor Gericht schlechter, weil die Alltagswörter juristisch angreifbar sind.
- ☐ b Die Bürger rufen seltener an, legen seltener Widerspruch ein, die Behörde spart Zeit.
- ☐ c Die Bürger stellen mehr Anträge.
- ☐ d Die Kosten steigen erheblich.

**6 Woher stammt die Leichte Sprache?**

- ☐ a aus den Universitäten, wo Sprachwissenschaftler sie in den neunziger Jahren entwickelten
- ☐ b aus der Rentenversicherung
- ☐ c von Menschen mit Lernschwierigkeiten, die 2006 ein Netzwerk gründeten
- ☐ d aus einem EU-Programm

**7 Wozu sind Bundesbehörden seit 2018 verpflichtet?**

- ☐ a alle Bescheide von vornherein in Leichter Sprache zu erlassen und auf die juristische Fassung zu verzichten
- ☐ b einen Bescheid auf Verlangen kostenlos in Leichter Sprache zu erläutern, während der Bescheid selbst bleibt
- ☐ c Bescheide nur noch mündlich zu erteilen
- ☐ d Fremdwörter zu vermeiden

**8 Was will die Reporterin mit dem Schlussbild der Schublade sagen?**

- ☐ a Frau Weber hat den Brief verloren.
- ☐ b Der verständliche Text ist nur ein privater Zettel; amtlich bleibt der unverständliche.
- ☐ c Die Beraterin hat den Brief behalten.
- ☐ d Frau Weber braucht beide Texte nicht mehr, weil die Sache mit dem Schicken der Unterlagen erledigt ist.

ZUM NACHLESEN

# Feature: Der Bescheid, den niemand versteht

Lies den Text erst, nachdem du ihn gehört hast. Unterstreiche, was du beim Hören nicht verstanden hast.

**REPORTERIN** Frau Weber ist 71, war vierzig Jahre Verkäuferin und hält einen Brief in der Hand, den sie seit drei Tagen nicht versteht. Er kommt von ihrer Rentenversicherung, hat zwei Seiten, und sie liest mir den Satz vor, an dem sie hängen geblieben ist. Der überzahlte Betrag in Höhe von 412,60 Euro wird nach Maßgabe des § 50 SGB X mit der laufenden Leistung in Abzug gebracht; von einer Verzinsung ist abzusehen. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Nichtvorlage der angeforderten Unterlagen binnen vier Wochen die Leistung vorläufig eingestellt wird. Frau Weber hat verstanden, dass es um Geld geht und dass ihr etwas droht. Mehr nicht. Deshalb sitzen wir jetzt in der Sozialberatung ihrer Stadt, wo eine Beraterin solche Briefe übersetzt, dreißig am Tag, sagt sie, manchmal mehr.

**SPRECHER** Dass der Staat so schreibt, hat Gründe, und keiner davon ist böser Wille. Ein Bescheid ist ein Rechtsakt. Er muss vor Gericht bestehen, also benutzt er die Wörter des Gesetzes, denn jedes andere Wort könnte angreifbar sein. Er wird von Menschen geschrieben, die seit Jahrzehnten so schreiben und von Vorgesetzten korrigiert werden, die es ebenso lange tun. Und er wird aus Textbausteinen zusammengesetzt, die ein Programm liefert, sodass niemand mehr den ganzen Brief liest, bevor er hinausgeht. Das Ergebnis ist eine Sprache, die vier Eigenschaften hat: Sie ist nominal, sie ist passivisch, sie ist unpersönlich, und sie ist lang. Der überzahlte Betrag wird in Abzug gebracht. Wer bringt? Niemand. Es wird darauf hingewiesen. Wer weist hin? Keiner. Der Bürger steht einem Text gegenüber, in dem nichts geschieht, sondern alles geschehen wird, von niemandem.

**REPORTERIN** Die Beraterin braucht für Frau Webers Brief vier Minuten. Sie sagt: Die Rentenversicherung hat Ihnen 412 Euro zu viel gezahlt. Das Geld zieht sie Ihnen jetzt in kleinen Raten von der Rente ab. Zinsen müssen Sie nicht zahlen. Und Sie müssen innerhalb von vier Wochen die Unterlagen schicken, die sie von Ihnen wollen, sonst zahlen sie die Rente erst mal nicht mehr. Frau Weber nickt. Dann fragt sie, warum man das nicht gleich so schreiben kann.

**SPRECHER** Die Frage ist alt, und es gibt Leute, die seit Jahrzehnten an einer Antwort arbeiten. 1999 gründete ein Sprachwissenschaftler an der Universität Bochum eine Arbeitsstelle für verständliche Verwaltungssprache, die Behörden berät und ihre Formulare umschreibt; viele Kommunen lassen inzwischen ihre Bescheide prüfen. Die Befunde sind immer dieselben: Sätze von vierzig Wörtern, sieben Substantive hintereinander, Passiv ohne Handelnden, Paragrafen statt Begründungen. Und immer dasselbe Ergebnis, wenn man es ändert: Die Bürger verstehen den Brief, rufen seltener an, legen seltener Widerspruch ein, und die Behörde spart Zeit. Niemand hat je nachgewiesen, dass ein verständlicher Bescheid vor Gericht schlechter besteht als ein unverständlicher. Trotzdem schreiben die meisten Behörden weiter wie bisher, weil der Satz, der immer so geschrieben wurde, der sicherste Satz ist.

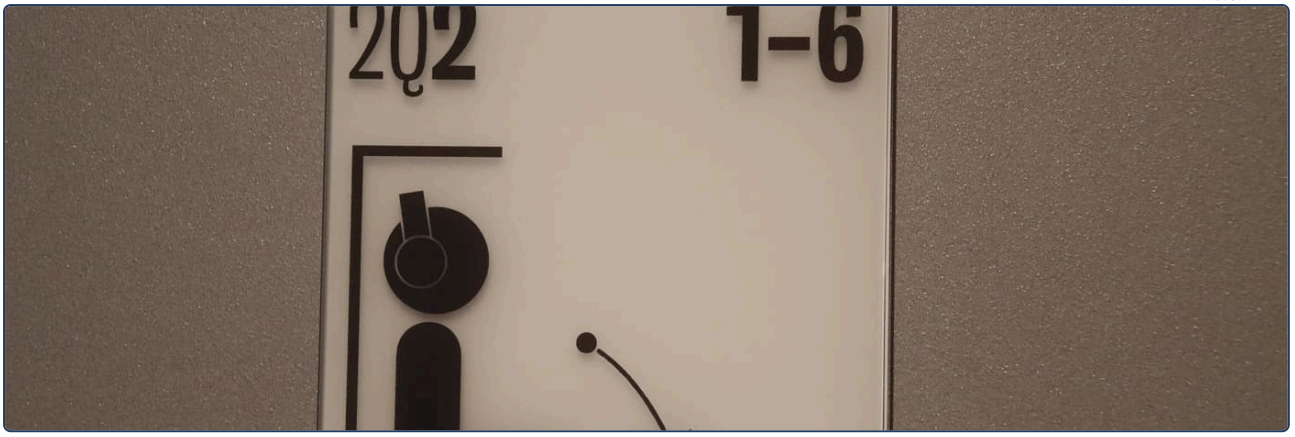
**REPORTERIN** Es gibt noch eine zweite Bewegung, radikaler als die erste. Sie heißt Leichte Sprache, und sie entstand nicht in Universitäten, sondern bei Menschen mit Lernschwierigkeiten, die 2006 ein Netzwerk gründeten und Regeln aufschrieben: kurze Sätze, ein Gedanke pro Satz, keine Fremdwörter, keine Passivformen, keine Genitive, keine Verneinungen, wo es geht, große Schrift, Bilder neben dem Text, und jeder Text wird von Menschen aus der Zielgruppe geprüft, bevor er erscheint. Seit die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen 2009 in Deutschland gilt, hat Leichte Sprache einen rechtlichen Rang, und seit 2018 verpflichtet das Behindertengleichstellungsgesetz die Bundesbehörden, einen Bescheid auf Verlangen kostenlos in Leichter Sprache zu erläutern. Der Bescheid selbst bleibt, wie er ist; er ist ja ein Rechtsakt. Aber daneben muss ihn jemand erklären.

**SPRECHER** Man kann einwenden, dass Leichte Sprache für Frau Weber nicht gemacht ist. Sie hat keine Lernschwierigkeit, sie hat nur einen Brief bekommen, den auch ein Jurist zweimal lesen müsste. Und doch zeigt die Bewegung etwas, was die Verwaltung lange nicht sehen wollte: dass Verständlichkeit keine Frage des Niveaus ist, sondern des Respekts. Wer einem Menschen schreibt, dass er Geld zurückzahlen muss, schuldet ihm einen Satz, den er versteht. Das ist nicht weniger als Recht. Es ist die Voraussetzung dafür, dass er sein Recht überhaupt wahrnehmen kann.

**REPORTERIN** Frau Weber hat die Unterlagen inzwischen geschickt. Den Brief hat sie behalten, zusammen mit dem Zettel, auf den die Beraterin die Übersetzung geschrieben hat. Beide liegen jetzt in derselben Schublade. Nur einer von beiden ist amtlich.

# Gespräch: Warten auf das Verb

Hören




Lies zuerst die Fragen. Scanne dann den Code und hör den Text zweimal. Kreuze beim zweiten Hören an. Den Text zum Nachlesen findest du auf der nächsten Seite.

**1 Was ist eine Relaissprache?**

- ☐ **a** eine Sprache, in die alle Reden zuerst gedolmetscht werden, damit andere Kabinen von dort weiterdolmetschen
- ☐ **b** die Sprache, in der die Abgeordneten reden müssen, wenn für ihre eigene kein Dolmetscher da ist
- ☐ **c** eine Mischsprache aus Englisch und Französisch
- ☐ **d** die Sprache des jeweiligen Vorsitzes

**2 Warum ist Deutsch laut Dolmetscherin die schwerste Ausgangssprache?**

- ☐ **a** wegen der langen Wörter
- ☐ **b** wegen der Fälle
- ☐ **c** weil das Verb mit der entscheidenden Information am Satzende steht
- ☐ **d** weil die deutschen Abgeordneten zu schnell sprechen und ihre Sätze zu viele Nebensätze enthalten

**3 „Ich habe den Vorschlag der Kommission trotz erheblicher Bedenken … und nach langer Beratung …“ Was vermutet die Dolmetscherin als Fortsetzung, und warum?**

- ☐ **a** abgelehnt, weil erhebliche Bedenken der Fraktion genannt werden und eine lange Beratung auf Streit hindeutet
- ☐ **b** unterstützt, weil jemand, der Bedenken und lange Beratung erwähnt, sich für eine Zustimmung rechtfertigt
- ☐ **c** vertagt, weil die Beratung lang war
- ☐ **d** zurückgezogen, weil die Fraktion dagegen war

**4 Welche drei Tricks nennt die Dolmetscherin?**

- ☐ **a** Schweigen, Wiederholen, Nachfragen
- ☐ **b** Antizipation, Umstellung in zwei Sätze, neutraler Platzhalter
- ☐ **c** Schneller sprechen, Nebensätze auslassen, den Satz am Ende zusammenfassen
- ☐ **d** Englisch, Französisch, Deutsch

**5 „Wenn nach dreißig Sekunden kein Verb kommt, muss er den Anfang vergessen haben.“ Welche Bedeutung hat muss hier?**

- ☐ **a** eine Pflicht: Er ist verpflichtet, zu vergessen.
- ☐ **b** eine sichere Schlussfolgerung der Sprecherin
- ☐ **c** eine fremde Behauptung
- ☐ **d** eine Erlaubnis

**6 „Einer will einmal einen ganzen Absatz ohne ein einziges finites Verb gesprochen haben.“ Wer behauptet das, und wie steht die Dolmetscherin dazu?**

- ☐ **a** Die Dolmetscherin selbst hat es in der Kabine gehört und ist sich ganz sicher, dass es so war.
- ☐ **b** Die Kollegen behaupten es; die Dolmetscherin war nicht dabei und gibt es mit Vorbehalt wieder.
- ☐ **c** Der Minister bestreitet es.
- ☐ **d** Der Moderator behauptet es.

**7 Was darf die Dolmetscherin nach eigener Aussage auf keinen Fall?**

- ☐ **a** sich irren
- ☐ **b** schweigen
- ☐ **c** sich korrigieren
- ☐ **d** den Redner unterbrechen

**8 Was zeigt die Schlusspointe mit dem Satz „Ich habe Ihre Bitte, Frau Lindqvist, … nach reiflicher Überlegung …“?**

- ☐ **a** Die Abgeordneten lehnen ihre Bitte ab.
- ☐ **b** Die Abgeordneten führen ihr scherzhaft genau das Problem vor, um das sie gebeten hat: das Verb bleibt aus.
- ☐ **c** Die Abgeordneten haben das Verb seit ihrer Bitte immer nach vorn gestellt und wissen nicht mehr, warum.
- ☐ **d** Die Dolmetscherin hat die Bitte zurückgezogen.

ZUM NACHLESEN

# Gespräch: Warten auf das Verb

Lies den Text erst, nachdem du ihn gehört hast. Unterstreiche, was du beim Hören nicht verstanden hast.

**MODERATOR** Frau Lindqvist, Sie sitzen seit achtzehn Jahren in einer Glaskabine über dem Plenarsaal des Europäischen Parlaments und übersetzen, während die Leute reden. 24 Amtssprachen hat die Union. Wie kann das funktionieren?

**DOLMETSCHERIN** Rechnerisch gar nicht. 24 Sprachen ergeben 552 Richtungen, und für jede bräuchte man jemanden, der beide Sprachen auf höchstem Niveau beherrscht. Für Maltesisch ins Estnische gibt es den nicht. Also arbeiten wir mit Relais: Der maltesische Kollege dolmetscht ins Englische oder Französische, und ich nehme sein Englisch und bringe es ins Deutsche. Der Zuhörer hört mich mit vielleicht sechs Sekunden Verzögerung, und er hört zwei Übersetzungen hintereinander, ohne es zu wissen. Im Parlament arbeiten einige hundert fest angestellte Dolmetscher und ein Vielfaches an freien, und an einem Plenartag in Straßburg sind etwa 800 von uns im Haus.

**MODERATOR** Sie dolmetschen ins Deutsche. Es heißt, Deutsch sei für Ihren Beruf die schwerste Ausgangssprache Europas. Stimmt das?

**DOLMETSCHERIN** Ja, und es liegt an einer einzigen Eigenschaft: Das Verb kommt zuletzt. Ein Abgeordneter sagt: Ich habe den Vorschlag der Kommission trotz erheblicher Bedenken meiner Fraktion und nach langer Beratung mit den Kollegen aus den anderen Ausschüssen … und jetzt rede ich schon seit zwölf Sekunden ins Mikrofon, auf Englisch, I have, und ich weiß nicht, ob er den Vorschlag abgelehnt, angenommen, vertagt oder zurückgezogen hat. Im Englischen oder Französischen steht das Verb an zweiter Stelle, und alles Weitere ist Dekoration. Im Deutschen ist alles Weitere der Hauptsatz, und die Information steht ganz hinten. Mark Twain hat sich darüber schon 1880 lustig gemacht; er schrieb, ein deutscher Redner tauche in einen Satz hinab wie in einen Ozean und komme auf der anderen Seite des Atlantiks mit dem Verb im Mund wieder hoch. Für uns ist das kein Witz, das ist der Arbeitsalltag.

**MODERATOR** Und wie überbrücken Sie die Zeit?

**DOLMETSCHERIN** Mit drei Tricks. Der erste ist Antizipation. Ich kenne den Redner, ich kenne seine Fraktion, ich habe die Tagesordnung, ich höre seinen Tonfall. Trotz erheblicher Bedenken und nach langer Beratung: Das klingt nach jemandem, der zustimmt und sich dafür rechtfertigt. Also sage ich: I have, after long consultations and despite serious concerns, decided to support, und in neun von zehn Fällen stimmt es. Der zweite Trick ist die Umstellung. Ich mache aus seinem Satz zwei: Die Kommission hat einen Vorschlag gemacht, es gab Bedenken, lange Beratungen, und das Ergebnis ist: Pause, bis das Verb kommt. Der dritte ist der Platzhalter. Ich sage etwas Neutrales, has taken a position on, und fülle es, sobald ich weiß, welche.

**MODERATOR** Und wenn das Verb nicht kommt?

**DOLMETSCHERIN** Das passiert. Nicht oft, aber es passiert, und es passiert vor allem bei langen Sätzen und freier Rede. Der Redner hat eine Einschränkung angefangen, dann eine zweite, dann einen Einschub, und am Ende weiß er selbst nicht mehr, wie der Satz begonnen hat, und hört einfach auf, als wäre er fertig. Wenn nach dreißig Sekunden kein Verb kommt, muss er den Anfang vergessen haben; dann sage ich den Satz zu Ende, so wie er ihn wahrscheinlich gemeint hat, und er dürfte es nie bemerken. Passieren soll das übrigens sogar Ministern. Einer will einmal einen ganzen Absatz ohne ein einziges finites Verb gesprochen haben; ich war nicht in der Kabine, aber die Kollegen schwören darauf.

**MODERATOR** Sie sprechen die ganze Zeit in Vermutungen. Das muss er vergessen haben, er dürfte es nicht merken, er soll das gesagt haben.

**DOLMETSCHERIN** Weil mein Beruf aus Vermutungen besteht. Ich übersetze nicht, was jemand gesagt hat, sondern was er sagen wird, und zwar zwei Sekunden bevor er es sagt. Ich kann mich irren, und dann korrigiere ich mich im nächsten Satz, so leise, dass es keiner hört. Was ich nicht darf, ist schweigen. Eine stumme Kabine ist für den Zuhörer ein Totalausfall. Also sage ich lieber das Wahrscheinliche als nichts, und das Deutsche zwingt mich, es öfter zu tun als jede andere Sprache.

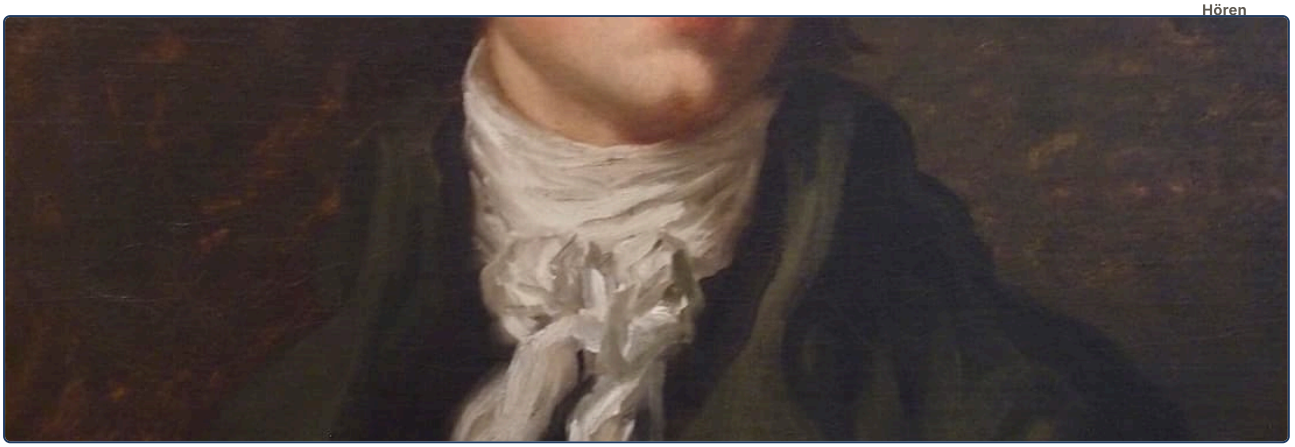
**MODERATOR** Haben Sie je einen Redner gebeten, das Verb nach vorn zu stellen?

**DOLMETSCHERIN** Jeden deutschen Abgeordneten, mindestens einmal. Man mag das für unhöflich halten, aber es hilft. Einige machen es seit Jahren und wissen gar nicht mehr, warum. Die anderen sagen: Ich habe Ihre Bitte, Frau Lindqvist, trotz vollem Verständnis für Ihre Lage und nach reiflicher Überlegung … Und dann lächeln sie, und ich warte.

MEHR HÖREN · 8

# Radioessay: Denken beim Reden

Hören



Lies zuerst die Fragen. Scanne dann den Code und hör den Text zweimal. Kreuze beim zweiten Hören an. Den Text zum Nachlesen findest du auf der nächsten Seite.

**1 Welchen Rat gibt Kleist zu Beginn?**

- ☐ a Man solle einen Bekannten fragen, der die Antwort kennt, und sie sich von ihm erklären lassen.
- ☐ b Man solle über das, was man nicht weiß, mit jemandem sprechen, damit man es sich selbst sagt.
- ☐ c Man solle schweigen, bis der Gedanke fertig ist.
- ☐ d Man solle den Gedanken aufschreiben, statt ihn zu sagen.

**2 „Und indem er spricht, findet er es." Welche Umformung bewahrt den Sinn?**

- ☐ a Obwohl er spricht, findet er es.
- ☐ b Bevor er spricht, findet er es.
- ☐ c Durch das Sprechen findet er es.
- ☐ d Damit er spricht, findet er es.

**3 Warum hilft die Schwester, obwohl sie nichts sagt?**

- ☐ a Sie kennt die Lösung längst und deutet sie ihm beim Nähen durch kleine Bemerkungen an.
- ☐ b Ihr Blick und der begonnene Satz zwingen Kleist weiterzureden, bis der Gedanke da ist.
- ☐ c Sie schreibt mit.
- ☐ d Sie stellt Fragen.

**4 Wie liest Kleist laut Kritikerin Mirabeaus Antwort?**

- ☐ a als vorbereitete Rede, die Mirabeau in der Nacht zuvor geschrieben und auswendig gelernt hatte
- ☐ b als Satz, der in drei Stufen beim Sprechen erst zu dem Gedanken findet, den er am Anfang noch nicht hatte
- ☐ c als Irrtum, den Mirabeau später korrigierte
- ☐ d als Zitat aus einer Fabel

**5 „Als Beschreibung dessen, was in einem Kopf unter Druck geschieht, ist es unübertroffen." Welches Urteil fällt die Kritikerin damit?**

- ☐ a Sie bezweifelt die historische Wahrheit, lobt aber die psychologische Beobachtung in höchstem Maß.
- ☐ b Sie hält die Darstellung für historisch exakt und sieht in Mirabeaus Satz den Beginn der Revolution.
- ☐ c Sie findet das Beispiel überschätzt.
- ☐ d Sie enthält sich eines Urteils.

**6 Was bedeutet Kleists Satz „Nicht wir wissen, es ist allererst ein gewisser Zustand unsrer, welcher weiß"?**

- ☐ a Wissen ist angeboren.
- ☐ b Wissen ist kein abrufbarer Besitz, sondern ein Zustand, in den man sich bringen muss.
- ☐ c Niemand weiß etwas sicher, weil jedes Wissen vom Zustand des Augenblicks abhängt und wieder vergeht.
- ☐ d Nur gewisse Menschen wissen.

**7 Was fehlt den Prüflingen nach Kleist, wenn sie stumm bleiben?**

- ☐ a das Wissen
- ☐ b die Gemütsruhe, der Zustand, der den Gedanken entstehen lässt
- ☐ c die Zeit
- ☐ d die Erlaubnis, frei zu sprechen, statt auf die Frage der Kommission zu antworten

**8 „Man wird dem Text nicht gerecht, wenn man ihn als Ratgeber liest." Worin liegt nach der Kritikerin die eigentliche Pointe?**

- ☐ a in einer Technik für Prüfungen und Sitzungen, die jeder in zehn Minuten lernen kann
- ☐ b in der Beschreibung der Revolution
- ☐ c darin, dass Kleist den einzigen Trost beschreibt, den er fand: Worte dürfen dem Gedanken vorausgehen
- ☐ d in der Fabel vom Fuchs

ZUM NACHLESEN

# Radioessay: Denken beim Reden

Lies den Text erst, nachdem du ihn gehört hast. Unterstreiche, was du beim Hören nicht verstanden hast.

**KRITIKERIN** Es gibt einen Text von sechs Seiten, den jeder lesen sollte, der je in einer Prüfung gesessen hat, in einer Besprechung oder in einem Gespräch, das nicht vorankam. Er stammt von Heinrich von Kleist, dem Dichter des Zerbrochnen Krugs und des Michael Kohlhaas, und er ist ein Brief, geschrieben um 1805 in Königsberg an seinen Freund Rühle von Lilienstern, einen Offizier. Kleist hat ihn nie veröffentlicht; gedruckt wurde er erst 1878, fast siebzig Jahre nach seinem Tod, in einer Berliner Zeitschrift. Sein Titel klingt wie eine Vorlesung: Über die allmähliche Verfertigung der Gedanken beim Reden. Sein Inhalt ist eine Umkehrung.

**KRITIKERIN** Kleist setzt ein mit einem Rat, der allem widerspricht, was man in der Schule lernt. Wenn du etwas wissen willst und es durch Nachdenken nicht finden kannst, so rate ich dir, sprich mit dem nächsten Bekannten darüber. Nicht, damit er es dir sagt; er soll es gar nicht wissen. Sondern damit du es dir selbst sagst. Kleist beschreibt, wie er an seinem Schreibtisch über einer Aufgabe brütet, nicht weiterkommt, und sich dann zu seiner Schwester wendet, die im Zimmer näht, und ihr zu erzählen beginnt, was er noch nicht weiß. Und indem er spricht, findet er es. Nicht, weil die Schwester hilft. Sondern weil der Satz, einmal begonnen, ein Ende verlangt, weil der Blick des anderen ihn zwingt weiterzureden, weil die Zeit drängt und der Geist, wie Kleist schreibt, unter diesem Druck das Unmögliche vollbringt. Er nennt es, nach einem französischen Sprichwort, umgedreht: Der Appetit kommt beim Essen, der Gedanke kommt beim Reden.

**KRITIKERIN** Der Text besticht durch seine Beispiele, und das berühmteste ist Mirabeau. Am 23. Juni 1789 tritt ein Zeremonienmeister des Königs vor die Abgeordneten des Dritten Standes und befiehlt ihnen, den Saal zu verlassen. Mirabeau antwortet, und Kleist liest seine Antwort wie eine Partitur. Ja, sagt Mirabeau zuerst, wir haben den Befehl des Königs vernommen. Das ist noch nichts, das ist Höflichkeit, ein Mann, der Zeit gewinnt. Dann: Aber was berechtigt Sie, uns hier Befehle anzudeuten? Jetzt hat er, so Kleist, auf einmal eine Quelle ungeheurer Vorstellungen eröffnet. Und schließlich, und jetzt findet er erst, was er die ganze Zeit suchte: Wir sind die Repräsentanten der Nation. Die Nation gibt Befehle und empfängt keine. Kleist behauptet, Mirabeau habe das am Anfang des Satzes noch nicht gewusst. Er habe es gefunden, indem er sprach, getrieben von dem Satz, den er begonnen hatte, und von dem Gesicht des Mannes vor ihm. Mit diesem Satz, sagt Kleist, begann die Revolution. Ob das historisch stimmt, ist zweitrangig. Als Beschreibung dessen, was in einem Kopf unter Druck geschieht, ist es unübertroffen.

**KRITIKERIN** Das zweite Beispiel ist kleiner und vielleicht wahrer. Kleist erzählt die Fabel von den kranken Tieren: Der Löwe fragt, wer die Schuld an der Pest trage, und der Fuchs, der sich verteidigen muss, beginnt zu sprechen, ohne zu wissen, wohin. Er lobt den Löwen, er schmeichelt, er gewinnt Zeit, und dann fällt ihm, mitten im Satz, der Esel ein, der ein Büschel fremdes Gras gefressen hat. Der Esel wird geopfert, der Fuchs ist gerettet, und der rettende Gedanke war nicht vor der Rede da, sondern in ihr. Kleist zieht daraus eine Folgerung, die weit über Rhetorik hinausgeht: Nicht wir wissen, schreibt er, es ist allererst ein gewisser Zustand unsrer, welcher weiß. Das Wissen ist kein Besitz, den man abruft. Es ist ein Zustand, in den man sich bringen muss, und Reden ist eine Art, sich hineinzubringen.

**KRITIKERIN** Der Essay gipfelt in einer Beobachtung über Prüfungen, und hier wird er aktuell. Kleist beschreibt junge Leute, die vor einer Kommission sitzen und auf eine Frage antworten sollen, die sie zu Hause mühelos beantwortet hätten, und die nun stumm bleiben, weil der Zustand fehlt. Nicht das Wissen fehlt ihnen, sagt er, sondern die Gemütsruhe, die den Gedanken entstehen lässt. Wer in einer Prüfung die Antwort nicht weiß, solle deshalb nicht schweigen und suchen, sondern anfangen zu sprechen, irgendwo, am Rand, und der Rest werde kommen, weil er kommen müsse, weil der begonnene Satz ihn herbeizwingt. Jeder Sprachlehrer kennt den Schüler, der zehn Sekunden schweigt, um den perfekten Satz zu bauen, und dann nichts sagt. Kleist hätte ihm geraten: Fang an. Der Satz weiß mehr als du.

**KRITIKERIN** Man wird dem Text nicht gerecht, wenn man ihn als Ratgeber liest, obwohl er als einer funktioniert. Die Pointe liegt tiefer. Kleist, der Verzweifelte, der sein Leben lang an der Unmöglichkeit litt, das Gedachte in Worte zu bringen, beschreibt hier den einzigen Trost, den er gefunden hat: dass die Worte dem Gedanken nicht folgen müssen, sondern ihm vorausgehen dürfen. Sechs Jahre nach diesem Brief hat er sich am Wannsee erschossen. Der Text hat ihn nicht gerettet. Aber er rettet seit 1878 jeden, der ihn liest und dann zu reden beginnt, bevor er weiß, was er sagen will.

# Lösungen · 1 von 6

## 1 Ausgerechnet heute

### LESEN

**1** *Was steht im Text?* · **die Pflicht** · **des Kuchens** · **aus Pflicht** · **Frau Huber schaut** · **Fenster zum Hof**

**2** *Worauf zielt es?* · Er kam heute, von allen Tagen. (ausgerechnet) **Er kam ausgerechnet heute.** · Auch Kant wusste es nicht. (selbst) **Selbst Kant wusste es nicht.** · Er kommt nicht vor acht. (erst) **Er kommt erst um acht.**

### GRAMMATIK

**1** *Mini-Check* · **die** · **die** · **das** · **der** · **die** · **der**

**2** *Mini-Check* · **erst** · **nur** · **Selbst** · **selbst** · **Ausgerechnet** · **lediglich**

### LESEN IM ALLTAG

**1** *Lies die Tafel* · **1724 bis 1804** · **das Gemüt** · **der bestirnte Himmel** · **das moralische Gesetz**

**2** *Einfach gesagt* · mit immer neuer und zunehmender Bewunderung **Ich bewundere das immer mehr.** · je öfter sich das Nachdenken damit beschäftigt **je mehr ich darüber nachdenke** · der bestirnte Himmel über mir **die Sterne über mir**

### ÜBUNGEN

**1** *Das richtige Wort* · **Unmündigkeit** · **Würde** · **Mittel** · **Verantwortung**

**2** *Bestritten, bezweifelt?* · **Abrede** · **Frage**

**3** *der, die oder das?* · der **Wille, Determinismus** · die **Freiheit, Erkenntnis** · das **Gewissen, Bewusstsein**

**4** *Das Fokuswort* · **noch** · **Ausgerechnet** · **erst** · **nur** · **erst recht** · **selbst**

**5** *selbst oder sogar?* · **sogar** · **einmal**

**6** *Nach vorn damit* · Der Rat lehnte den ersten Vorschlag ab; den zweiten nahm er an. **Den ersten Vorschlag lehnte der Rat ab; den zweiten nahm er an.**

**7** *Finde den Fehler* · Es ist nur drei Uhr, wir haben noch Zeit. **Es ist erst drei Uhr, wir haben noch Zeit.** · Der zweite Winter war selbst kälter. **Der zweite Winter war noch kälter.**

**8** *Bilder-Check* · **der Turm** · **das Dach** · **die Mauer** · **das Café** · **der Kuchen** · **die Tasse** · **der Kaffee** · **das Buch** · **die Brille** · **der Sessel** · **die Lampe** · **die Mülltonne**

## 2 Es ist schon spät

### LESEN

**1** *Was steht im Text?* · **1987** · **Es ist schon spät.** · **die Kerzen** · **den Schlafanzug** · **Frau Huber**

**2** *Was heißt das?* · Es ist schon spät. **Bitte geh.** · nicht unklug **ziemlich klug** · nicht gerade billig **teuer** · nicht unbedingt **nein** · Das ist nicht ohne. **Das ist beachtlich.**

### GRAMMATIK

**1** *Mini-Check* · **klug** · **teuer** · **Geh jetzt.** · **nein** · **Es ist gut.** · **Das ist beachtlich.**

**2** *Mini-Check* · **Steuer** · **Die** · **Das** · **Der** · **Die** · **Der**

### LESEN IM ALLTAG

**1** *Lies das Zeugnis* · **Einkauf** · **gut vier Jahre** · **Pünktlichkeit** · **auf eigenen Wunsch**

**2** *Was es tut* · Er hat sich stets bemüht, die Aufgaben zu erledigen. **Er hat die Aufgaben nicht geschafft.** · Durch seine Geselligkeit trug er zur Verbesserung des Betriebsklimas bei. **Er hat bei der Arbeit getrunken.** · Wir wünschen ihm alles Gute, vor allem Gesundheit. **Er war oft krank.**

### ÜBUNGEN

**1** *Was es tut* · **Bitte** · **Vorwurf** · **Absage** · **Einwand**

**2** *Das Fenster um neun* · **Küchenfenster** · **Stille** · **halb im Scherz** · **Warten**

**3** *Klartext* · „Ganz schön frisch hier." **Bitte mach das Fenster zu.** · „Ich will Sie nicht länger aufhalten." **Das Gespräch ist beendet.** · „Die Kosten waren nicht unerheblich." **Die Kosten waren hoch.**

**4** *Auf Deutsch* · The task is anything but easy. **Die Aufgabe ist alles andere als leicht.**

**5** *der, die oder das?* · **die** · **das** · **Der** · **Der**

**6** *Zwei Bedeutungen* · Weltmeister verpasst entscheidenden Zug **im Schach und am Bahnsteig** · Der Zug ist abgefahren. **eine verpasste Chance** · Neue Steuer für alte Schiffe **Geld für den Staat oder das Rad am Schiff?**

**7** *Finde den Fehler* · Die Regierung will das Steuer senken. **Die Regierung will die Steuer senken.**

**8** *Bilder-Check* · **die Decke** · **die Wand** · **die Lampe** · **das Fenster** · **der Tisch** · **der Stuhl** · **der Boden** · **der Gast** · **der Teller** · **das Glas** · **die Flasche** · **die Kerze**

# Lösungen · 2 von 6

## 3 In Angriff nehmen

### LESEN

**1** *Was steht im Text?* · **Gerda** · **2017** · **112-mal** · **bleibt stecken** · **eine Ente**

**2** *Mit Gewicht* · Wir fangen an. **Wir nehmen die Sache in Angriff.** · Wir haben darüber gesprochen. **Wir haben das Thema zur Sprache gebracht.** · Vielleicht machen wir das. **Wir ziehen das in Erwägung.**

### GRAMMATIK

**1** *Mini-Check* · **nehmen** · **bringen** · **ziehen** · **bringen** · **Leben** · **bringen**

**2** *Mini-Check* · **jemandem** · **jemandem** · **jemandem** · **Teppich** · **Hund** · **Bahnhof**

### LESEN IM ALLTAG

**1** *Lies den Brief* · **26.09. bis 29.09.** · **die Asphaltdeckschicht** · **außerhalb** · **nicht asphaltieren**

**2** *Mit Gewicht, ohne Gewicht* · Wir bitten um Ihr Verständnis. **Tut uns leid.** · Kurzfristige Terminverschiebungen sind nicht auszuschließen. **Vielleicht wird es später.** · Die Nutzung der Fahrbahn wird mit Einschränkungen möglich. **Sie können bald wieder etwas fahren.**

### ÜBUNGEN

**1** *Eine Stufe höher* · **Sämtliche** · **Angriff** · **Rechnung** · **keinerlei**

**2** *Passt es?* · **kamen ums Leben** · **ist** · **machte den Anfang**

**3** *Finde den Fehler* · Er starb bei einem Unfall ums Leben. **Er kam bei einem Unfall ums Leben.** · Eine Vielzahl von Einwendungen sind eingegangen. **Eine Vielzahl von Einwendungen ist eingegangen.** · Es kamen keinerlei. **Es kamen keinerlei Argumente.**

**4** *Das starre Wort* · **Rang** · **Schilde** · **Bank** · **Bade** · **Wasser**

**5** *Was denkt der Autor?* · **die Hilfe schadete** · **zu langsam**

**6** *Finde den Fehler* · Sie hat mich den Rang abgelaufen. **Sie hat mir den Rang abgelaufen.** · Mit seinem Lob hat er der Kollegin einen Bärendienst gemacht. **Mit seinem Lob hat er der Kollegin einen Bärendienst erwiesen.** · Die Verwaltung ist ins Hintertreffen gekommen. **Die Verwaltung ist ins Hintertreffen geraten.**

**7** *Über dich* · *Über dich.*

**8** *Bilder-Check* · **der Baum** · **das Auto** · **die Straße** · **der Weg** · **die Baustelle** · **der Bagger** · **die Schaufel** · **der Helm** · **der Leitkegel** · **das Fahrrad** · **die Ente** · **das Schild**

## 4 De facto obsolet

### LESEN

**1** *Was steht im Text?* · **Berater** · **den Hausmeister entlassen** · **übersetzt** · **Herr Pawlak** · **im Aufzug**

**2** *Auf Deutsch* · Das ist obsolet. **Das braucht man nicht mehr.** · Wir eruieren das. **Wir finden das heraus.** · Das Risiko ist marginal. **Das Risiko ist klein.**

### GRAMMATIK

**1** *Mini-Check* · **eruiert** · **de facto** · **sensibel** · **Eventuell** · **aktuelle** · **studiert**

**2** *Mini-Check* · **gegoogelt** · **gecancelt** · **gemanagt** · **konkret** · **zielführend** · **bei**

### LESEN IM ALLTAG

**1** *Lies das Organigramm* · **der Strategierat** · **Nationaler Direkter Verkehr** · **Markt** · **Arbeitsgruppen**

**2** *Von rechts* · die Prüfstelle **eine Stelle, die prüft** · die Arbeitsgruppe **eine Gruppe, die arbeitet** · das Branchengremium **ein Gremium einer Branche**

### ÜBUNGEN

**1** *Latein, deutsche Grammatik* · **eruiert** · **konzediert** · **De jure** · **marginal**

**2** *Falsche Freunde* · **eventuell** · **konsequent** · **kontraproduktiv**

**3** *Finde den Fehler* · Die Regierung hat die Reform sensibel umgesetzt – ohne Ausnahme. **Die Regierung hat die Reform konsequent umgesetzt – ohne Ausnahme.** · Die Unterschiede sind ambivalent und ändern nichts am Ergebnis. **Die Unterschiede sind marginal und ändern nichts am Ergebnis.**

**4** *Auf Deutsch* · We may possibly come a bit later. **Wir kommen eventuell etwas später.** · In law the president decides; in fact parliament decides. **De jure entscheidet der Präsident, de facto das Parlament.**

**5** *Im Klartext* · Lassen Sie uns das offline nehmen. **Darüber reden wir später.** · Das ist nicht zielführend. **Das bringt nichts.** · Wir müssen das Thema abholen. **Wir müssen darüber sprechen.**

**6** *Bilder-Check* · **die Decke** · **die Tür** · **der Laptop** · **der Stuhl** · **der Tisch** · **der Beamer** · **die Leinwand** · **der Stift** · **die Tasse** · **das Glas** · **der Anzug** · **die Krawatte**

# Lösungen · 3 von 6

## 5 Es ist davon auszugehen

### LESEN

**1** *Was steht im Text?* · **Soziologin** · **Frau Huber** · **zwei Jahre** · **auch beobachtet** · **Kuchen**

**2** *Schriftsprache* · Weil Daten fehlen … (mangels) **Mangels Daten …** · Innerhalb einer Woche … (binnen) **Binnen einer Woche …** · Ich glaube, dass … (davon auszugehen) **Es ist davon auszugehen, dass …**

### GRAMMATIK

**1** *Mini-Check* · **auszugehen** · **schließen** · **auf** · **auf** · **zu** · **legt**

**2** *Mini-Check* · **mangels** · **binnen** · **zufolge** · **seines** · **der** · **Ihrer**

### LESEN IM ALLTAG

**1** *Lies den Fragebogen* · **Sudetenland** · **1935** · **12 m**

**2** *Schriftsprache* · zur Ermittlung von Ersatzeinheitswerten **um herauszufinden, was das Haus wert war** · im Zeitpunkt der Vertreibung **als man Sie vertrieben hat**

### ÜBUNGEN

**1** *Die akademische Wendung* · **auszugehen** · **ergibt** · **nahe** · **auf** · **Hinsichtlich**

**2** *Eine Vorlesung übers Gedächtnis* · **Archiv** · **überholt** · **Erzähler** · **lebhaft**

**3** *Mach es akademisch* · Ich glaube, die Zahlen steigen. **Es ist davon auszugehen, dass die Zahlen steigen.** · Wir zeigen, dass der Effekt altersabhängig ist. **Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass der Effekt altersabhängig ist.**

**4** *Die Schriftpräposition* · **Kraft** · **zufolge** · **binnen** · **Infolge** · **Vorbehaltlich**

**5** *Dativ oder Genitiv?* · **den Vorschriften** · **den Erwartungen** · **der Kritik**

**6** *Pack es aus* · ungeachtet der Einwände → **obwohl es Einwände gibt** · infolge des Sturms → **weil es einen Sturm gab**

**7** *Finde den Fehler* · Gemäß der Vorschriften wurde die Brücke gesperrt. **Gemäß den Vorschriften wurde die Brücke gesperrt.** · Zufolge dem Gutachten ist die Brücke nicht sicher. **Dem Gutachten zufolge ist die Brücke nicht sicher.**

**8** *Bilder-Check* · **der Himmel** · **das Dach** · **das Fenster** · **die Ampel** · **die Fachzeitschrift** · **der Laptop** · **das Mikroskop** · **die Kamera** · **das Fernglas** · **der Hof** · **der Ordner** · **das Buch**

## 6 Ist binnen zwei Wochen zu entrichten

### LESEN

**1** *Was steht im Text?* · **10 Euro** · **Widerspruch** · **63,50 Euro** · **elf**

**2** *Einfach gesagt* · Es ist binnen zwei Wochen zu entrichten. **Sie müssen in zwei Wochen zahlen.** · Nach Eingang Ihres Schreibens … **Nachdem Ihr Brief angekommen ist …** · wegen Überschreitung der Parkdauer **weil Sie zu lange geparkt haben**

### GRAMMATIK

**1** *Mini-Check* · **nach Auswertung** · **wegen Überschreitung** · **erfolgt** · **bei Regen** · **vor der Abfahrt** · **durch Prüfung**

**2** *Mini-Check* · **zu entrichten** · **Anhörung** · **gemäß** · **fristgerecht** · **einlegen** · **zugestellt**

### LESEN IM ALLTAG

**1** *Lies den Umschlag* · **der Landrat** · **Zugestellt am** · **aufbewahren** · **gelb**

**2** *Einfach gesagt* · Förmliche Zustellung **ein offizieller Brief mit Nachweis** · Umschlag bitte aufbewahren **Werfen Sie den Umschlag nicht weg.** · Ersatzzustellung ausgeschlossen **Nur Sie dürfen den Brief bekommen.**

### ÜBUNGEN

**1** *Pack es ein* · **Auswertung** · **Nichtzahlung** · **zur** · **wegen**

**2** *Pack es aus* · nach der Schließung des Werks durch den Konzern **nachdem der Konzern das Werk geschlossen hatte** · die Verschiebung des Projekts durch den Rat **Der Rat verschiebt das Projekt.**

**3** *erfolgen oder stattfinden?* · **fand** · **erfolgt**

**4** *In schlichtem Deutsch* · **zahlen** · **verboten** · **sofort**

**5** *Der Parkbrief* · **Feuerwehrzufahrt** · **Geldbuße** · **Woche** · **kein Bescheid**

**6** *Finde den Fehler* · Für eine Ordnungswidrigkeit bekommt man eine Geldstrafe. **Für eine Ordnungswidrigkeit bekommt man eine Geldbuße.** · Gegen den Bußgeldbescheid legt man Berufung ein. **Gegen den Bußgeldbescheid legt man Einspruch ein.**

**7** *Drei Fragen* · Was ist der Vorwurf? **Sie hat in einer Feuerwehrzufahrt geparkt.** · Was muss sie bis wann tun? **Den Bogen binnen einer Woche zurücksenden.**

**8** *Bilder-Check* · **der Himmel** · **der Baum** · **die Laterne** · **das Auto** · **das Schild** · **das Fahrrad** · **die Münze** · **die Frist**

# Lösungen · 4 von 6

## 7 Er soll es gewusst haben

### LESEN

**1** *Was steht im Text?* · **die Tasse** · **300 Mark** · **Thüringen** · **1979** · **der weißen Tasse**

**2** *Wie sicher?* · Man sagt, sie ist von 1978. **Sie soll von 1978 sein.** · Sicher war er verliebt. **Er muss verliebt gewesen sein.** · Unmöglich, das ist nicht echt. **Das kann nicht echt sein.**

### GRAMMATIK

**1** *Mini-Check* · **der** · **dem** · **den** · **meines** · **dem** · **Karl**

**2** *Mini-Check* · **Vermutung** · **Pflicht** · **man sagt** · **er sagt** · **wahrscheinlich** · **nicht erlaubt**

### LESEN IM ALLTAG

**1** *Lies die Marke* · **Kahla** · **eine Krone** · **Thüringen** · **einen Henkel**

**2** *Wie sicher?* · Wahrscheinlich ist sie aus Kahla. **Sie dürfte aus Kahla sein.** · Es heißt, sie war teuer. **Sie soll teuer gewesen sein.** · Unmöglich, das ist nicht aus Wien. **Das kann nicht aus Wien sein.**

### ÜBUNGEN

**1** *Derselbe Fall* · **der besten Journalistin** · **den jungen Regisseur** · **der deutschen Hauptstadt** · **der Leiterin des Instituts**

**2** *Welche Form?* · **König Ludwigs** · **Experten** · **dem**

**3** *Finde den Fehler* · Wir sprachen mit Dr. Weber, die Leiterin des Instituts. **Wir sprachen mit Dr. Weber, der Leiterin des Instituts.** · Wir trafen Herrn Klein, unser neuer Nachbar. **Wir trafen Herrn Klein, unseren neuen Nachbarn.**

**4** *Das Modalverb* · **muss** · **dürfte** · **soll** · **will**

**5** *Sag es mit einer Wendung* · Die Mieten dürften steigen. **Es steht zu erwarten, dass die Mieten steigen.** · Er soll informiert gewesen sein. **Er war angeblich informiert.**

**6** *Finde den Fehler* · Er musste krank gewesen sein. **Er muss krank gewesen sein.** · Sie brauchen nicht kommen. **Sie brauchen nicht zu kommen.**

**7** *Auf Deutsch* · It must have rained in the night. **Es muss in der Nacht geregnet haben.** · The bus is probably late. **Der Bus dürfte Verspätung haben.**

**8** *Bilder-Check* · **das Radio** · **die Uhr** · **die Lampe** · **die Taschenlampe** · **die Standuhr** · **der Sessel** · **der Spiegel** · **die Vase** · **der Kronleuchter** · **das Gemälde** · **der Rahmen** · **die Truhe**

## 8 Das lässt sich lösen

### LESEN

**1** *Was steht im Text?* · **wurden Fehler gemacht** · **verschollen** · **eine Beule** · **gefunden**

**2** *Ohne Täter* · Jemand hat Fehler gemacht. **Es wurden Fehler gemacht.** · Wir können das lösen. **Das lässt sich lösen.** · Jemand hat die Akte geschlossen. **Die Akte ist geschlossen.**

### GRAMMATIK

**1** *Mini-Check* · **wird** · **ist** · **worden** · **lässt** · **wurden** · **müssen**

**2** *Mini-Check* · **war er** · **ohne dass** · **ohne** · **Je** · **anstatt** · **regnete**

### LESEN IM ALLTAG

**1** *Lies den Brief* · **Mainz** · **1756** · **Nürnberg**

**2** *Ohne Täter* · Ich sende die Kiste. **Die Kiste wird gesendet.** · Man hat die Fracht bezahlt. **Die Fracht wurde bezahlt.** · Man muss die Fracht bezahlen. **Die Fracht ist zu bezahlen.**

### ÜBUNGEN

**1** *Die richtige Form* · **wird** · **ist** · **lässt** · **worden** · **Es**

**2** *Sag es anders* · Der Antrag muss bis Freitag eingereicht werden. (ist … zu) **Der Antrag ist bis Freitag einzureichen.** · Das Gerät kann repariert werden. (-bar) **Das Gerät ist reparierbar.**

**3** *Finde den Fehler* · Er ist festgenommen geworden. **Er ist festgenommen worden.** · Auf der Hochzeit es wurde getanzt. **Auf der Hochzeit wurde getanzt.**

**4** *Die andere Form* · **Trotz** · **deshalb** · **um** · **Sollten** · **da**

**5** *Zweite oder letzte Stelle?* · **er war krank** · **blieb er**

**6** *Finde den Fehler* · Er blieb zu Hause, denn war er krank. **Er blieb zu Hause, denn er war krank.** · Er war krank; deshalb er blieb zu Hause. **Er war krank; deshalb blieb er zu Hause.** · Kaum war er angekommen, er rief an. **Kaum war er angekommen, da rief er an.**

**7** *Drei Formen* · Obwohl es regnete, fand das Konzert statt. **Es regnete; trotzdem fand das Konzert statt.**

**8** *Bilder-Check* · **der Himmel** · **der Kran** · **das Schiff** · **das Wasser** · **der Hafen** · **der Anker** · **das Seil** · **die Fähre** · **der Leuchtturm** · **die Kiste** · **der Helm** · **der Schrank**

# Lösungen · 5 von 6

## 9 Da irren Sie sich gewaltig

### LESEN

**1** *Was steht im Text?* · **den langen Satz** · **vier Minuten** · **drei Wörter** · **ihre Zeit** · **unentschieden**

**2** *Widersprich!* · Kurze Sätze sind immer besser. **Da irren Sie sich gewaltig.** · Lange Sätze sind schwer. **Zugegeben, aber dem halte ich entgegen, dass sie schön sind.** · Das Verb ist unwichtig. **Das greift zu kurz.**

### GRAMMATIK

**1** *Mini-Check* · **irren** · **greift** · **Zugegeben** · **entgegen** · **überzeugt** · **übersehen**

**2** *Mini-Check* · **sondern** · **sondern auch** · **Einerseits** · **gewichtigste** · **abzuwägen** · **Abschließend**

### LESEN IM ALLTAG

**1** *Lies die Seite* · **Der Brief im allgemeinen** · **nicht wirklich falsch** · **vermeiden** · **der deutsche Walter Scott**

**2** *Zugegeben* · Lange Sätze sind schwer. **Zugegeben, aber sie sind schön.** · Kurze Sätze sind klar. **Das stimmt, doch sie sind oft zu einfach.** · Das Buch ist alt. **Gewiss, aber die Regel gilt noch.**

### ÜBUNGEN

**1** *Die Debattenwendung* · **gewaltig** · **Verlaub** · **Wirkung** · **ließen**

**2** *Eine Runde über Arbeit* · **Tempo** · **Bedingung** · **Übergang** · **Wochen**

**3** *Sag es höflich hart* · Das stimmt nicht! **Da irren Sie sich gewaltig.** · Lassen Sie mich ausreden! **Wenn Sie mich ausreden ließen, …**

**4** *Argumentiere* · **sondern** · **Einwand** · **wohl**

**5** *Ein Essay übers Vergessen* · **Speicherung** · **Gefahr** · **Schwäche** · **Zukunft**

**6** *Über dich* · *Über dich.*

**7** *Gib ihr den Rahmen* · Darf der Staat eingreifen? **Zu klären ist nicht, ob der Staat eingreifen darf, sondern unter welchen Bedingungen.**

**8** *Bilder-Check* · **die Fahne** · **der Sessel** · **der Tisch** · **der Hocker** · **das Mikrofon** · **die Glocke** · **die Uhr** · **das Glas** · **der Stuhl** · **der Zettel** · **die Bühne** · **die Brille**

## 10 Marillen im Jänner

### LESEN

**1** *Was steht im Text?* · **Wien** · **auf Deutsch aus Deutschland** · **Marillenschnitte** · **einen großen Hut** · **Frau Huber**

**2** *In Wien* · die Aprikose **die Marille** · der Januar **der Jänner** · die Sahne **das Obers** · die Kartoffel **der Erdapfel**

### GRAMMATIK

**1** *Mini-Check* · **der Jänner** · **die Marille** · **das Velo** · **Strasse** · **Ich bin gesessen.** · **parkieren**

**2** *Mini-Check* · **Moin** · **Grüß Gott** · **Grüezi** · **Guten Tag** · **Auf Wiederschauen** · **dieses Jahr**

### LESEN IM ALLTAG

**1** *Lies die Karte* · **Wien 7** · **1873** · **Kaiserschmarrn** · **Gemüse**

**2** *Auf Deutsch aus Deutschland* · der Karfiol **der Blumenkohl** · die Palatschinken **die Pfannkuchen** · das Schlagobers **die Schlagsahne** · die Marille **die Aprikose**

### ÜBUNGEN

**1** *Österreich oder Schweiz* · **Heuer** · **Jänner** · **Velo** · **Billett**

**2** *Welches Land?* · die Erdäpfel **die Kartoffeln** · die Paradeiser **die Tomaten** · die Matura **das Abitur** · parkieren **parken**

**3** *Schweizer Schreibung* · die Straße **die Strasse** · Grüße **Grüsse**

**4** *In Deutschland* · die Marillen **die Aprikosen** · das Velo **das Fahrrad** · heuer **dieses Jahr** · das Obers **die Sahne**

**5** *Finde den Fehler* · Das Fahrrad darf nicht auf dem Trottoir parkiert werden. **Das Velo darf nicht auf dem Trottoir parkiert werden.**

**6** *Bilder-Check* · **die Decke** · **die Uhr** · **die Pflanze** · **der Stuhl** · **das Glas** · **die Zeitung** · **der Mantel** · **die Torte** · **die Tasse** · **die Marille** · **der Paradeiser** · **das Velo**

# Lösungen · 6 von 6

## 11 Lässt sich als Warnung deuten

### LESEN

**1** *Was steht im Text?* · **„Die blaue Tasse“** · **Australien** · **Altona** · **Ringelnatz**

**2** *Lob oder Vorwurf?* · Kein Satz ist zu lang. **Lob: Das ist präzise. Vorwurf: Das ist arm.** · Das Buch ist leicht zu lesen. **Lob: Das ist klar. Vorwurf: Das ist flach.** · Das Buch überrascht. **Lob: Das ist neu. Vorwurf: Das passt nicht.**

### GRAMMATIK

**1** *Mini-Check* · **handelt** · **handelt sich** · **deuten** · **verzichtet** · **durch** · **um**

**2** *Mini-Check* · **Ameisen** · **Australien** · **Chaussee** · **weh** · **weise** · **auf**

### LESEN IM ALLTAG

**1** *Lies das Blatt* · **1897** · **59.** · **Leipzig** · **50 Pfennig**

**2** *Eine Rezension* · *Deine eigene Rezension. Sei nett zu den Ameisen.*

### ÜBUNGEN

**1** *Die Wendung der Kritik* · **auseinander** · **deuten** · **gelungen** · **Studie**

**2** *Der Koffer* · **einunddreißig** · **Wetterfahne** · **Mann** · **Keller**

**3** *Deine Deutung* · *Über dich.*

**4** *Zwei Gedichte* · **Australien** · **Beine** · **Kiesel** · **Reimes**

**5** *Benenne es* · **Ironie** · **Untertreibung** · **Paarreim**

**6** *Deine Interpretation* · *Über dich.*

**7** *Der Reim* · Ameisen – **reisen** · Chaussee – **weh** · Wiesel – **Kiesel**

**8** *Bilder-Check* · **das Fenster** · **die Buchhandlung** · **das Schaufenster** · **die Blume** · **die Straße** · **das Buch** · **das Bücherregal** · **der Bücherstapel** · **der Umschlag** · **die Zeitung** · **der Sessel** · **die Lampe**

## 12 Zwischen den Zeilen

### LESEN

**1** *Was steht im Text?* · **deutscher Staatsbürger** · **Wien** · **Heft 19** · **Elfriede** · **Sie**

**2** *Zwischen den Zeilen* · „Sie haben Ihren Schal vergessen.“ **Bleiben Sie noch einen Moment.** · „Wird noch.“ **Ich glaube an sie.** · „Fahren Sie vorsichtig.“ **Ich habe Sie lieb.**

### GRAMMATIK

**1** *Mini-Check* · **Frau** · **duzen** · **Sie** · **per** · **heim** · **Fahren Sie**

**2** *Mini-Check* · **Ausgerechnet** · **lässt** · **soll** · **irren** · **zu** · **noch**

### LESEN IM ALLTAG

**1** *Lies die Urkunde* · **1910** · **Israel** · **April 1958** · **frei**

**2** *Zwischen den Zeilen* · Geboren in Luckenwalde **Das war ihre Heimat.** · Wohnhaft in Ramoth Hashavim **Sie musste fliehen.** · Gebühr: frei **Das war das Mindeste.**

### ÜBUNGEN

**1** *Das letzte Mal* · **auszugehen** · **gemacht** · **entgegen** · **deuten**

**2** *Einfacher* · Ich sehe mich derzeit außerstande, Ihnen zu antworten. **Ich weiß nicht.** · Es ist davon auszugehen, dass dies noch eintreten wird. **Wird noch.** · Nach Prüfung der Sachlage gelangen wir zur Ablehnung. **Leider nein.**

**3** *Wer sagt das?* · Es wurden Fehler gemacht. **Herr Petersen** · Das ist nicht zielführend. **Dr. Vogt** · Das Verb fehlt. **Frau Huber** · Küss die Hand. **Maya, in Wien** · Der lange Satz, dessen Vorzüge … **Dr. Brummer**

**4** *Dein eigenes Heft* · **noch** *Du hast das Original gelesen. Jetzt gehört es dir.*

**5** *Der letzte Satz* · Mein schönster Satz: · In drei Wörtern:

**6** *Bilder-Check* · **der Balkon** · **die Treppe** · **die Tür** · **die Urkunde** · **die Fahne** · **das Grundgesetz** · **die Blumen** · **der Kuchen** · **das Glas** · **der Hof** · **das Fenster** · **die Mülltonne**

## MEHR LESEN UND HÖREN · LÖSUNGEN

**1** *Der Streit um das scharfe S* · 1 **b** · 2 **a** · 3 **c** · 4 **b** · 5 **b** · 6 **c** · 7 **c** · 8 **c**

**2** *Die Banalität des Bösen* · 1 **b** · 2 **b** · 3 **b** · 4 **b** · 5 **c** · 6 **b** · 7 **a** · 8 **c**

**3** *Dreiundzwanzig Wörter für Europa* · 1 **b** · 2 **b** · 3 **c** · 4 **b** · 5 **b** · 6 **a** · 7 **b** · 8 **b**

**4** *Das Unwort* · 1 **b** · 2 **b** · 3 **b** · 4 **a** · 5 **b** · 6 **c** · 7 **b** · 8 **c**

**5** *Die Männer, die den Bahnsteig erfanden* · 1 **a** · 2 **b** · 3 **b** · 4 **a** · 5 **c** · 6 **b** · 7 **b** · 8 **c**

**6** *Feature: Der Bescheid, den niemand versteht* · 1 **a** · 2 **b** · 3 **b** · 4 **b** · 5 **b** · 6 **c** · 7 **b** · 8 **b**

**7** *Gespräch: Warten auf das Verb* · 1 **a** · 2 **c** · 3 **b** · 4 **b** · 5 **b** · 6 **b** · 7 **b** · 8 **b**

**8** *Radioessay: Denken beim Reden* · 1 **b** · 2 **c** · 3 **b** · 4 **b** · 5 **a** · 6 **b** · 7 **b** · 8 **c**

# Bildnachweise

## DIE FOTOS · PICTURE CREDITS

Kant kaliningrad2: kyselak, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=4155445, bearbeitet.

Kant gemaelde 2: unbekannt, 19. Jh. (Johannes Heydeck?), gemeinfrei, via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=32848637, bearbeitet.

Königsberg Kants Wohnhaus 1844 (IZ 03-121): Unbekannter Graphiker der Epoche., gemeinfrei, via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=45352919, bearbeitet.

Tafel im Rathausgang - Immanuel Kant: Oceancetaceen Alice Chodura, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=9992866, bearbeitet.

Heiligengrabe, Kloster Stift zum Heiligengrabe, Abtei, Speiseraum -- 2017 -- 7082-8: Dietmar Rabich, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=58968629, bearbeitet.

The Athenaeum Dining Room: Michael D Beckwith, CC0 (creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.en), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=85924375, bearbeitet.

The Deanery, Interior View, Dining Room, Bryn Mawr College: Bryn Mawr College, gemeinfrei, via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=32044509, bearbeitet.

2018-05-10 - Wagengruppe-Schlagloch Demo - Menschengruppe 1: Fabian Horst, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=68968599, bearbeitet.

Schlagloch zwischen Friedrichsfeld und Grenzhof: 4028mdk09, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=14494947, bearbeitet.

2025-03-19 Spatenstich Adenauerbruecke P1047318: -stk, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=162518039, bearbeitet.

Amtliche Bekanntmachung Asphaltierung Ludwigstraße 20230911 HOF08966 RAW-Export crop: Dokument: Stadt Hof Foto: PantheraLeo1359531 🐱, gemeinfrei, via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=142123600, bearbeitet.

HUB Ashdod accelerator meeting room at Kivunim Youth Centre: מקף־עברי, CC0 (creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.en), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=139568436, bearbeitet.

Flipchart ToDo-Liste: Markus Bärlocher, gemeinfrei, via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=18269982, bearbeitet.

Konferenzraum ARD-aktuell: New York-air, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=128597447, bearbeitet.

Organigramm-ov-schweiz-DE-01: KOM ch-direct, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=94887715, bearbeitet.

Wien - 1. Chemisches Institut der Universität: C.Stadler/Bwag, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=103195275, bearbeitet.

Fragebogen zur Wikipedia - YOU Berlin 2008 (6566): © Raimond Spekking / CC BY-SA 4.0 (via Wikimedia Commons), CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=5087141, bearbeitet.

Institut für physiologische Chemie (Tübingen) Eingang Kliniken : 126Edward, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=105682146, bearbeitet.

Fragebogen zur Ermittlung des Lastenausgleiches : Wolf1949, CC0 (creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.en), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=97354352, bearbeitet.

Parking Pôle Optique: Touam (Hervé Agnoux), CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=102146652, bearbeitet.

Parking meter 2: Kurt Kaiser, CC0 (creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.en), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=106897712, bearbeitet.

Parkverbot Schild: Sazerac-42, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=103827118, bearbeitet.

Postzustellungsurkunde, Förmliche Zustellung, 2013: BlackIceNRW, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=29722000, bearbeitet.

2024.05.01 Nowogrodek Navahrudak Vintage Shop Old clock: Tess Mattew, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=168115822, bearbeitet.

2024.05.01 Nowogrodek Navahrudak Vintage Shop Bells: Tess Mattew, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=168115814, bearbeitet.

2022-11-01 Lichtreflektionen an der Standuhr von John Lambe im Hotel Benther Berg: Bernd Schwabe in Hannover, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=124890412, bearbeitet.

Porzellanmarke 2022.20: Gertident, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=120139409, bearbeitet.

Hamburg Hafen Containerterminal: © Raimond Spekking / CC BY-SA 4.0 (via Wikimedia Commons), CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=38570, bearbeitet.

Hamburg, Speicherstadt, Hamburger Hafen und Logistik AG -- 2016 -- 2979: Dietmar Rabich, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=49565593, bearbeitet.

Containerschiff "Atlantic Sail" in Hamburg, Dock 11: JoachimKohler-HB, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=80226108, bearbeitet.

Frachtbrief 1756: Unknown author, gemeinfrei, via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=30799275, bearbeitet.

Bundestag Plenarsaal 24.06.2023 1: Chaddy, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=135892132, bearbeitet.

Seminarraum 1 (4): Happybaude, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=83915019, bearbeitet.

Seminarraum 5 DHMD: Alice Forstner (WMDE), CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=41072698, bearbeitet.

Der Haussekretär Hrsg Carl Otto Berlin ca 1900 Seite 021: Carl Otto, gemeinfrei, via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=29566498, bearbeitet.

Cafe Sperl-2598: WOKRIE, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=42995513, bearbeitet.

FW Marillenknödl1: de:Freedom_Wizard, CC BY 3.0 (creativecommons.org/licenses/by/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=7428280, bearbeitet.

Wiener Melange: Summ, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=3935385, bearbeitet.

Restaurant Schöner Speisekarte: Michaelaleo, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=89965407, bearbeitet.

Die-lengfeld'sche-buchhandlung-koeln-am-16-10-2024: Kasternol, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=153989136, bearbeitet.

Camponotus herculeanus queen high res: Richard Bartz, Munich Makro Freak, CC BY-SA 2.5 (creativecommons.org/licenses/by-sa/2.5), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=2131996, bearbeitet.

Leipzig Buchmesse 2014 007: Kritzolina, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=31647463, bearbeitet.

Ameisen-Kalender 1897: Verlag Friedrich Geißler, gemeinfrei, via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=81071261, bearbeitet.

Pörtschach Leonsteinerstraße 1 Schloss Leonstein Hinterhof 27082015 7104: Johann Jaritz / CC BY-SA 4.0, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=42716758, bearbeitet.

Nauen-Goethestr.41-Hinterhof-II: Bildarbeiter, CC BY 4.0 (creativecommons.org/licenses/by/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=149511549, bearbeitet.

Schaftreppe Pirna 2018 Blick nach oben: Bambizoe from Dresden, Germany, CC0 (creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.en), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=83693608, bearbeitet.

Einbürgerungsurkunde Ully Spier geb Herrmann 24-Apr-1958: Wereldnieuws, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=130881663, bearbeitet.

DUDEN B 1903 BK 1: Merker Berlin, gemeinfrei, via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=5292268, bearbeitet.

Hannah Arendt Büste, 2021 Rákospalota: Globetrotter19, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=117909220, bearbeitet.

Wien, Naschmarkt -- 2018 -- 3109: Dietmar Rabich, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=70345216, bearbeitet.

Zeitungsstapel in Rotterdam: Olaf Meister, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=116460708, bearbeitet.

Gößnitz Schild Bahnsteig: Klaaschwotzer, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=41426549, bearbeitet.

Dülmen, Rathaus, Flur 1. Etage -- 2017 -- 9740-6: Dietmar Rabich, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=58219098, bearbeitet.

Interpreting booth European Parliament Brussels 06: FrDr, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=156122576, bearbeitet.

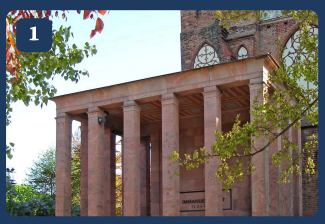
Anton Graff Heinrich von Kleist (1): Anton Graff, gemeinfrei, via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=21594533, bearbeitet.

Wortbilder: mit KI erstellt (Google Gemini) für Language Quiz. Diagramme und Gestaltung: Language Quiz.

DEUTSCH C2.2 · ZWISCHEN DEN ZEILEN

# German, one place at a time.

A pothole under nature protection. A guest who won't go, a consultant in a lift, a yellow envelope, a cup worth four marks. The great debate on the long sentence, a café in Vienna, and at last a stair in the Hofstraße, where someone says the shortest thing in German. The last book.



Bei Kant



Das Esszimmer



Die Straße



Der Besprechungsraum



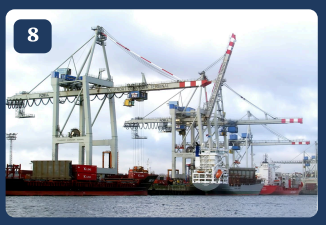
Das Institut



Der Parkplatz



Der Trödelladen



Der Hafen



Der Plenarsaal



Das Kaffeehaus



Die Buchhandlung



Der Hof

## AFTER THIS BOOK YOU CAN

- ✓ den Artikel abstrakter Wörter kennen
- ✓ hören, was ein Satz tut
- ✓ aus einem Verb eine gewichtige Wendung machen
- ✓ lateinische Wendungen unverändert gebrauchen
- ✓ einen Satz schreiben, der seinen Autor verbirgt
- ✓ einen Nebensatz zur Nominalgruppe falten
- ✓ in der Apposition den Fall halten
- ✓ zwischen werden, sein und lassen wählen
- ✓ höflich, aber bestimmt widersprechen
- ✓ in Wien bestellen
- ✓ rezensieren, mit den richtigen Wendungen
- ✓ zwischen du, Sie und der Hamburger Art wählen

**Words first.** Every chapter opens on a photograph with the words pinned to the things, so the first German you learn is what you can see.

**Real German.** Kant's starry sky, a job reference in code, a waybill from 1756, a certificate from 1958: the texts Germany actually prints, photographed and read.

**Paper and phone.** Write in the book. Scan a code and the chapter is read aloud, a tutor talks with you, or the exercise opens in the app.

**Free.** The whole course, A1 to C2, is free at languagequiz.org. This book is its paper half.

**languagequiz.org**
Start free, at your level.